

COMPUTER-NÄHMASCHINE

HZL-UX8

GEBRAUCHSANLEITUNG

DE

**Hinweis**

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb setzen. Darin enthalten sind wichtige Bedienungs- und Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Anleitung stets gut erreichbar auf, damit Sie jederzeit während der Arbeit mit der Maschine darauf zurückgreifen können.

“WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE”

Beim Gebrauch von elektrischen Geräten sind grundlegende Sicherheitsvorschriften zu beachten: Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie diese Nähmaschine benutzen.

“GEFAHR ____ Zum Schutz vor elektrischem Schlag:”

1. Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor jeder Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

“ACHTUNG ____ Zum Schutz vor Verbrennungen, Brand, elektrischem Schlag und Verletzungen:”

1. Dieses Haushaltsgerät ist kein Spielzeug! Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern gebraucht wird. Diese Nähmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, sofern diese durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt werden bzw. eine Einweisung zur sicheren Benutzung der Nähmaschine erhalten haben und die Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit der Nähmaschine spielen. Reinigung und Wartung durch den Benutzer dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
2. Die Maschine nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzen. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei näht, sie auf den Boden oder ins Wasser gefallen ist oder beschädigt wurde. In diesem Fall ist die Maschine zum nächstgelegenen Händler oder entsprechenden Fachmann zur Überprüfung oder Reparatur zu bringen.
4. Bei Gebrauch der Maschine Lüftungsschlitze nicht blockieren und von Fusseln, Staub und Stoffrückständen freihalten.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
6. Immer Original-Stichplatte verwenden. Falsche Stichplatten können zu Nadelbruch führen.
7. Keine verbogenen Nadeln benutzen.
8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch schieben. Dies kann zu Nadelbruch führen.
9. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuß wechseln usw. Hauptschalter immer auf „O“ stellen.
10. Bei allen in der Anleitung aufgeführten Pflegearbeiten, die Maschine vorher vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
12. Die Maschine nicht im Freien benutzen.
13. Die Maschine nicht in Gegenwart von Aerosolen (Spray) oder in mit Sauerstoff angereicherter Umgebung verwenden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf „O“ stellen und Stecker ziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Das Gerät bei Nichtgebrauch immer durch Ziehen des Steckers vom Stromnetz trennen.
17. Beschädigte Elektrokabel immer durch Originalkabel vom nächstgelegenen Händler oder Service Center ersetzen lassen.
18. (Außer USA/Kanada) Diese Maschine ist mit doppelter Isolierung ausgestattet. Nur identische Ersatzteile verwenden. Siehe Anweisungen zur Wartung doppelt isolierter Maschinen.

“WARTUNG DOPPELT ISOLIERTER PRODUKTE”

Anstelle einer Erdung verfügt ein doppelt isoliertes Produkt über zwei Isolationseinheiten. Das doppelt isolierte Produkt hat kein Erdungssystem. Es darf auch kein Erdungssystem eingebaut werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Produktes erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwenden. Ein doppelt isoliertes Produkt ist folgendermaßen gekennzeichnet: „Doppelisolierung“ oder „Doppelt isoliert“.

Das Symbol  ist ggf. auf einem solchen Produkt zu finden.

“SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN”



“Diese Nähmaschine ist ausschließlich für Haushaltszwecke bestimmt.”

Gratulation zum Kauf Ihrer JUKI Nähmaschine.



Die Sicherheitsvorschriften dieser Bedienungsanleitung im Kapitel "Sicherer Gebrauch der Nähmaschine" sorgfältig lesen. So stellen Sie sicher, dass Ihnen die Funktionen und Betriebsabläufe der Nähmaschine und deren sachgemäße Verwendung bekannt sind. Nach dem Lesen der Bedienungsanleitung diese gemeinsam mit der Garantiekarte aufbewahren, damit sie bei Bedarf jederzeit zur Hand ist.

Sicherer Gebrauch der Nähmaschine

In der Bedienungsanleitung und auf der Nähmaschine vorhandene Hinweise und Bildzeichen dienen dem sicheren Gebrauch der Nähmaschine. Dadurch sollen Verletzungen, die dem Nutzer oder Dritten drohen könnten, vermieden werden. Die unterschiedliche Art der Warnhinweise entnehmen Sie bitte nachfolgender Tabelle.

 WARNUNG	Verweist auf Lebensgefahr oder schwerwiegende Verletzungsgefahr, falls dieses Zeichen ignoriert und die Nähmaschine nicht ordnungsgemäß verwendet wird.
 ACHTUNG	Verweist auf eine Funktion, von der eine Verletzungsgefahr und/oder Gefahr von Sachschäden ausgehen könnte, falls das Zeichen ignoriert und die Nähmaschine nicht ordnungsgemäß verwendet wird.

Die Bildzeichen haben folgende Bedeutung:

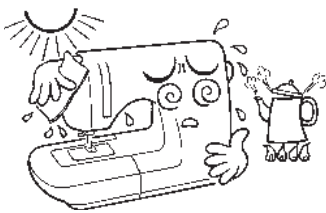
	Nicht näher bezeichnete Gefahrenwarnung		Strom-Schlaggefahr		Brandgefahr		Gefahr von Verletzungen der Hände usw.
	Nicht näher bezeichnetes Verbot		Demontage / Umbau verboten		Finger nicht unter die Nadel halten		Kein Öl einfüllen usw.
	Allgemein erforderliches Verhalten		Netzstecker ziehen!				

WARNUNG

Bezüglich der Kombination aus Nähmaterial, Nadel und Faden, wird auf die Erläuterungen in der Tabelle "Auswechseln der Nadel" verwiesen. Wenn Nadel oder Faden nicht zum verwendeten Material passen, wie beispielsweise bei der Verwendung einer dünnen Nadel (Nr. 11 oder höher) zum Nähen eines besonders schweren Materials (z.B. Jeansstoff), kann dies zum Nadelbruch und damit zu unerwarteten Verletzungen führen.

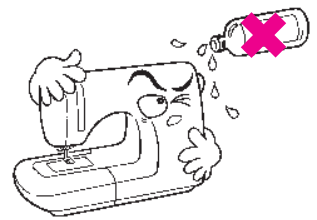
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

- Maschine nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.



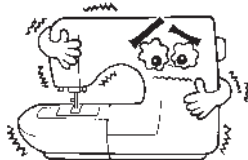
- Keine Verdüner oder Lösungsmittel zur Reinigung verwenden.

Wenn die Nähmaschine verschmutzt ist, mit einem weichen Tuch und einer kleinen Menge Neutralreiniger vorsichtig abwischen.



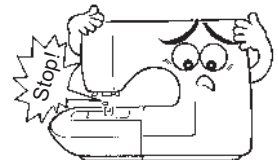
Da elektronische Halbleiter- und Präzisionsteile in der Nähmaschine verbaut sind, sind nachfolgende Maschinenbedingungen einzuhalten.

- Die Nähmaschine nur im Temperaturbereich von 5°C bis 40°C betreiben.
Bei extrem niedrigen Temperaturen ist keine ordnungsgemäße Funktion möglich.



- Wenn Sie längere Zeit sehr langsam oder in sehr warmer Umgebung nähen, wird die Maschine von der eingebauten Sicherheitsabschaltung ausgeschaltet, um ein Überhitzen der Maschine zu verhindern. In diesem Fall leuchtet die Start/Stopp-taste nicht.

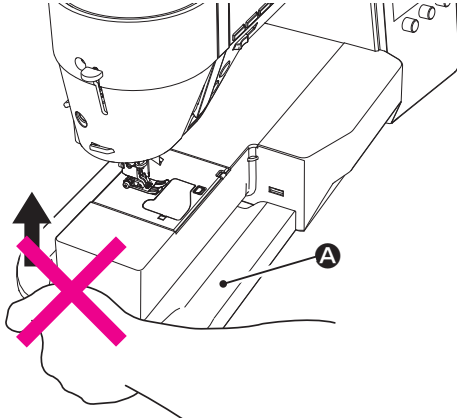
Nach etwa 10 Minuten Abkühlung ist die Maschine wieder betriebsbereit.



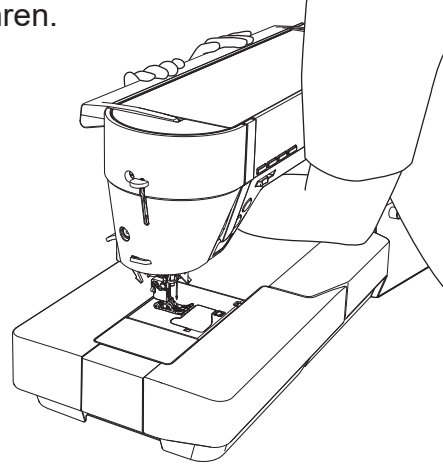
* Die Betriebstemperatur der Nähmaschine liegt zwischen 5°C und 40°C. Verwenden Sie die Nähmaschine nicht unter direkter Sonneneinstrahlung sowie nicht in der Nähe brennbarer Materialien, offener Feuerstellen oder Kerzen und auch nicht in feuchter Umgebung. Dadurch erhöht sich die Temperatur im Inneren der Nähmaschine. Außerdem kann dadurch die Beschichtung des Kabels beschädigt werden. Das führt zu Brand- und Stromschlaggefahr.

- Verwenden Sie zum Heben der Maschine immer die Griffe.

Heben Sie die Nähmaschine nicht im Bereich **A** an.



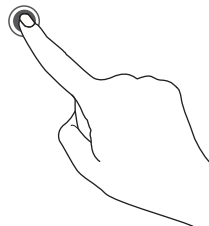
Wenn die Nähmaschine schwer für Sie ist, können Sie das Anheben erleichtern, indem Sie Ihren Arm durch den Armbereich führen.



Einmaleins der Touch-Gesten

• Tippen

Tippen Sie einmal mit der Fingerspitze auf den Bildschirm.

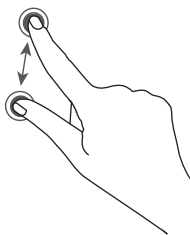


• Ziehen

Zwei-Finger-Ziehen.

• Zusammenziehen

Führen und drücken Sie Ihre Finger zusammen.

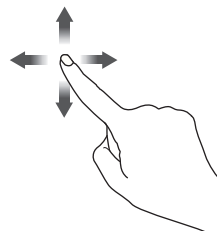


• Auseinanderziehen

Spreizen Sie Ihre Finger.

• Wischen

Setzen Sie Ihre Fingerspitze auf den Bildschirm auf und wischen Sie über den Bildschirm.



VORSICHT

Für Kunden in den USA

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen von Teil 15 der Richtlinien der amerikanischen Bundesbehörde für das Fernmeldewesen FCC. Für den Betrieb gelten die folgenden zwei Bedingungen: (1) Das Gerät darf keinerlei gefährliche Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss sämtliche Störungen aufnehmen, auch solche, die seinen Betrieb beeinträchtigen können.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien. Diese Grenzwerte stellen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Funkstörungen innerhalb von Wohngebäuden sicher. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie aus und kann den Funkverkehr stören, wenn es nicht gemäß der Anleitung des Herstellers installiert und verwendet wird. Es ist jedoch nicht gewährleistet, dass nicht auch sonst Störungen unter bestimmten Installationsbedingungen auftreten. Kommt es durch das Gerät zu Störungen des Funk- oder Fernsehempfangs, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts prüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, diese Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Stellen Sie die Empfangsantenne um, oder richten Sie sie anders aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht durch denselben Stromkreis wie die Steckdose des Empfängers versorgt wird.
- Bitten Sie einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe.

Dieses Gerät darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

Für Kunden in Europa

Diese Funkeinrichtung ist zur Verwendung mit der/den in der EU-Konformitätserklärung angegebenen zugelassenen Softwareversion(en) bestimmt.

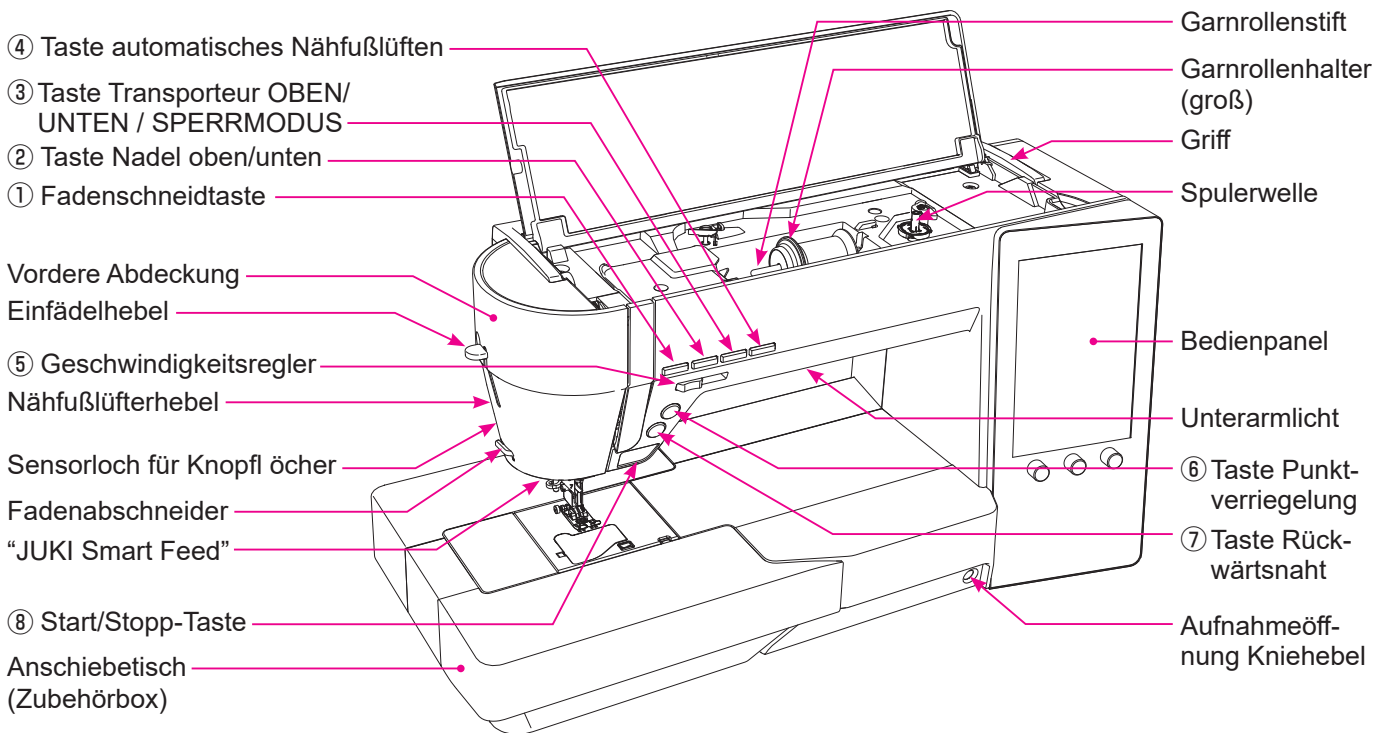
Die auf diese Funkeinrichtung hochgeladenen Software wurde überprüft und entspricht den wesentlichen Anforderungen der Verordnung 2014/53/EU.

Inhaltsangabe

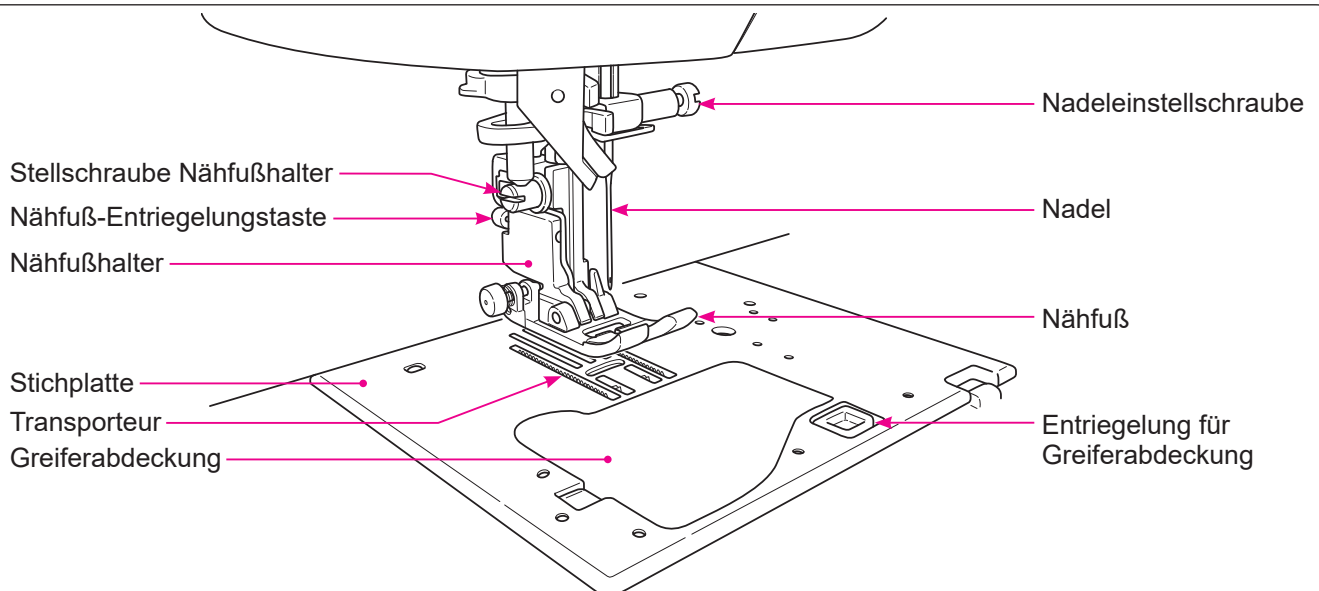
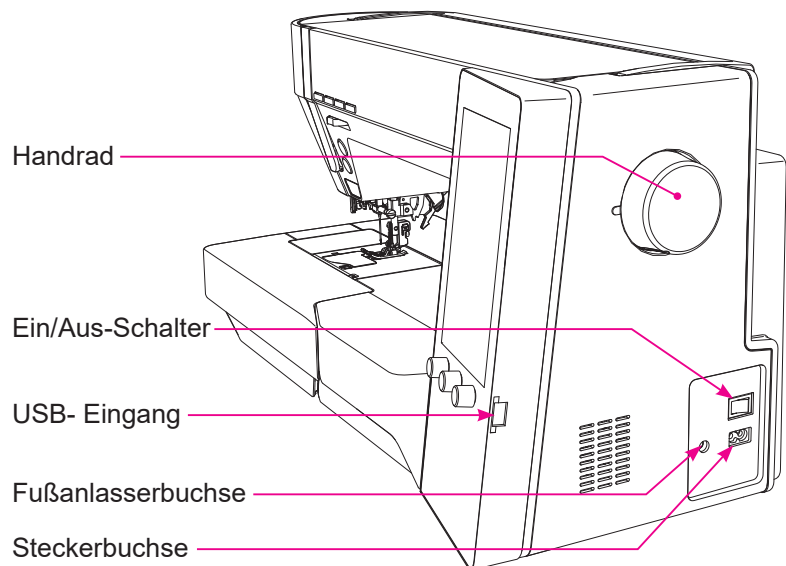
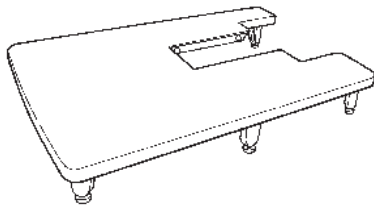
“WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE” ..	1
Inhaltsangabe	6
1. Grundfunktionen	8
1.1. Bedientasten	9
1.2. Bedienpanel	10
2. Zubehör	12
3. Inbetriebnahme.....	14
3.1. Anschietisch anbringen.....	14
3.2. Position des Fußanlassers ändern	15
3.3. Einsetzen des Kniehebels	15
4. Grundeinstellungen und Bedienung. 16	
4.1. Anschließen an die Stromversorgung..	16
4.2. Einstellen der Geschwindigkeit	18
4.3. Anheben/Absenken des Nähfußes.....	19
4.4. Nähfuß wechseln	20
4.5. Zu- und Abschalten “JUKI Smart Feed”	22
4.6. Stichplatte und Transporteur wechseln.	23
4.7. Nahtverlaufslinien auf der Stichplatte be- nutzen	24
4.8. Nadel einsetzen	25
4.9. Tabelle zur Auswahl von Stoff, Garn und Nadel	26
4.10. Unterfaden vorbereiten	27
4.11. Oberfaden vorbereiten	31
4.12. Fadenspannung einstellen	36
4.13. Nähfußdruck einstellen.....	38
4.14. Schwebefunktion einstellen	38
4.15. Einstellen automatischer Steppstich, Fa- den abschneiden und Nähfußlüftung... 39	
4.16. Nadelposition.....	40
4.17. Die Zickzack-Breite ändern.....	41
4.18. Die Stichlänge ändern.....	42
4.19. Nadelstopp einstellen	43
4.20. Anhebefunktion einstellen.....	43
5. Stiche einstellen	44
5.1. Einzelstichmodus / Stichkombinations- modus	44
5.1.1. Einzelstichmodus.....	44
5.1.2. Stichkombinationsmodus	45
5.2. Stichmusterarten im Einzelstichmodus und Auswählen eines Stichmusters	46
5.2.1. Praktisch	46
5.2.2. Knopfloch	48
5.2.3. Applizieren	49
5.2.4. Tapering	49
5.2.5. Quiltmuster	50
5.2.6. Langette	50
5.2.7. Einzelmuster	51
5.2.8. Dekorativ	52
5.2.9. Vintage	53
5.2.10. Feder / Spitze.....	53
5.2.11. Buchstaben.....	54
5.3. Kombination von Stichmustern im Stich- kombinationsmodus.....	55
5.4. Stichoptionen benutzen	58
5.4.1. Stichmuster spiegeln	59
5.4.2. Einstellen des Abstandes zwischen Stichmustern	60
5.4.3. Einstellungen zurücksetzen	60
5.4.4. Schreiben/Erfassen der Musterdaten.....	61

6. Nähen.....	62	7. Bedienung des Bedienpanels	102
6.1. Geradstich.....	62	7.1. Unterstützung	102
6.2. Reißverschlüsse einnähen	67	7.2. Optionen	103
6.3. Patchwork-Piecing	68	① Stopfeinstellung	104
6.4. Überwendlichstich.....	69	② Stoppposition der Nadel	105
6.5. Blindstich	70	③ Anhebefunktion	105
6.6. Muschelsaumstich	73	④ Lautstärke	106
6.7. Riegelnähte	74	⑤ Helligkeit.....	106
6.8. Ösen.....	76	⑥ Geschwindigkeit	107
6.9. Zierstiche.....	77	⑦ Nähfußlüftungshöhe	107
6.10. Stichmuster Spitze / Feder / überlappen-		⑧ Sicherheit aufheben	108
de und kachelartige Muster (Blackwork/		⑨ Fußschalterfunktionen	108
Schwarzstickerei)	78	⑩ Zwillingesnadel	109
6.11. Langettenstiche	79	⑪ WLAN	110
6.12. Applikationsmuster	80	⑫ Initialisierung	111
6.13. Tapering.....	81	⑬ Software-Version	111
6.14. Knopflöcher	84	⑭ Maschinenlog.....	114
6.15. Manuelles zweistufiges Knopfloch	91	⑮ Sprache	115
6.16. Knöpfe annähen	93	⑯ Zugänglichkeit (Schwarz-Weiß-Umkehr	
6.17. Quilten (Freihand).....	94	der Anzeige).....	115
6.18. Quilten wie von Hand	96	⑰ Abschaltung	116
6.19. Quilten (Quiltführung)	97	7.3. Nähen.....	117
6.20. Stiche verlängern	98	7.4. Verlauf.....	117
6.21. Quilten im Nahtschatten	99	7.5. JUKI Sewing Net.....	117
6.22. Anbringen eines Tunnels an einem		8. Anzeige von Warnmeldungen	118
Quilt.....	100	9. Pflege der Maschine.....	123
		10. Optionale Zubehörteile	124
		11. Anleitung zur Fehlerbehebung.....	126
		12. Stichmusterübersicht.....	128
		Maße und Gewicht.....	Rückseite









1. Grundfunktionen



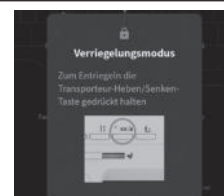
Anschiebetisch



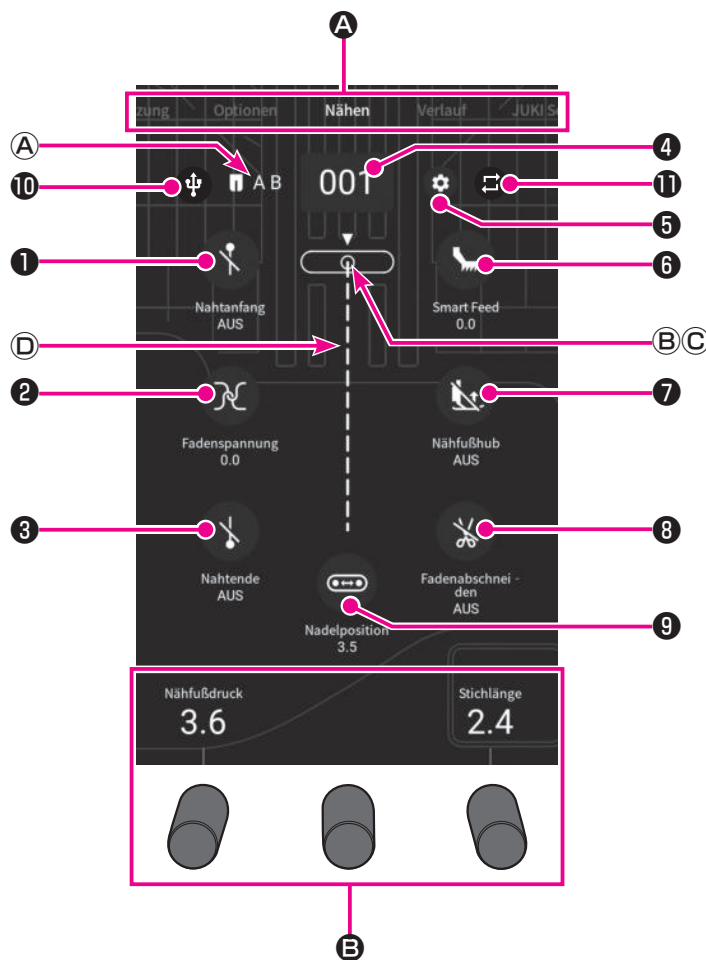
1.1. Bedientasten

		Name	Funktion
①		Faden-schneid-taste	Durch Drücken dieser Taste können am Ende beide Fäden automatisch abgeschnitten werden. Die Maschine stoppt mit Nadel hoch nach dem Abschneiden. Bei Zwillingssnadeln kann der automatische Fadenabschneider nicht benutzt werden.
②		Taste Nadel oben/unten	Hält die Maschine an, diese Taste drücken (Steht die Nadel unten, geht sie nach oben und umgekehrt). Die Nähmaschine näht mit einer niedrigen Geschwindigkeit, wenn diese Taste lange gedrückt gehalten wird.
③		Taste Transporteur OBEN/UNTEN / SPERRMODUS	Wenn Sie diese Taste drücken, während die Maschine nicht in Betrieb ist, wird die Transporteurstellung umgeschaltet. Lampe leuchtet auf: Der Transporteur ist in der unteren Position Lampe geht aus: Der Transporteur ist in der oberen Position *1 Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, können alle Funktionen deaktiviert werden (SPERRMODUS). Wenn Sie die Taste erneut gedrückt halten, wird der SPERRMODUS zurückgesetzt.
④		Taste automatisches Nähfuß-lüften	Wird diese Taste gedrückt während die Maschine sich im Ruhezustand befindet, wird damit die Nähfußposition verändert. Steht der Nähfuß oben, wird er nach unten bewegt und umgekehrt.
⑤		Geschwindigkeitsregler	Die Nähgeschwindigkeit lässt sich mit diesen Schieber frei wählen. Die Maschine näht schneller, wenn Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben und langsamer wenn Sie den Regler nach links schieben. Bei Nutzung des Fußanlassers, kann die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt werden.
⑥		Taste Punktverriegelung	Wenn diese Taste gedrückt wird, näht die Nähmaschine eine Punktverriegelung. Wird diese Taste gedrückt während die Nähmaschine ein Muster ausführt, hält die Maschine nach Fertigstellung eines Zyklus/eines Punktes des Musters an.
⑦		Taste Rückwärtsnaht	Für Geradstich/Zickzackstich: Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, führt die Maschine Rückwärtsstich aus. Für andere Stichtypen: die Nähmaschine näht im Steppstich.
⑧		Start/ Stopp-Taste	Wird diese Taste gedrückt, beginnt die Maschine langsam zu nähen, bis sie die am Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit erreicht hat. Erneutes Betätigen dieser Taste stoppt die Maschine. Die Farbe der Taste zeigt den Status der Maschine an. Grün: betriebsbereit und/oder im Nähbetrieb Rot: nicht betriebsbereit (wenn die Taste auf Rot geschaltet wurde, bewegt sich Nadel immer nur um einen Stich.) Orange: Wenn die Steppnaht-Taste gedrückt wird, während die Nähmaschine ein Muster ausführt (die Nähmaschine näht im Steppstich, nachdem sie das Nähen eines Musterzyklus abgeschlossen hat. Danach stoppt die Maschine.) * Wenn der Fußanlasser eingesteckt ist, kann die Start/Stop-Taste nicht zum Starten der Maschine verwendet werden. Starttaste: Ein Nähstart ist nicht möglich. Stopptaste: Der Nähvorgang kann gestoppt werden.

* 1  **Sperrmodus** im Betriebshandbuch bezieht sich auf die Funktion „Taste Transporteur OBEN/UNTEN / SPERRMODUS gedrückt halten, um die Funktion aller Tasten zu deaktivieren“. (Siehe Seite 17)



1.2. Bedienpanel



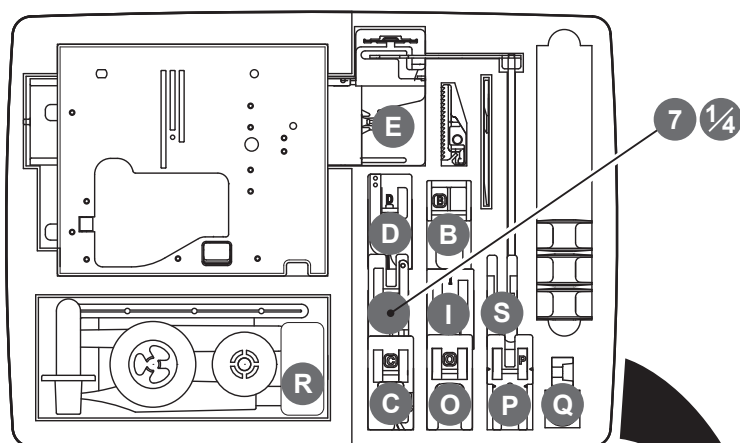
Tippen Sie mit dem Finger auf den Bildschirm.

Wenn Sie die Einstellung geändert haben, ändert sich auch die Farbe der Bildschirmansicht.
Weiß: Ausgangswert
Blau: Geänderter Wert

	Name	Funktion
A	Registerkarte	Wählen Sie den Bildschirm für Ihren jeweiligen Zweck.
	Unterstützung	Die Hauptfunktionen der Nähmaschine können kontrolliert werden. (Siehe Seite 102)
	Optionen	Die Einstellungen der Funktionen (17 Funktionen) können geändert werden. (Siehe Seite 103)
	Nähen	Das Stichmuster kann ausgewählt und eingestellt werden.
	Verlauf	Informationen zu den Stichmustern, die Sie bereits genäht haben, bleiben als Verlauf erhalten. Wenn Sie das Stichmuster unter Verwendung der zuvor bereits eingestellten Bedingungen verwenden möchten, können Sie es einfach aus dem Verlauf auswählen.
	JUKI Sewing Net	Die JUKI-Website wird angezeigt.
B	Stellrad	Die Funktion des Stellrads unterscheidet sich je nach dem gewählten Stichmuster. Die Funktion und der Zahlenwert werden auf dem Bildschirm angezeigt. Funktion: „Nähfußdruck“, „Stichlänge“, „Zickzackbreite“, „Keillänge“, „Verlängerung“

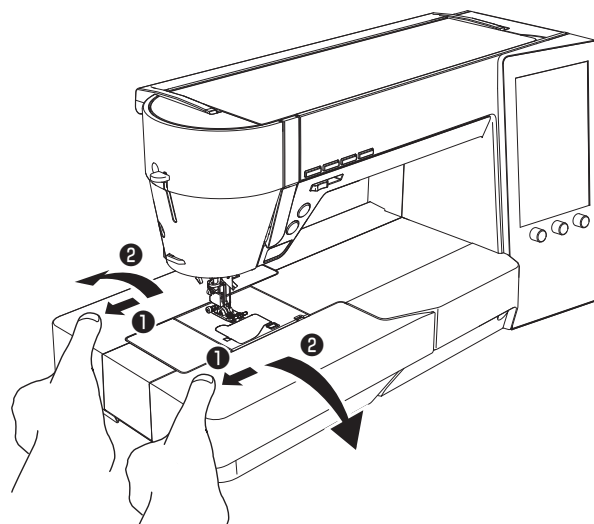
		Name	Funktion
Ⓐ		Nähfuß	Ein zum Stichmuster passender Nähfuß wird angezeigt.
Ⓑ		Nadelposition	Nadelposition ▼ wird angezeigt.
Ⓒ		Stichplattenart	Stichplattentyp wird angezeigt. : Zickzack-Stichplatte : Geradstichplatte
Ⓓ	-	Stichauswahl	Stichmuster, das gegenwärtig genäht wird oder das genäht werden soll, wird angezeigt.
①		Symbol automati- scher Steppstich am Anfang	Der automatische Steppstich am Anfang der Naht kann eingestellt werden. : AUS : Rückwärts : Punktvernähen
②		Symbol Fadenspan- nung	Hier können Sie die Fadenspannung anpassen. Die Einstellung geht automatisch zurück auf Grundeinstellung wenn ein anderer Stich ausgewählt wird.
③		Symbol automati- scher Steppstich am Ende	Der automatische Steppstich am Ende der Naht kann eingestellt werden. : AUS : Rückwärts : Punktvernähen
④		Symbol Stichmuster- auswahl	Drücken Sie dieses Symbol, um ein Stichmuster auszuwählen. Die Stichmusterzahl des ausgewählten Musters wird angezeigt.
⑤		Symbol Stichmuster- einstellungen	Stichmuster können bearbeitet werden.
⑥		Symbol “JUKI Smart Feed”	Der “JUKI Smart Feed” kann wie ein Differential eingestellt werden.
⑦		Symbol Automati- sches Lüften des Nähfußes	Das Heben des Nähfußes nach Durchtrennen des Fadens kann einge- stellt werden. : AUS : EIN
⑧		Symbol Automati- scher Fadenschnitt	Nahtverriegelung und Fadenschnitt können eingestellt werden. : AUS : EIN
⑨		Symbol Nadelpositi- on	Drücken Sie auf dieses Symbol, um die Nadelstellung zu ändern.
⑩		Symbol USB-Stick	Dieses Symbol wird auf dem Stichmusterbearbeitungsbildschirm an- gezeigt, wenn ein USB-Stick in den USB-Anschluss der Nähmaschine eingesteckt wird. Muster können vom USB-Stick abgerufen oder auf ihn geschrieben werden, wenn dieses Symbol gedrückt wird.
⑪		Wiederholtes Nähen	Dieses Symbol kann verwendet werden, um eine sich wiederholende Stichmusterkombination einzustellen oder um einen Zyklus eines Stich- musters zu nähen. Soll ein Zyklus eines Stichmusters genäht werden, wird „1“ angezeigt. Anfangseinstellung Einzelstichmuster: Wiederholung Stichmusterkombination: 1

2. Zubehör

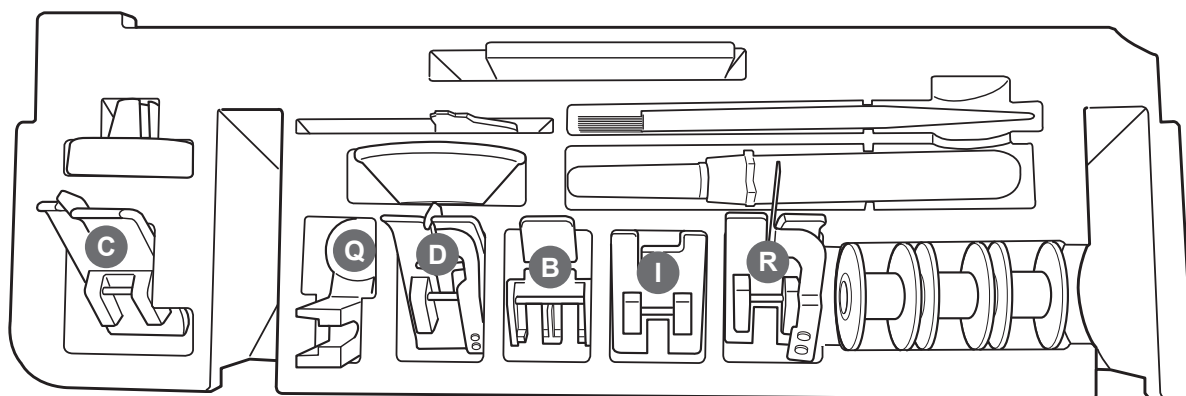


Zubehörbox

Zubehör in der Zubehörbox kann auch im Anschlagetisch aufbewahrt werden.
Die Aufbewahrung ist der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen (Aufbewahrungsort).



Ziehen Sie die Abdeckung des Anschlagetisches leicht nach Seite ①, öffnen Sie die Abdeckung dann nach Seite ②.



Innenansicht des Anschlagetisches

• Im Lieferumfang der Maschine



Standardfuß (A)

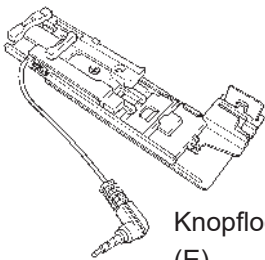


Spule (1)

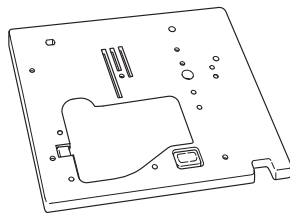


Garnrollenhalter (groß)

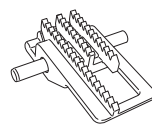
• In der Zubehörbox



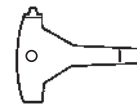
Knopflochfuß (E)



Geradstichplatte



Geradstichtransporteur



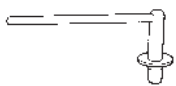
T-förmiger Schraubenzieher



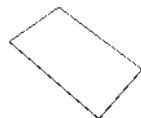
Quiltführung



Spule (3)



Ersatz-Garnrollenstift



Nadelset

HA × 1 # 11 (1)

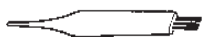
14 (1)

16 (1)

Wirkware # 11 (1)



Nahttrenner



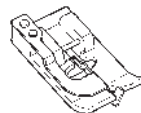
Reinigungsbürste



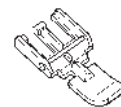
Garnrollenhalter (klein)



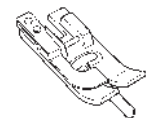
Garnrollenhalter (mittel)



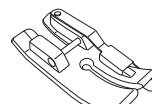
Blindstichfuß (D)



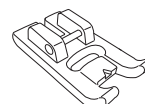
Reißverschlussfuß (B)



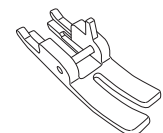
Kantenfuß (R)



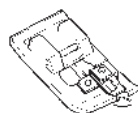
Patchworkfuß 7 mm



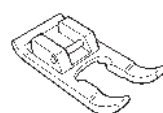
Manueller Knopflochfuß (I)



Geradstichfuß (S)



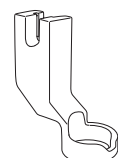
Überwendlichfuß (C)



Offener Federfuß (O)

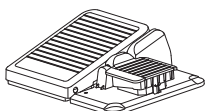


Patchworkfuß (P)



Quiltfuß für Ruler (Q)

• In der Verpackung



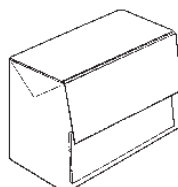
Fußanlasser



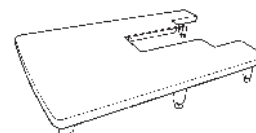
Kniehebel



Stromkabel



Abdeckung für Nähmaschine



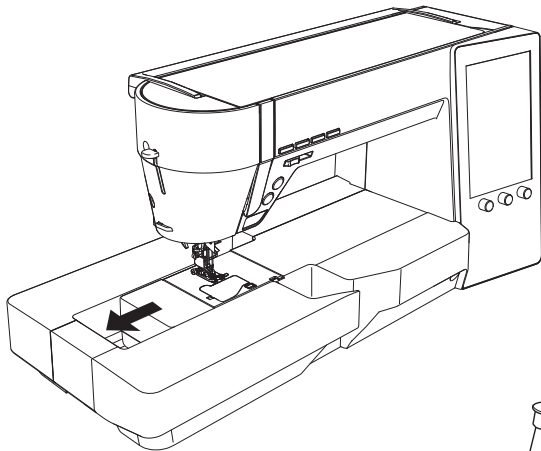
Anschietisch



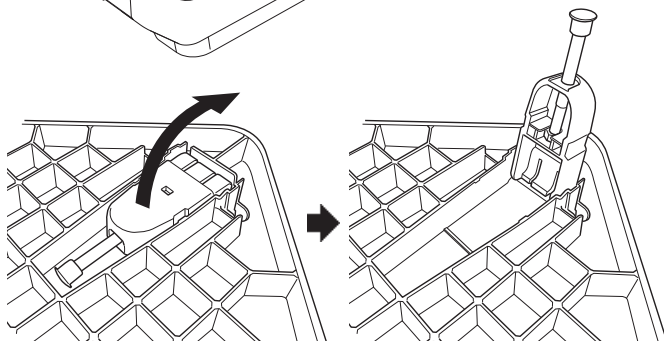
Kurzanleitung

3. Inbetriebnahme

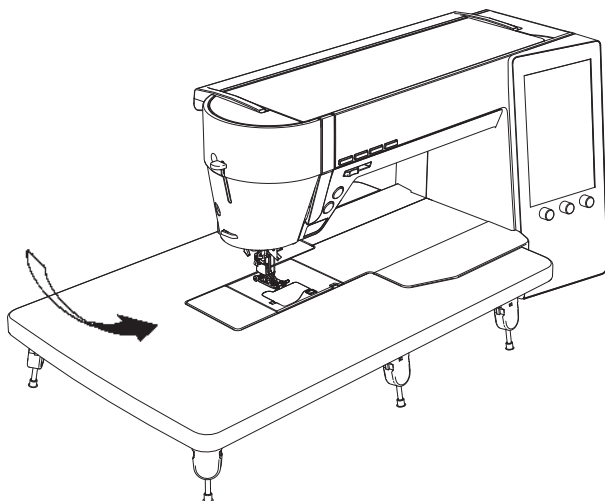
3.1. Anschiebetisch anbringen



1 Ziehen Sie den Anschiebetisch nach links heraus.

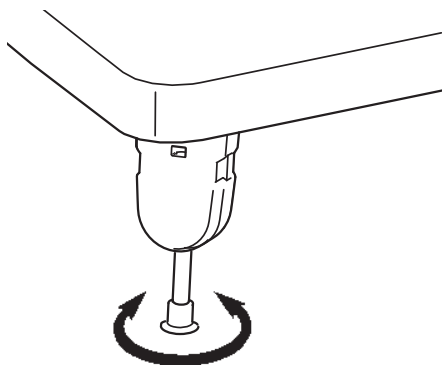


2 Beine des Tisches bis zum Anschlag ausklappen.



3 Tisch an der Nähmaschine ansetzen.

Er wird am Freiarm der Maschine angesetzt.



4 Höhe der Tischbeine so einstellen, dass die Oberfläche des Tisches mit der Höhe der Nähmaschine übereinstimmt.

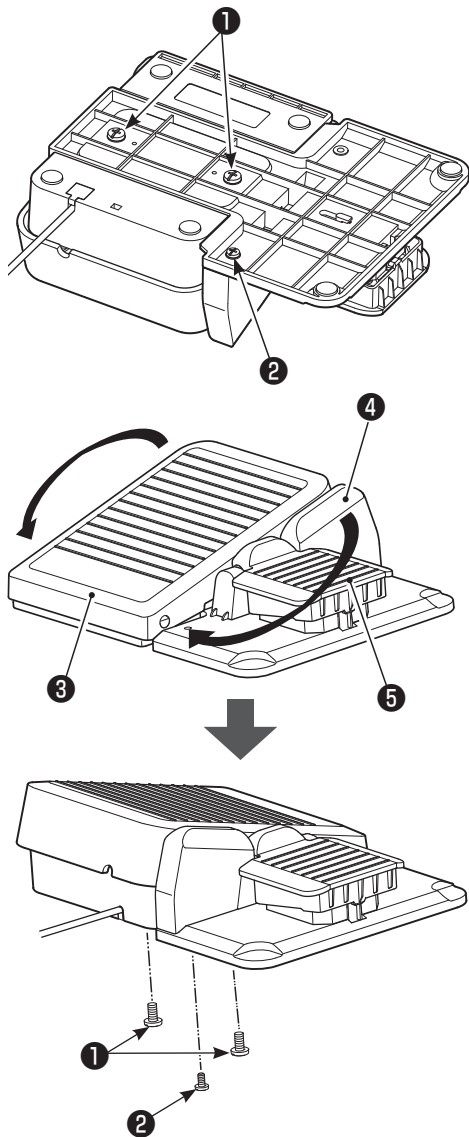


* Keine schweren Gegenstände auf dem Tisch ablegen.

* Maschine nicht mit dem angesetzten Tisch verschieben.

3.2. Position des Fußanlassers ändern

Die Position des Fußanlassers und des Multifunktionspedals können getauscht werden.
Positionieren Sie den Anlasser nach Ihren Wünschen.



Achtung

Entfernen Sie den Stecker für den Fußanlasser, bevor Sie die Position ändern.

1

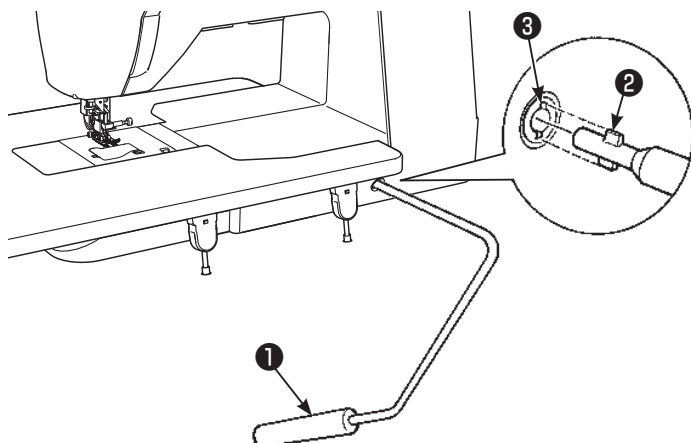
Entfernen Sie Schraube ① und blockieren Sie Schraube ②.

2

Befestigen Sie das Pedal ③ und blockieren Sie ④ auf der anderen Seite. Drehen Sie diese um und ziehen Sie die Pedalschraube und Blockschraube fest.

⑤ Fußschalterfunktion

3.3. Einsetzen des Kniehebels



Kniehebel ① so einsetzen, dass die Nippel ② in die Aussparung ③ einrasten.

4. Grundeinstellungen und Bedienung

4.1. Anschließen an die Stromversorgung



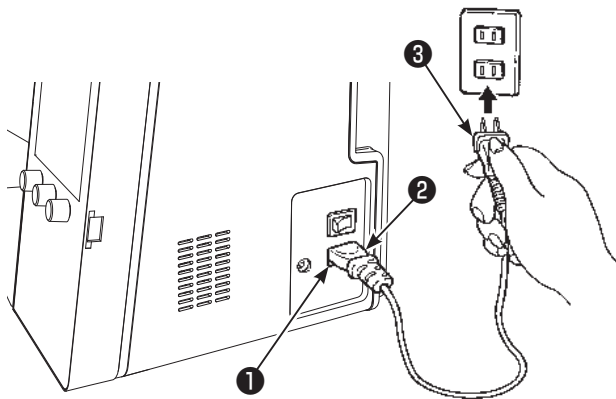
WARNUNG

- Wenn die Nähmaschine nicht benutzt wird, den Netzschalter auf AUS ("O"-Stellung) setzen und den Stecker ziehen.

■ Anschließen an der Stromversorgung

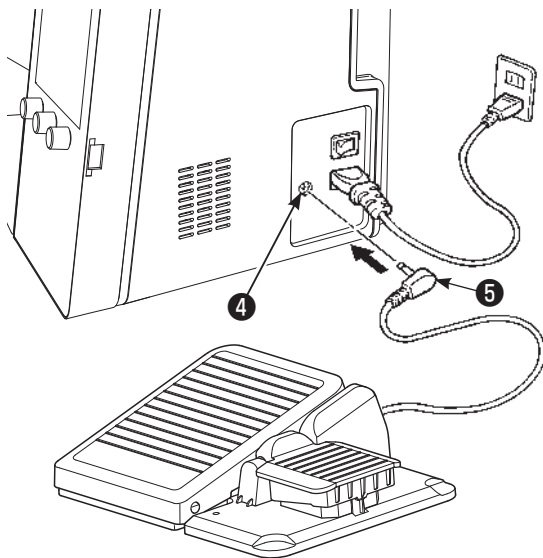


- ① Netzschalter auf AUS ("O") setzen.



● Verwendung ohne Fußanlasser mit Start/ Stopp-Taste:

- ② Kabelstecker ① in die Netzkabelaufnahme ② einstecken.
- Netzstecker ③ in Steckdose einstecken.



● Bei Verwendung des Fußanlassers:

- ② Stecker für Fußanlasser ⑤ in die Fußanlasserbuchse ④ einstecken.
- ③ Kabelstecker in die Netzkabelaufnahme einstecken. Netzstecker in Steckdose einstecken.

* Wenn der Fußanlasser eingesteckt ist, kann die Start/ Stopp-Taste nicht zum Starten der Maschine verwendet werden.

● Starttaste: Ein Nähstart ist nicht möglich.

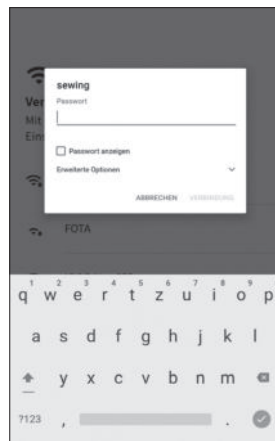
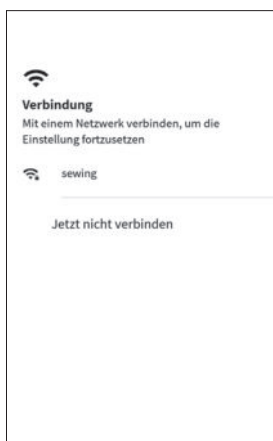
● Stopptaste: Der Nähvorgang kann gestoppt werden.

■ Maschine anschalten



Hauptschalter auf EIN ("I") setzen.

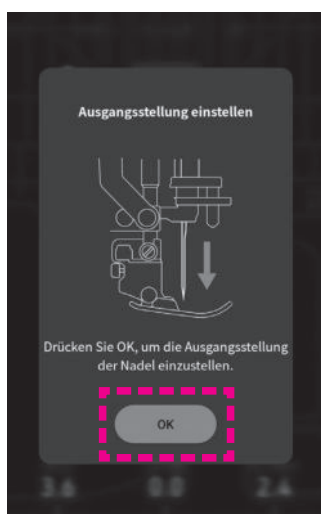
* **Beachten Sie, dass der Nähfuß nach dem Einschalten der Maschine automatisch abgesenkt wird.**



Der links dargestellte Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie die Stromversorgung der Nähmaschine nach der Lieferung zum ersten Mal einschalten.

1. Wählen Sie die Sprache für die Bildschirmanzeige.
2. Drücken Sie [Starten].
3. Stellen Sie das WLAN ein, mit dem die Nähmaschine verbunden werden soll.
4. Geben Sie das WLAN-Passwort ein.
5. Drücken Sie [VERBINDUNG].

* Dieser Bildschirm wird nicht mehr angezeigt, wenn Sie die Nähmaschine das nächste Mal einschalten.



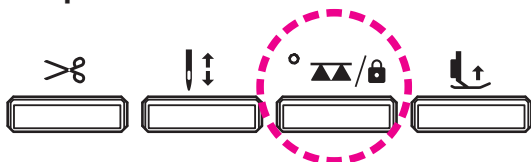
Der abgebildete Bildschirm wird beim Anschalten der Maschine angezeigt.

Die Nadel bewegt sich und das Bild verschwindet durch Drücken von [OK] .



Finger nicht unter die Nadel halten

● Sperrmodus



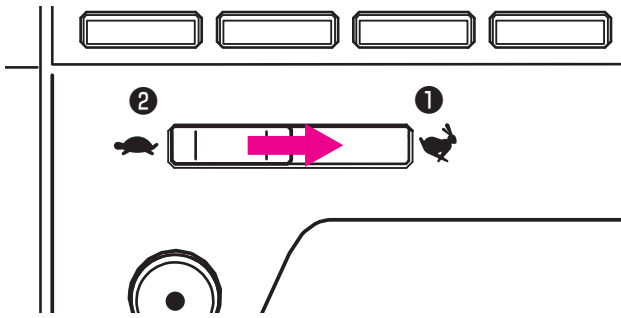
Wenn die Nähmaschine in den Sperrmodus versetzt wird, ist die Funktion aller Bedientasten und des Bedienpanels deaktiviert. Außerdem ist auch die Nähmaschine an sich deaktiviert. Selbst in diesem Zustand lassen sich aber der Nähfuß-Lüfterhebel und der Kniehebel betätigen.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Maschine beim Nadelwechsel, Fußwechsel oder Stichplattenwechsel immer ausschalten. Sie können diese Vorgänge auch im Sperrmodus vornehmen.



- Wenn Sie die Nähmaschine in den Sperrmodus versetzen wollen, halten Sie die Taste Transporteur OBEN / UNTEN / SPERRMODUS für zwei Sekunden gedrückt.
- Wenn Sie den Sperrmodus zurücksetzen wollen, halten Sie die Taste Transporteur OBEN / UNTEN / SPERRMODUS für zwei Sekunden gedrückt.
- Beim Ausschalten der Maschine, wird der Sperrmodus zurückgesetzt.

4.2. Einstellen der Geschwindigkeit

■ Geschwindigkeitsregler



Die gewünschte Geschwindigkeit kann nach Belieben über den Geschwindigkeitsregler eingestellt werden.

- ①  : Schneller
- ②  : Langsamer

■ Fußanlasser

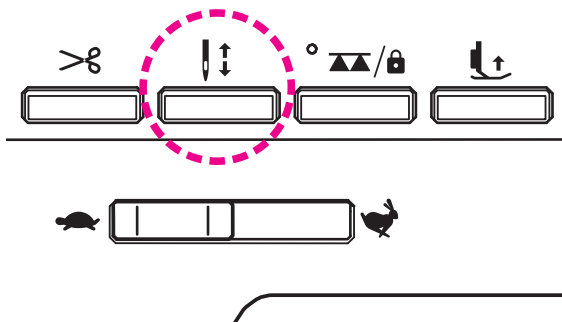


Zum Bedienen der Maschine den Fußanlasser treten. Je stärker Sie treten, umso schneller näht die Maschine. Sie bestimmen die Geschwindigkeit über den Fußanlasser.

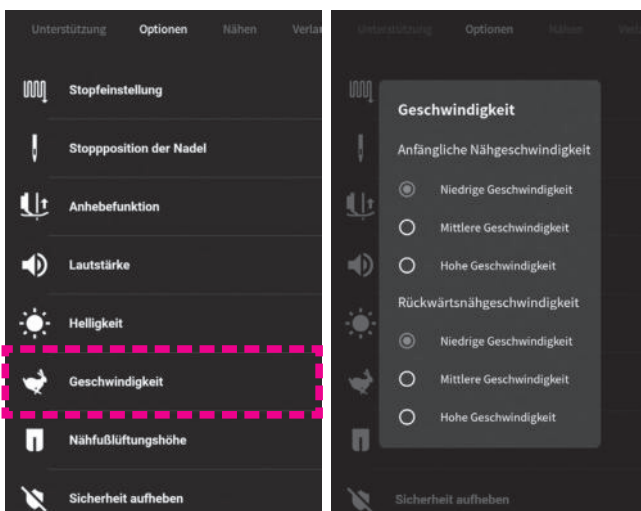
- ① **Mehr Druck → schneller**
- ② **Weniger Druck → langsamer**

* Der Fußanlasser sollte immer gut gereinigt werden. Keine Gegenstände auf den Fußanlasser legen: Es drohen Verletzungen oder Fehlfunktionen.

■ Langsames Nähen im Tippbetrieb



Wird die Taste Nadel oben/unten gedrückt gehalten, näht die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit.



Optionen > Geschwindigkeit **Regelbare Startgeschwindigkeit**

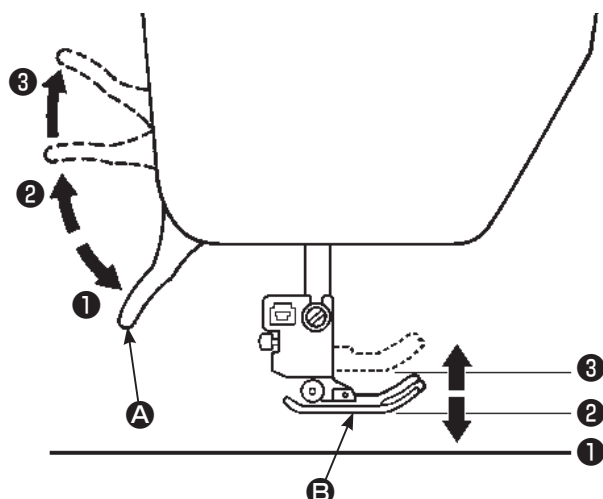
In Einstellen kann die Nähgeschwindigkeit am Anfang der Naht geändert werden. (Siehe Seite 107)

Optionen > Geschwindigkeit **Regelbare Rückwärtsstichgeschwindigkeit**

In Einstellen kann die Nähgeschwindigkeit zum Rückwärtsnähen geändert werden. (Siehe Seite 107)

4.3. Anheben/Absenken des Nähfußes

■ Nähfuß-Lüfterhebel



Der Nähfuß **B** wird mit dem Hebel **A** angehoben/gesenkt. Der Nähfuß kann höher als in die gewöhnliche Hubposition angehoben werden. Diese Eigenschaft ist nützlich zum Nähen von dicken Materialien.

Auch nachdem der Nähfuß mittels Hebel angehoben wurde, kann er mit der Taste automatisches Nähfußlüften gesenkt werden.

- ① Gesenkte Position..... Zum Nähen sollte der Nähfuß immer gesenkt sein.
- ② Normale Hubposition..... In dieser Position wird der Stoff entnommen und/oder der Nähfuß gewechselt.
- ③ Extra hohe Position..... Diese Position eignet sich, um besonders dicke Stoffe zu nähen.

* **Achten Sie darauf, dass sich Nähfuß und Nadel nicht behindern, wenn die Nadel gesenkt ist und der Nähfuß in die extra hohe Position gebracht wird.**

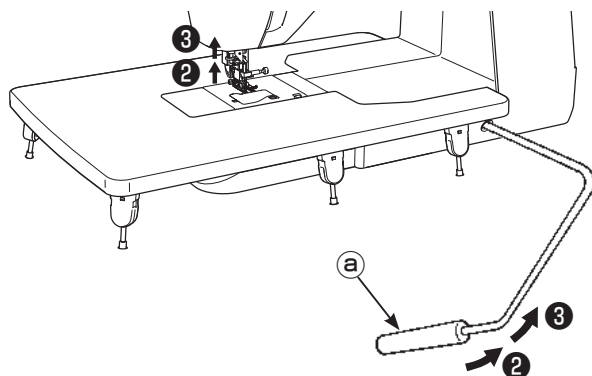
■ Taste automatisches Nähfußlüften



Der Nähfuß kann mittels der Taste zum automatischen Lüften des Nähfußes angehoben/gesenkt werden. (Siehe Seite 9)

Die Taste automatisches Nähfußlüften und der Nähfuß-Lüfterhebel sind kompatibel/interoperabel. Wurde der Nähfuß-Lüfterhebel bei gedrückter Taste zum automatischen Nähfußlüften einmal in Position ③ angehoben, kann anschließend der Nähfuß-Lüfterhebel zum Anheben und Absenken des Nähfußes verwendet werden.

■ Kniehebel



Es ist möglich, den Nähfuß mit dem Knie statt mit den Händen anzuheben.

Zum Anheben des Nähfußes den Hebel **a** nach rechts schieben. Der Nähfuß senkt sich wieder, wenn der Hebel in seine Ausgangsposition zurückkehrt.

Der Nähfuß kann so wie mit dem normalen Nähfuß-Lüfterhebel auch mit dem Kniehebel in die extra hohe Position gebracht werden.

Wurde der Kniehebel nach Betätigen der Taste zum automatischen Nähfußlüften und dem Stop des Fußes in der OBEN-Position ganz nach rechts gedrückt, kann er anschließend zum Anheben und Absenken des Nähfußes verwendet werden.

* Den Kniehebel während des Nähens nicht berühren. Das Stichmuster könnte deformiert werden.

● Automatisches Versenken des Transporteurs beim Anheben des Nähfußes

Wenn Sie den Nähfuß mit dem Kniehebel in die extra hohe Position bringen, wird der Transporteur automatisch in die untere Position abgesenkt.

Diese Option vereinfacht das Platzieren oder Entfernen des Nähmaterials und verhindert eine Beschädigung, da es sich nicht mit dem Transporteur verhaken kann.

■ Automatisches Nähfußlüften Optionen > Anhebefunktion

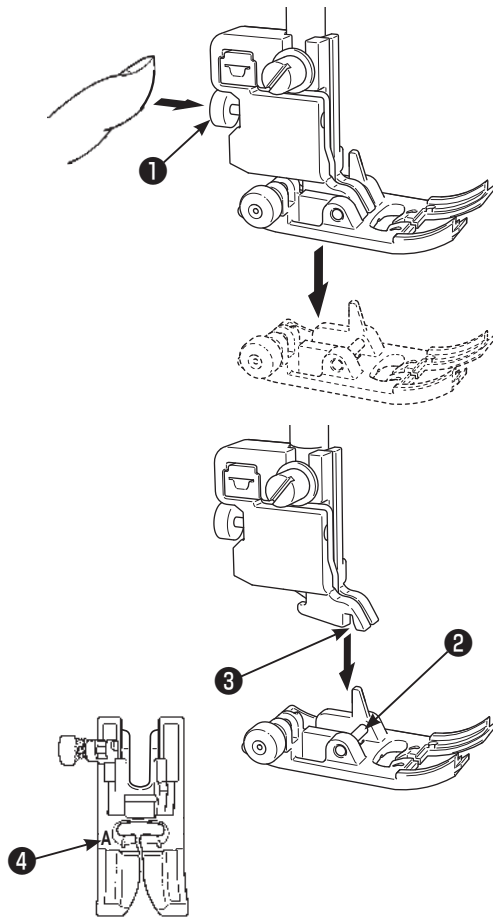
Bei Auswahl dieser Option hält die Maschine mit angehobenem Nähfuß und der Nadel in Stellung unten an.

Nähen > (Abschneiden nach Vernähen)

Hiermit kann ausgewählt werden, ob der Nähfuß nach Abschneiden des Fadens automatisch angehoben werden soll.

4.4. Nähfuß wechseln

■ Nähfuß entnehmen und einsetzen



⚠ Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

● Nähfuß entnehmen

Heben Sie die Nadel an.

Heben Sie den Nähfuß.

Drücken Sie den Freigabeknopf **1** für den Nähfuß und entfernen Sie den Nähfuß.

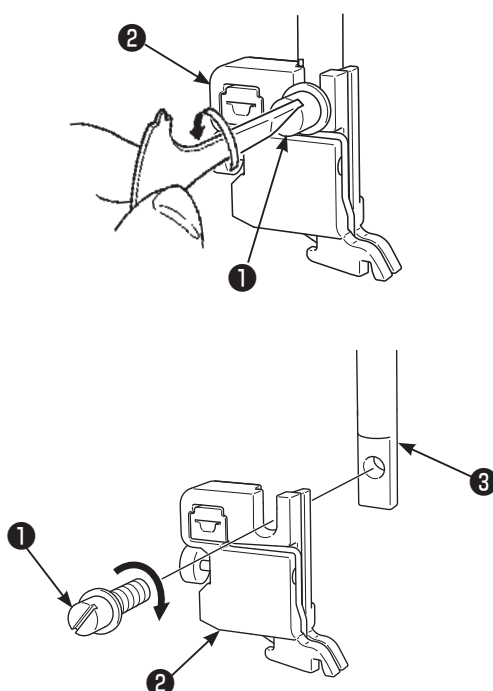
● Nähfuß einsetzen

Bringen Sie den Stift **2** des Nähfußes und die Nut **3** im Nähfußhalter in Übereinstimmung.

Senken Sie den Nähfuß.

* Jeder Nähfuß hat eine Markierung **4**. Verwenden Sie den entsprechenden Nähfuß für das gewünschte Stichmuster.

■ Nähfußhalter entnehmen und einsetzen



● Nähfußhalter entnehmen

Heben Sie die Nadel und den Nadelfußlüfter an.

Lösen Sie die Befestigungsschraube des Nähfußhalters **1** durch Drehen nach links und entfernen Sie den Nähfußhalter **2**.

● Nähfußhalter einsetzen


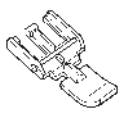
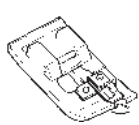
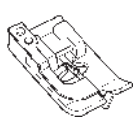
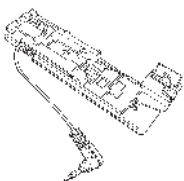
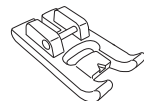

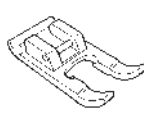
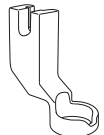
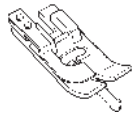
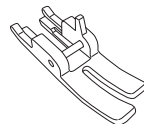
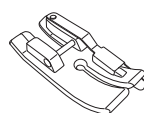
Bringen Sie das Schraubenloch an der Nähfußstange **3** mit dem Loch im Nähfußhalter **2** (lange Nut) in Übereinstimmung.

Ziehen Sie die Befestigungsschraube **1** durch Drehen nach rechts fest an.

■ Nähfußarten und deren Anwendungsbereiche

Markierung am Nähfuß



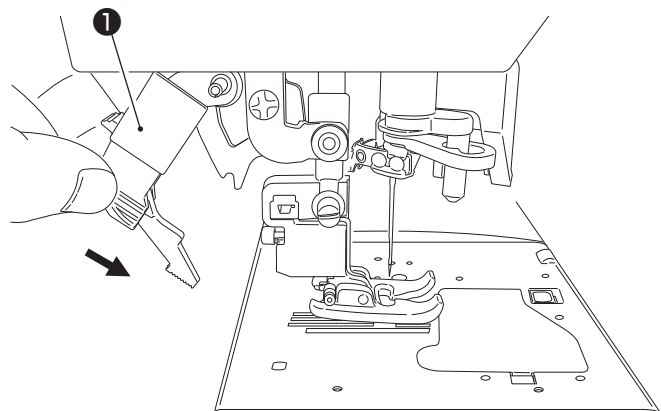
	Standardfuß	A	Wird hauptsächlich für Geradstich und Zickzackstich verwendet. Dies ist der ideale Nähfuß für schwere Stoffe.
	Reißverschlussfuß	B	Zum Einnähen von Reißverschlüssen.
	Überwendlichfuß	C	Dieser Nähfuß wird ausschließlich zum Versäubern benutzt, damit die Stoffränder nicht ausfransen.
	Blindstichfuß	D	Für Blindnähte an Hosen-, Rock- oder Ärmelsäumen.
	Knopflochfuß	E	Dieser Fuß wird für automatische Knopflochnähte verwendet.
	Manueller Knopflochfuß	I	Dieser Fuß wird zum Nähen von Zierstichen, Buchstaben und zum Riegeln sowie für manuelle Knopflöcher (Muster Nr.102, Nr.103) verwendet.
	Patchworkfuß	P	Dieser Fuß wird für Patchwork-Stiche verwendet. Von der mittleren Nadelposition aus gibt es zwei Nahtlinien: 1/4" und 1/8".
	Offener Federfuß	O	Dieser Fuß wird zum Nähen von Applikations- und Zierstichen verwendet. (Zur besseren Sicht ist dieser Nähfuß vorne offen.)
	Quiltfuß für Ruler	Q	Für den Quiltstich. (Maschineneinstellung: Geradstich und mittlere Nadelposition) Dieser Fuß kann zusammen mit Quiltlinealen benutzt werden.
	Kantenfuß	R	Dieser Nähfuß wird für Patchwork, etc. verwendet. Verwenden Sie die Führung in der Mitte des Kantennähfußes zum Nähen der Mitte der Verbindung zwischen zwei Stoffteilen.
	Geradstichfuß	S	Benutzen Sie diesen Fuss mit der Geradstichplatte.
	Patchworkfuß 7mm	7	Der Patchworkfuß hat eine Führung für 7mm Nahtzugabe.

4.5. Zu- und Abschalten “JUKI Smart Feed”

Der “JUKI Smart Feed” wird bei Materialien benutzt, die schlecht transportiert werden (wie Strickware, Jersey, Vinyl, Kunstleder, u.Ä.) und für Materialien die leicht verschieben wie Patchworkdecken.

Der “JUKI Smart Feed” kann nur für bestimmte Stichmuster benutzt werden.

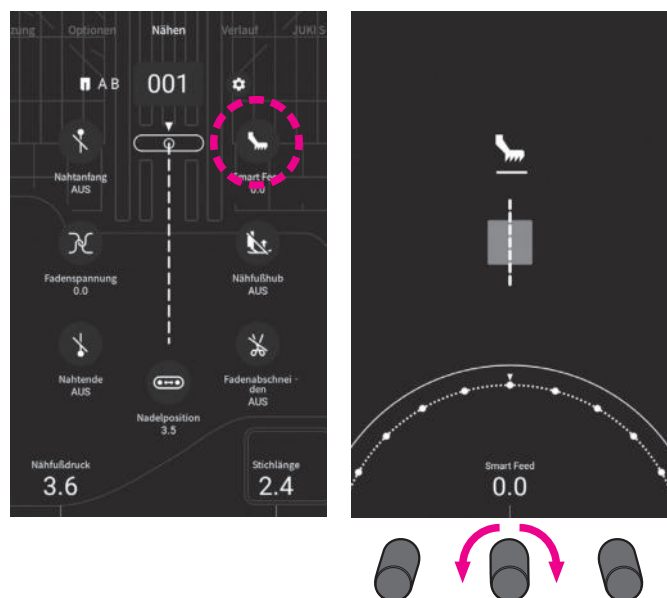
Die Stichmuster, die Sie mit dem “JUKI Smart Feed” nähen können, finden Sie unter “12. Stichmusterübersicht”.



● “Juki Smart Feed” einschalten

Heben Sie den Nähfuß an.

Ziehen Sie den “JUKI Smart Feed” ① herunter bis er hinter dem Nähfuß einrastet. Ein entsprechendes Symbol leuchtet im Display auf, wenn das “JUKI Smart Feed” korrekt arretiert ist.



● Einstellen “JUKI Smart Feed”

Drücken Sie .

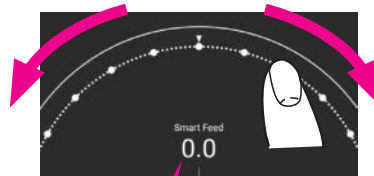
Stellen Sie den „JUKI Smart Feed“ ein, indem Sie Ihren Finger über den Skalenteil gleiten lassen.

Der „JUKI Smart Feed“ kann auch durch Drehen des Stellrads eingestellt werden.

(Einstellbereich: -5,0 - 5,0)

Der Wert für den Oberstofftransport wird verringert.

Der Wert für den Oberstofftransport wird erhöht.



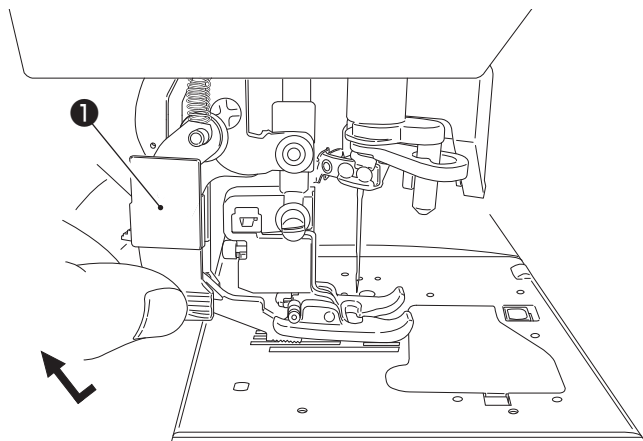
Weiß: Ausgangswert
Blau: Geänderter Wert

Wenn Sie die Stelle über dem halbkreisförmigen Bereich antippen, der in der Abbildung oben dargestellt ist, wird damit Ihre vorgenommene Einstellung bestätigt. Danach wechselt der Bildschirm wieder zum vorherigen Bildschirm.

● “JUKI Smart Feed” entfernen

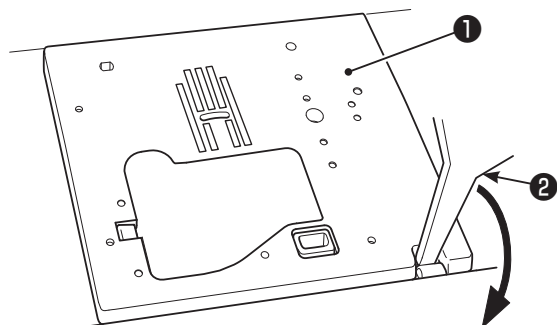
Heben Sie den Nähfuß an.

Den “JUKI Smart Feed” mit zwei Fingern am Griff ① halten, nach unten ziehen und dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen.



4.6. Stichplatte und Transporteur wechseln

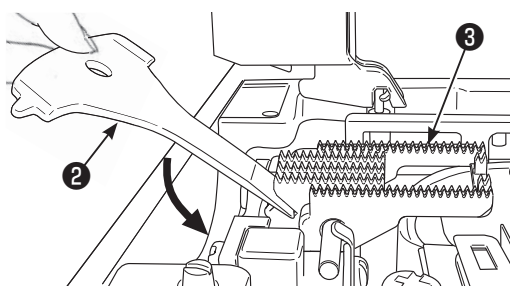
Die Standardstichplatte und Transporteur können gegen Geradstichplatte und Transporteur getauscht werden. Das Risiko, dass der Stoff in das Nadelloch gezogen wird, ist kleiner bei der Geradstichplatte. Das Nähen von leichten Stoffen wird damit deutlich vereinfacht.



⚠ Vom Strom trennen oder in Sperrmodus schalten

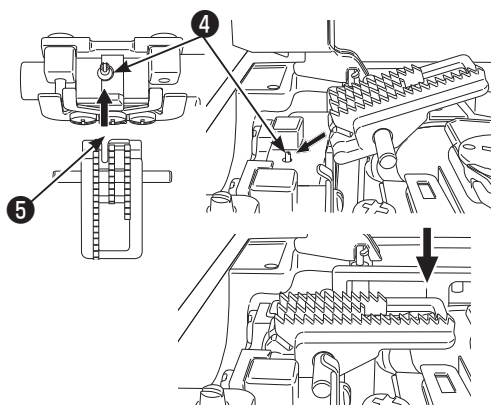
● Stichplatte entfernen

Entfernen Sie den Nähfuß und die Nadel. Schieben Sie den zugehörigen Schraubendreher **2** in die Nut vorn an der Stichplatte **1**. Wenn Sie den Schraubendreher nach unten drücken, löst sich die Stichplatte.



● Transporteur entfernen

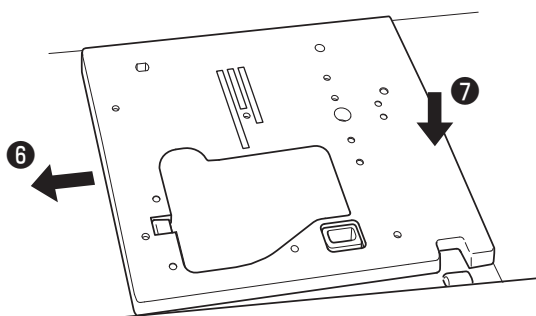
Schieben Sie den zugehörigen Schraubendreher **2** in Nut hinten am Transporteur **3**. Wenn Sie den Schraubendreher nach unten drücken, löst sich der Transporteur.



● Transporteur einsetzen

Folgen Sie den Pfeilen wie in der Skizze und platzieren Sie den Transporteur so, dass die Stifte **4** des Transporteurs mit der Nut **5** hinten am Transporteur übereinstimmen.

Drücken Sie den vorderen Teil des Transporteurs nach unten und lassen Sie den Transporteur einrasten.



● Stichplatte einsetzen

Setzen Sie den Bereich **(6)** zuerst ein und drücken Sie dann rechts in der Mitte auf die Stichplatte, um sie zu befestigen **(7)**.

● Muster, die mit der Geradstichplatte genäht werden können

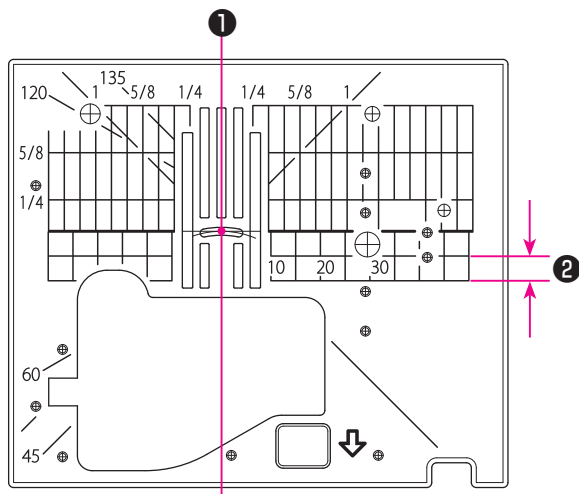
001	004	030	418	419	420

Nachdem die Geradstichplatte und Transporteur eingesetzt sind, können nur bestimmte Stichmuster gewählt werden.

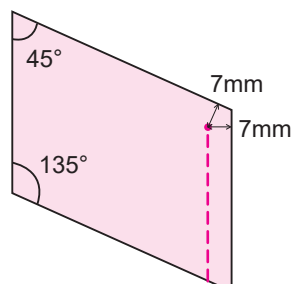
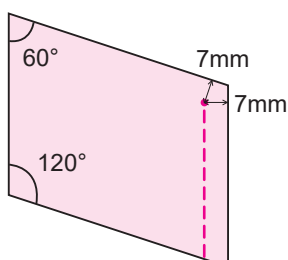
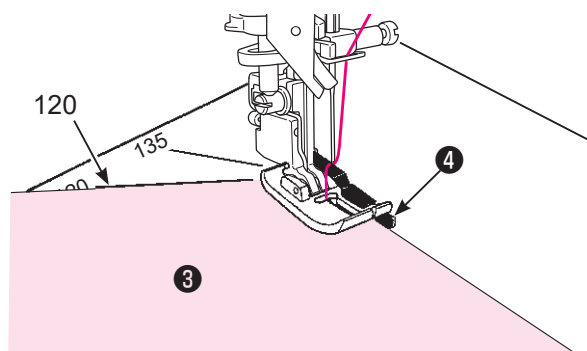
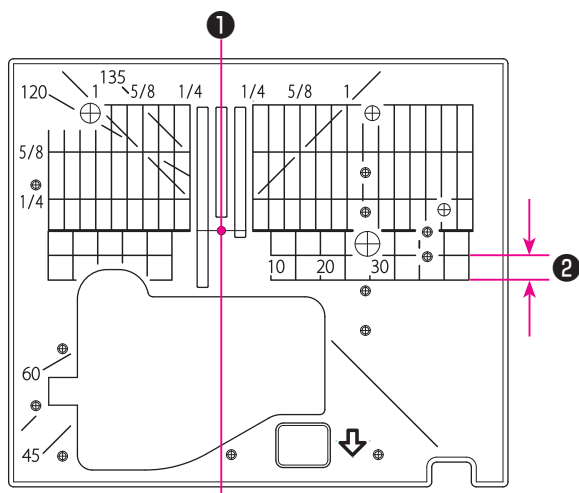
4.7. Nahtverlaufslinien auf der Stichplatte benutzen

Die Stichplatte hat praktische Nahtverlaufslinien um die Stoffkante auszurichten.

Standardstichplatte



Stichplatte für gerade Stiche



● Nahtverlaufslinien

Die Nahtverlaufslinien helfen Ihnen, die richtige Nahtzugabe zu nähen. Legen Sie die Stoffkante auf die gewünschte Linie.

- ① Gemessen ab mittlerer Nadelposition
- ② 5 mm

* Die Zahlen der Saumlinien zeigen den Abstand zwischen der mittleren Nadelposition und der Linie in mm und Zoll.

7, 10 und 20 sind Angaben in Millimeter, 1/4, 5/8 und 1 sind Angaben in Zoll.

● Winkelindex

Beim Zusammennähen von Patchworkdecken sind diese Winkellinien sehr praktisch.

Wenn Sie die Stoffkante ③ an der Winkellinie ausrichten, die gleich mit dem zugeschnitten Winkel ist, beträgt die Nahtzugabe genau 7mm. Sie brauchen keine extra Markierungen anzubringen.

- ④ Führung

4.8. Nadel einsetzen

⚠ Vom Strom trennen oder in Sperrmodus schalten

● Nadel entnehmen

Handrad in Ihre Richtung drehen bis die Nadel die oben steht. Dann den Nähfuß absenken. Nadelstellschraube ② 1-2 Mal in Ihre Richtung drehen und Nadel herausnehmen.

① T-förmiger Schraubenzieher

● Nadel einsetzen

Die Nadel bis zum Anschlag ④ in die Nadelführung einschieben. Dabei muss die flache Seite des Nadelchafts nach hinten zeigen (③). Nadel durch festes Anziehen der Nadelstellschraube sichern.

Die Nadel lässt dich nur in der richtigen Position einsetzen.

● Ersatznadeln

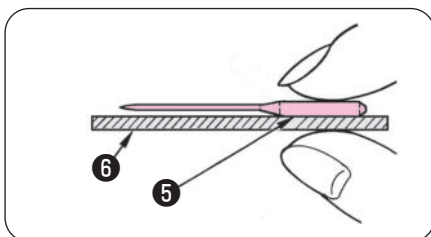
Ersatznadeln vom Typ HA×1 (130/705H) oder HA×1 SP (Nadel für Wirkware) kaufen.



Nadelstärke:

je höher die Zahl, desto dicker die Nadel.

● Nadeln prüfen



Nadeln von Zeit zu Zeit überprüfen.

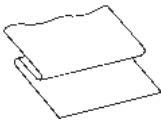


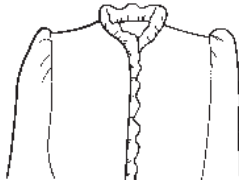
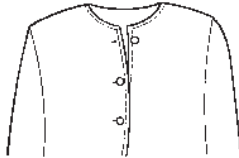
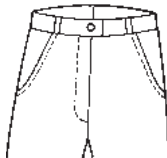
Bei verbogenen Nadeln werden Stiche ausgelassen, reißt der Faden und kann der Stoff beschädigt werden.

⑤ Die flache Seite der Nadel

⑥ Flacher Gegenstand

⚠ Achtung: Wenn die Nadel nicht ordnungsgemäß eingesetzt ist oder eine gebogene Nadel verwendet wird, kann es zum Nadelbruch kommen. Dies führt zu Maschinenschäden.

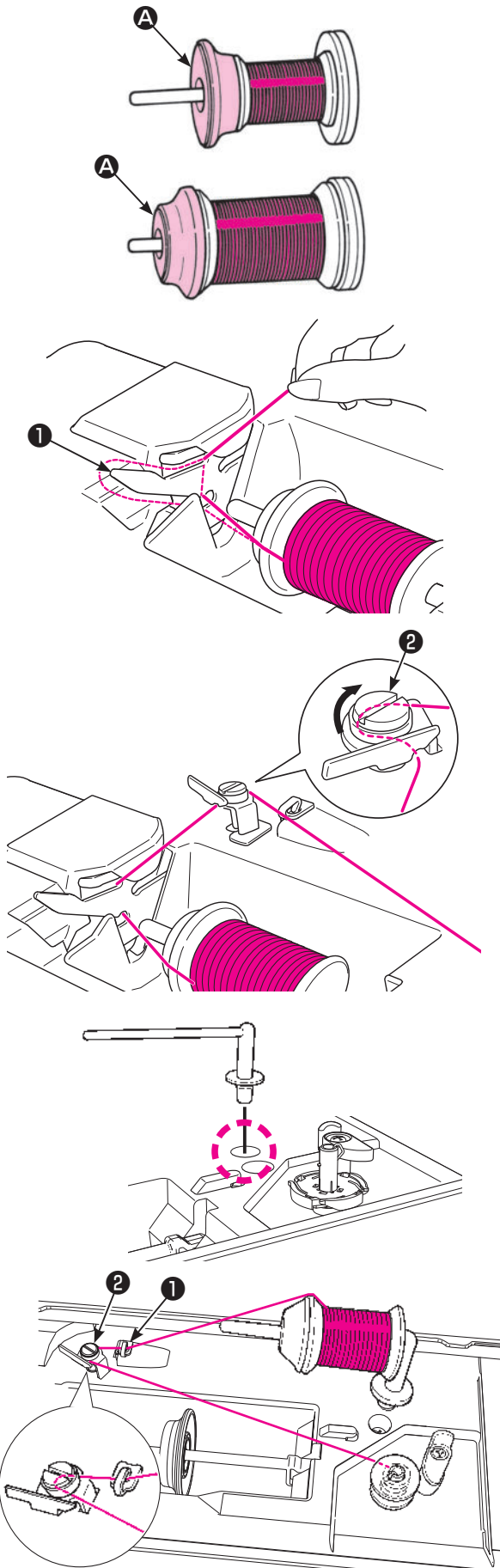
4.9. Tabelle zur Auswahl von Stoff, Garn und Nadel

	Stoff 	Garn 	Nadel  130/705H (HA×1)
Leichte Stoffe 	Batist	Seidengarn Nr.80,90 Nähgarn Nr.80,90	Nr.11
	Georgette		
	Trikotstoff	Nähgarn Nr.60-90	Nadel f. Wirkware Nr.11
	Wolle und synthetische Stoffe	Seidengarn Nr.80 Nähgarn Nr.60-90	Nr.11-14
Mittelschwere Stoffe 	Baumwolle und synthetische Stoffe	Nähgarn Nr.50, 60	Nr.11-14
	Leichter Jersey	Seidengarn Nr.50 Nähgarn Nr.50, 60	Nadel f. Wirkware Nr.11
	Normale Woll und Synthetikstoffe	Seidengarn Nr.50 Nähgarn Nr.50, 60	Nr.11-14
Schwere Stoffe 	Denim	Nähgarn Nr.30-50	Nr.14-16
	Jersey	Seidengarn Nr.50 Nähgarn Nr.50, 60	Nadel f. Wirkware Nr.11-14
	Mantelstoff	Seidengarn Nr.50	Nr.11-14

- * Im Allgemeinen verwendet man für Ober- und Unterfaden das gleiche Garn.
- * Mit dünnen Garnen und Nadeln näht man leichte Stoffe, mit dicken Nadeln und Garnen schwere Stoffe.
- * Überprüfen Sie mit einer Probenahrt auf einem Stück des zu verwendenden Stoffes, ob die Kombination aus Nadel und Garn stimmt.
- * Nadeln für Wirkware sind ideal für dehnbare Stoffe (wie z.B. Strick/Wirkware) und synthetische Stoffe.
- * Garn der Stärke 30 – 90 verwenden.
- * Bei überlappenden Stellen Stoff am besten von Hand führen.
- * Beim Nähen in den Programmen “Quiltmuster”, “dekorative Muster” oder “Buchstaben” lässt sich ein besseres Ergebnis durch die Verwendung von Nadeln für Wirkware erzielen.

4.10. Unterfaden vorbereiten

■ Unterfaden aufspulen



● Bei Benutzung des Garnrollenstiftes

1 Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken.

Die Garnrollenhalter **A** sind in drei Größen im Lieferumfang inbegriffen: groß, mittel und klein. Den für die Garnrolle passenden Garnrollenhalter wählen. Drehen Sie den Garnrollenhalter gegebenenfalls um.

* Beachten Sie, dass eine Spule mit einer kleinen verbleibenden Fadenmenge ein Verwickeln oder Abrutschen des Fadens verursachen kann.

2 Fädeln Sie den Faden in die Führung ein **1**.

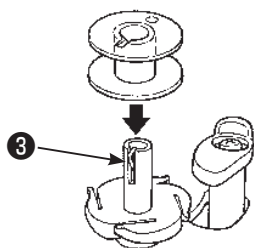
3 Fädeln Sie den Faden in die Führung **2** ein (Führung im Kreis). Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen und fädeln Sie ihn in die Spulerradenführung.

● Bei Benutzung eines zusätzlichen zweiten Garnrollenhalters

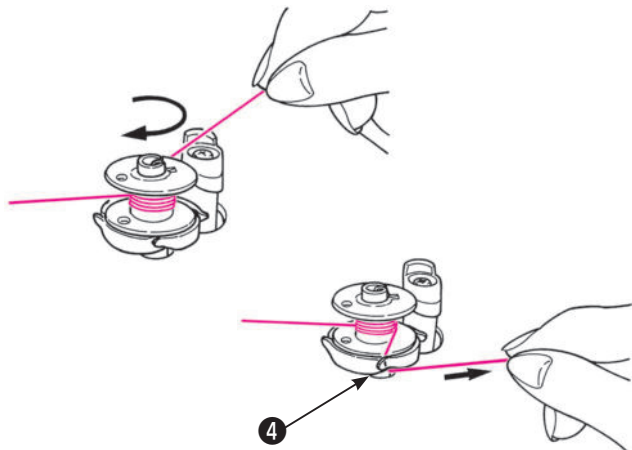
1 Den zusätzlichen Garnrollenstift einsetzen.

2 Garnrolle auf den Garnrollenhalter stecken.

3 Faden durch Führung **1** ziehen und dann durch Fadenführung für den Spuler **2** führen. Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen und fädeln Sie ihn in die Spulerradenführung.



4 Spule auf die Spulervelle **3** stecken.

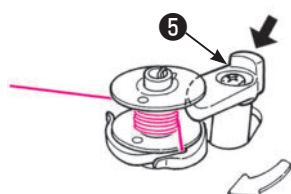


5 Wickeln Sie den Faden auf dem oberen Teil der Spule vier- bis fünfmal im Uhrzeigersinn. Achten Sie dabei darauf, dass die Spannung des von der Fadenführung des Spulers kommenden Fadens sich nicht lockert.

Fadenende in die Führung **4** der Spulervelle einlegen und zum Abschneiden nach rechts herausziehen.

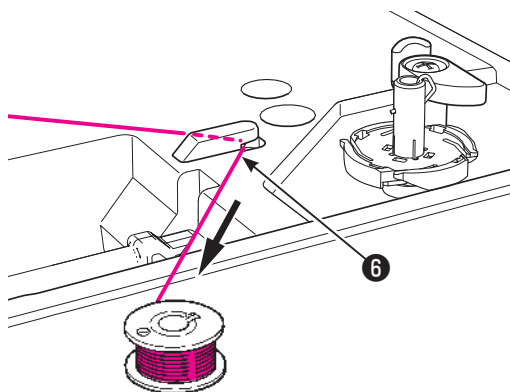


6 Maschine anschalten.



7 Spulerregler **5** nun in Richtung Spule drücken. Damit beginnt das Aufspulen.

* Beachten Sie, dass der Spulerregler als Schalter dient.



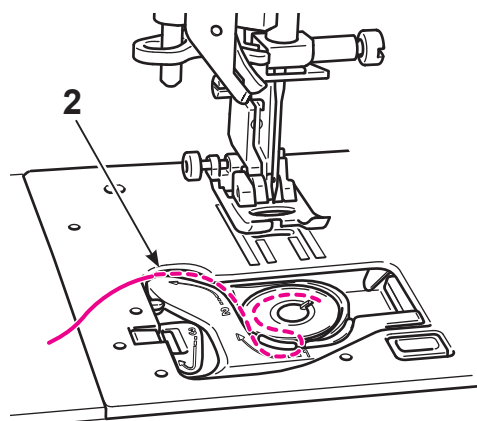
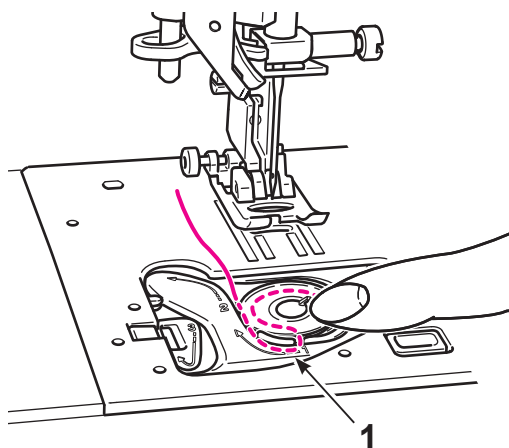
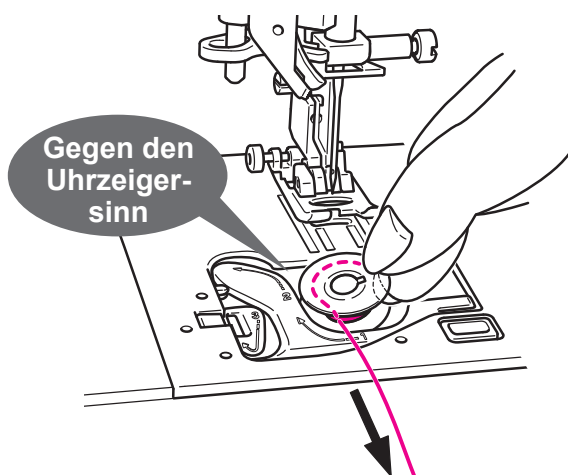
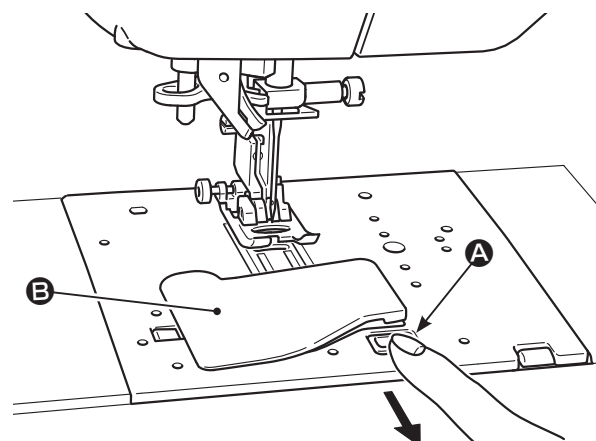
8 Wenn die Spule voll ist, stoppt der Motor automatisch und der Spulerregler bewegt sich wieder nach rechts zurück in seine Ausgangsposition.

Jetzt die Spule von der Spulervelle entnehmen und den Faden mit der Schneidvorrichtung **6** abschneiden.

* Wenn die Spulgeschwindigkeit nachlässt, weil der Spulmotor durch verwickelte Fäden überlastet ist, stoppt der Spulvorgang automatisch, auch wenn die Spule noch nicht voll ist.

* Der Spuler stoppt aus Sicherheitsgründen automatisch, nachdem er sich für eine bestimmte Zeit kontinuierlich gedreht hat.

■ Einsetzen der Spule



! Vom Strom trennen oder in Sperrmodus schalten

1 Ziehen Sie den Knopf **A** der Greiferabdeckung nach vorn, um die Greiferabdeckung **B** zu öffnen.

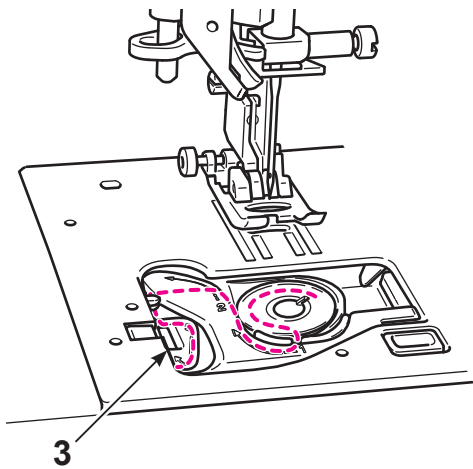
2 Spule in die Spulenkapsel einsetzen.

* So einsetzen, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn abläuft.

3 Legen Sie den Faden in die Rille und 1 ein, indem Sie das Fadenende ziehen.

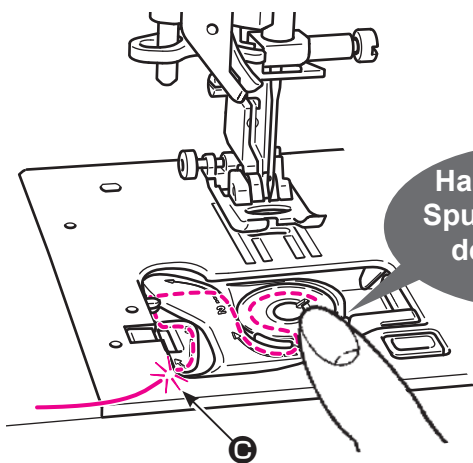
* Der Faden lässt sich leichter in die Rillen einlegen, wenn Sie die Spule leicht mit dem Finger andrücken.

4 Fädeln Sie den Faden in die Führung 2, indem Sie den Faden nach links ziehen.

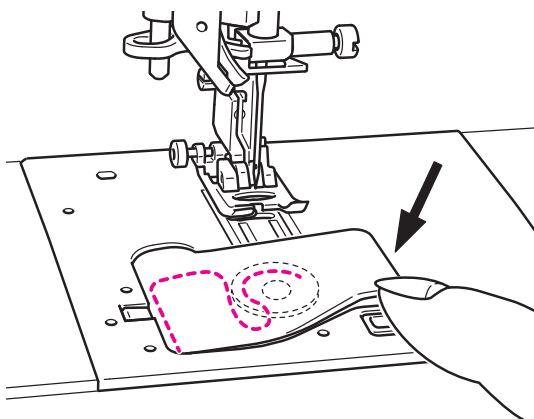


5 Faden durch die Führungen 3 führen.

* Wenn Sie am Spulfaden ziehen, bewegt sich die Spule gegen den Uhrzeigersinn. Dreht sich die Spule im Uhrzeigersinn, Spule wenden (Oberseite nach unten).



6 Ziehen Sie den Faden an der Führung entlang, bis das integrierte Messer ③ erreicht ist. Durchtrennen Sie dann den Faden mit dem integrierten Messer ③.

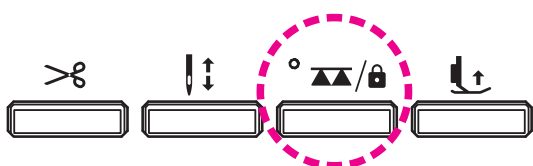
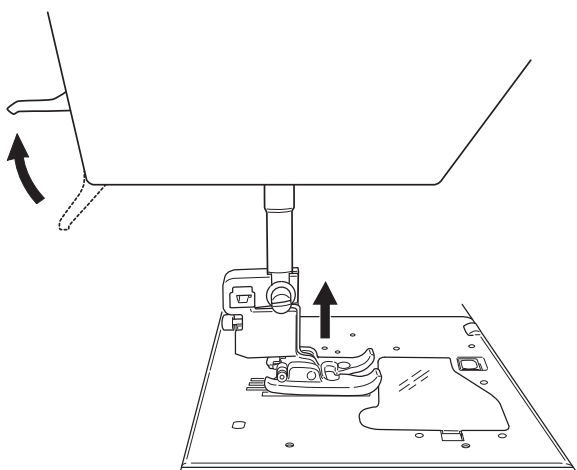
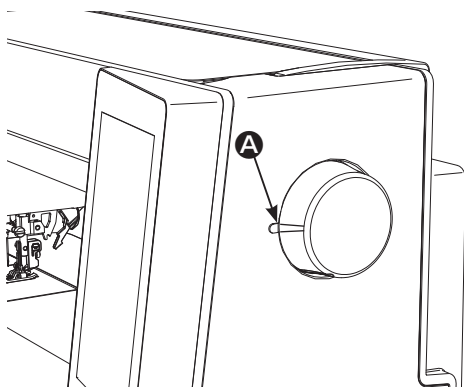
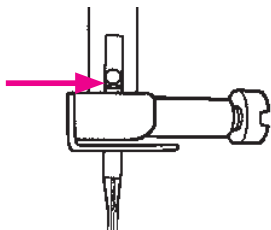


7 Greiferabdeckung schließen.

Grundsätzlich können Sie in dieser Stellung zu nähen beginnen (ohne den Unterfaden nach oben zu ziehen).
Wenn Sie jedoch mit hochgezogenem Unterfaden nähen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt "Unterfaden herausziehen" auf Seite 35.

4.11. Oberfaden vorbereiten

■ Vorbereitung



⚠ Vom Strom trennen

1 Die Nadel muss oben stehen.

Wenn die Nadel nicht ordnungsgemäß eingesetzt ist, kann der automatische Einfädler nicht benutzt werden.

* Zu verwendende Nadel: Nr. 11-16 und Garn: Nr. 30-90.

2 Markierung am Handrad auf die Markierung A an der Maschine ausrichten.

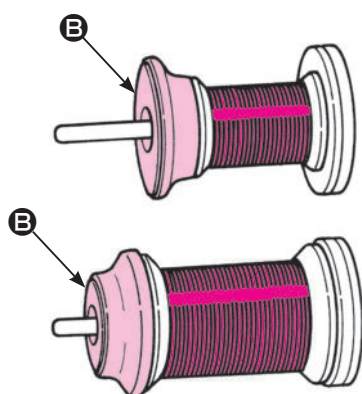
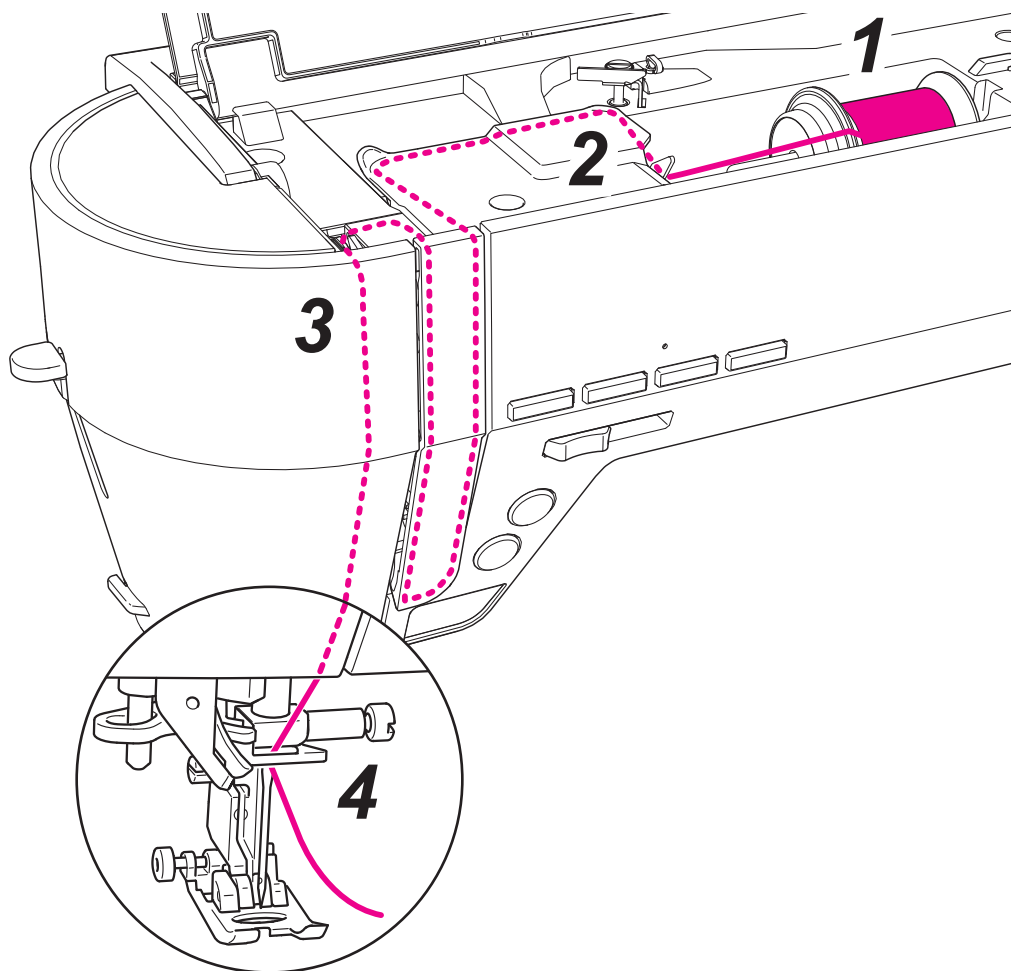
3 Maschine anschalten.

4 Heben Sie den Nähfuß.

* Sie können die Maschine korrekt einfädeln, wenn die Maschine angeschaltet ist und sich der Nähfuß in der oberen Position befindet.

5 Halten Sie die Taste Transporteur OBEN / UNTEN / SPERRMODUS gedrückt, um die Nähmaschine in den Sperrmodus zu versetzen.

■ Einfädeln des Oberfadens

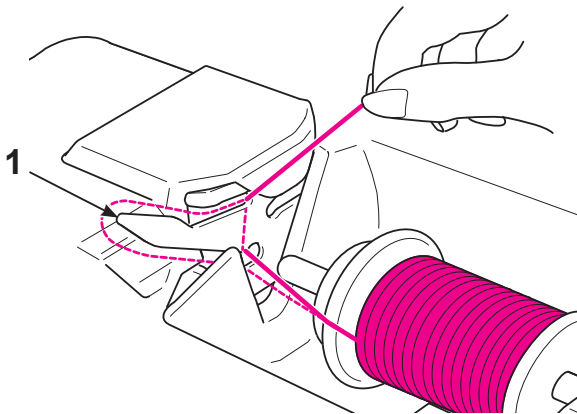


1 Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken.

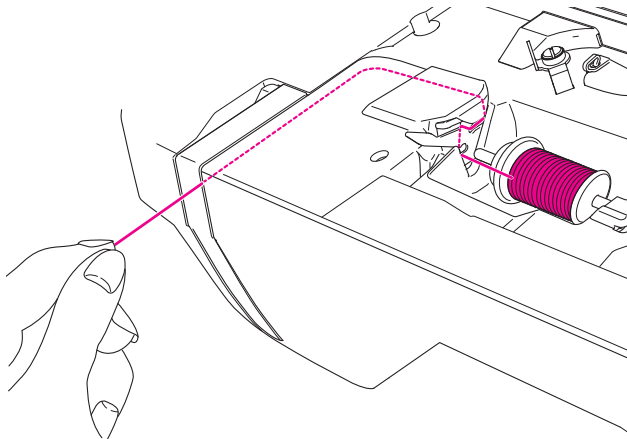
Die Garnrollenhalter **B** sind in drei Größen im Lieferumfang inbegriffen: groß, mittel und klein.

Den für die Garnrolle passenden Garnrollenhalter wählen. Drehen Sie den Garnrollenhalter gegebenenfalls um.

* Beachten Sie, dass eine Spule mit einer kleinen verbleibenden Fadenmenge ein Verwickeln oder Abrutschen des Fadens verursachen kann.

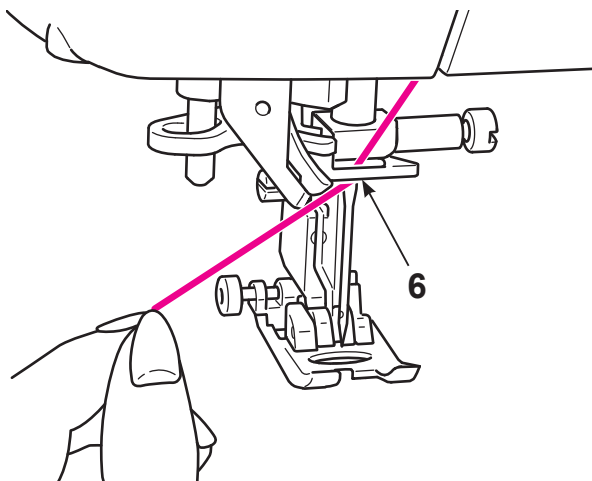
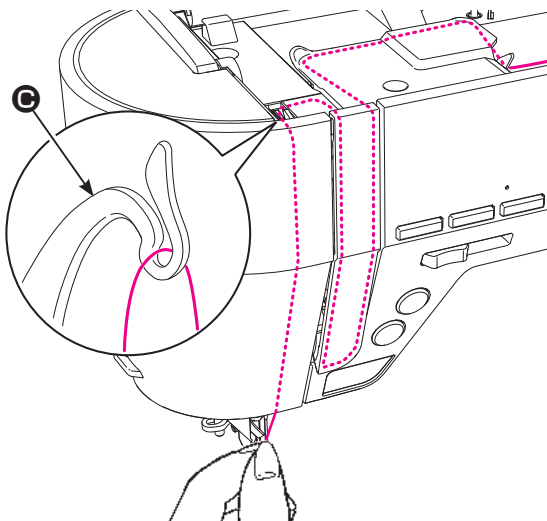


2 Den Faden in die Führung 1 einfädeln.



3 Den Faden am Fadenende festhalten und entlang der Pfeilmarkierung durchziehen.

* Kontrollieren Sie, ob der Faden richtig im Fadenspanner **©** eingefädelt ist.



4 Von rechts durch Führung 6 fädeln.

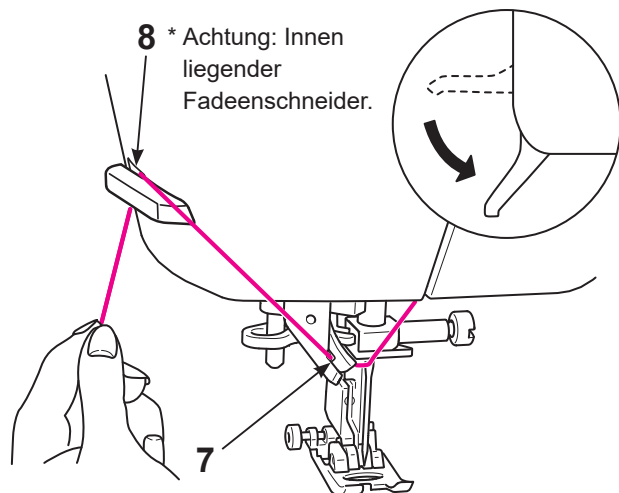
Oberfaden ca. 10 cm aus der Nadelführung herausziehen.

■ Automatischer Nadeleinfädler

⚠ Vom Strom trennen oder in Sperrmodus schalten

* Beim Gebrauch von Zwillingssnadeln kann der automatische Nadeleinfädler nicht verwendet werden.

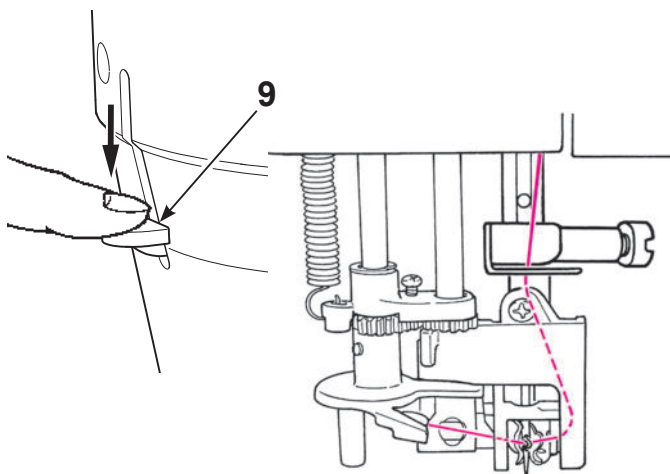
* Zu verwendende Nadel: Nr. 11-16 und Garn: Nr. 30-90.



1 Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel.

* Wenn der Nähfuß oben steht, kann der Faden nicht mittels automatischem Nadeleinfädler eingefädelt werden.

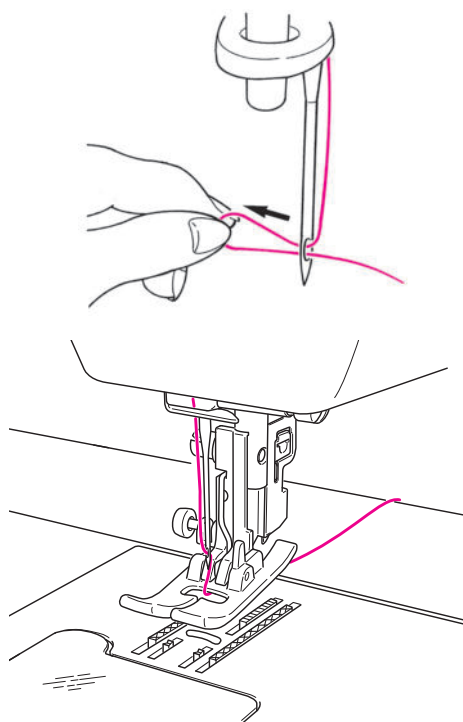
2 Faden durch die Führung 7 fädeln und mittels Fadenschneider 8 abschneiden.



3 Einfädelhebel 9 bis zum Anschlag absenken.

* Hebel langsam senken.

4 Ziehen Sie die Fadenschlinge von Ihnen weg und fädeln Sie das Fadenende durch das Nadelöhr.



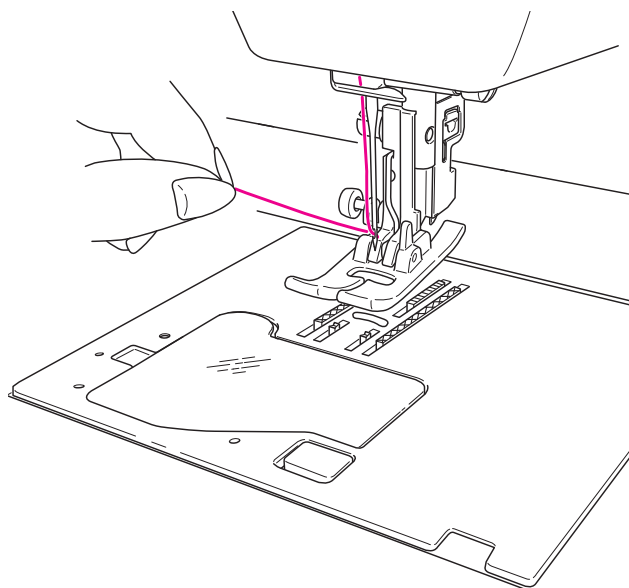
5 Heben Sie den Nähfuß an, dann ziehen Sie den Nadelfaden nach hinten. Ziehen Sie den Faden bis etwa 10 cm oder 4 Inch hinter das Nadelöhr.

Man kann auch mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden nach oben zu ziehen.

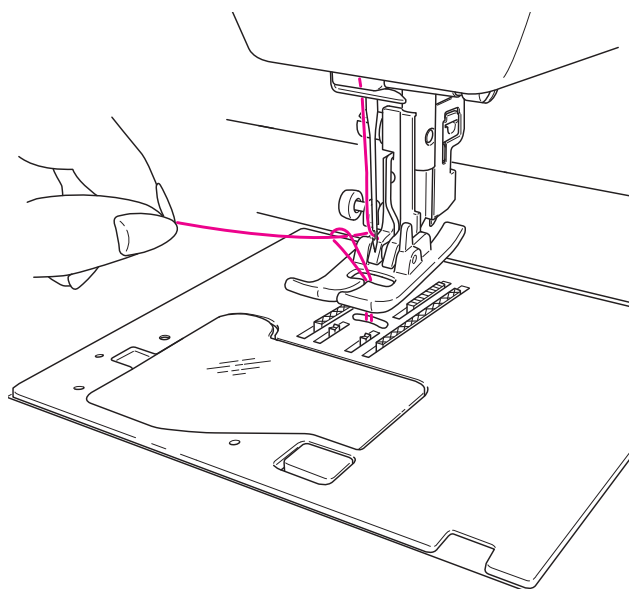
■ Unterfaden herausziehen

Grundbedienung:

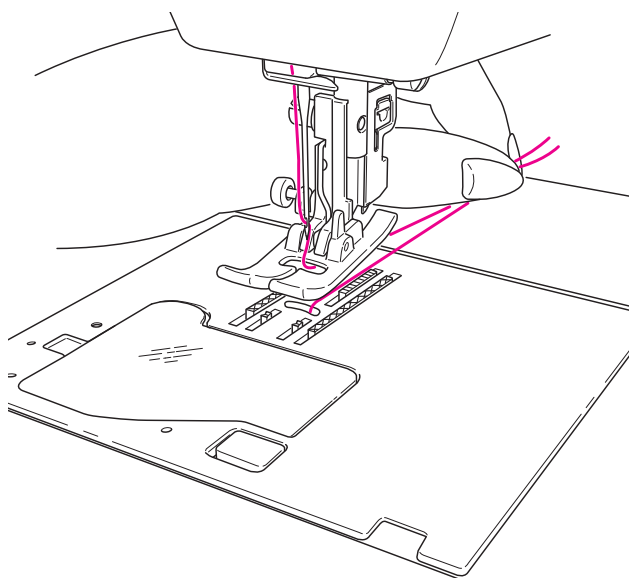
Grundsätzlich können Sie mit dem Unterfaden unter der Abdeckung nähen. Wenn Sie mit herausgezogenem Unterfaden nähen möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor.



- 1** Nähfuß anheben und das Ende des Oberfadens leicht halten.



- 2** Handrad in Ihre Richtung drehen, um die Nadel nach oben und unten zu bewegen. Mit leichtem Zug am Oberfaden wird eine Schlaufe des Unterfadens nach oben befördert.



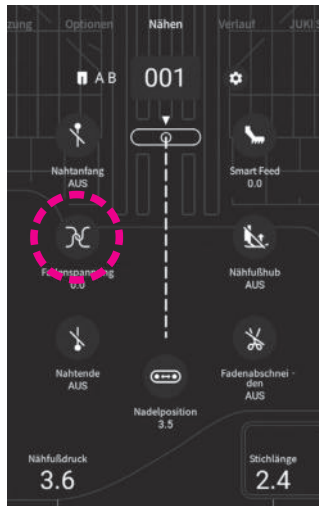
- 3** Ober- und Unterfaden auf einer Länge von etwa 10 cm herausziehen und beide Fäden unter dem Nähfuß nach hinten führen.


4.12. Fadenspannung einstellen

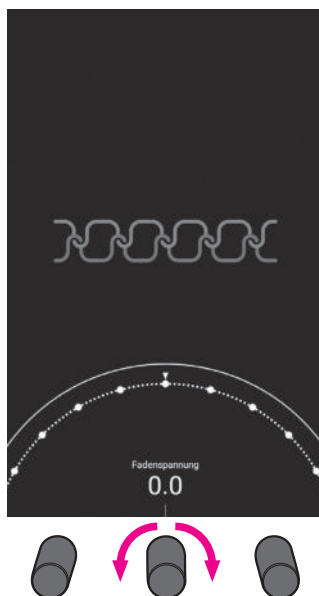
Bei einer falsch eingestellten Fadenspannung entstehen ungleichmäßige Stiche und faltige Nähte.

Die Standardeinstellung eignet sich für die meisten Stoffarten. Je nach Stoffart und Projekt kann ein Nachstellen erforderlich werden.

Die Fadenspannung lässt sich sogar beim Nähen ändern.



Drücken Sie .



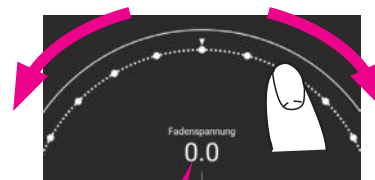
Stellen Sie die Fadenspannung ein, indem Sie Ihren Finger über den Skalenteil gleiten lassen.

Die Fadenspannung kann auch durch Drehen des Stellrads eingestellt werden.

(Einstellbereich: -5,0 - 5,0)

Die Fadenspannung wird verringert.

Die Fadenspannung wird erhöht.

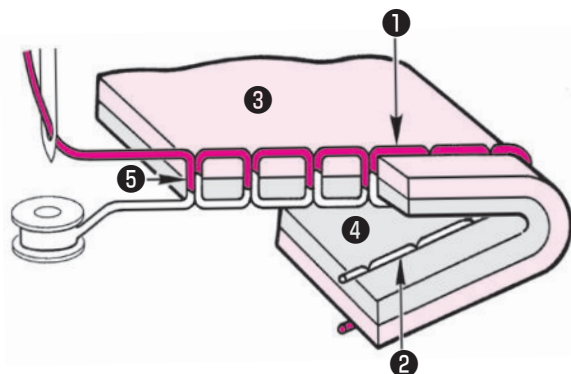


Weiß: Ausgangswert
Blau: Geänderter Wert

Wenn Sie die Stelle über dem halbkreisförmigen Bereich antippen, der in der Abbildung oben dargestellt ist, wird damit Ihre vorgenommene Einstellung bestätigt. Danach wechselt der Bildschirm wieder zum vorherigen Bildschirm.

*** Wenn ein Stichmuster gewählt wird, wird alles wieder auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.**

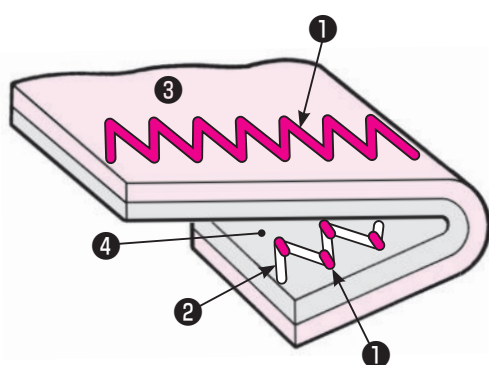
■ Die richtige Fadenspannung



<Bei Geradstich>

Ober- und Unterfaden greifen mittig im Stoff ineinander.

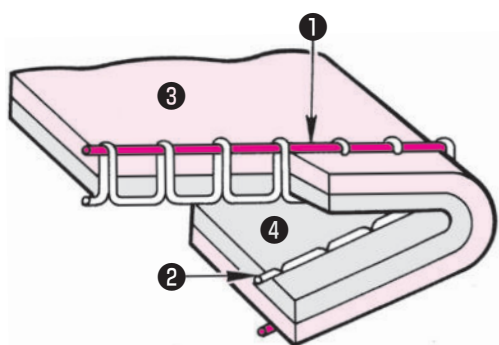
- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ Stoff (Oberseite)
- ④ Stoff (Unterseite)
- ⑤ Mitte des Stoffes



<Bei Zickzackstich>

Der Oberfaden wird etwas mehr auf die Unterseite des Stoffes gezogen.

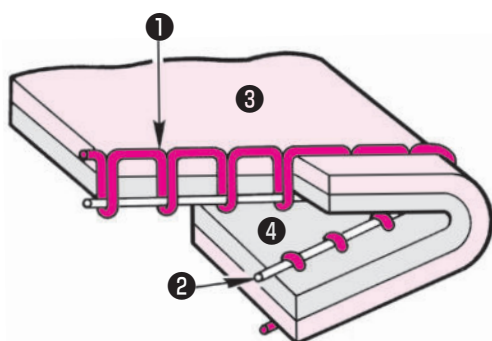
■ Wenn die Spannung des Oberfadens zu hoch ist



Die Schlaufen des Unterfadens sind auf der Oberseite zu sehen.

In diesem Fall verringern Sie den Fadenspannungswert (zum Verringern der Nadelfadenspannung).

■ Wenn die Spannung des Oberfadens zu gering ist

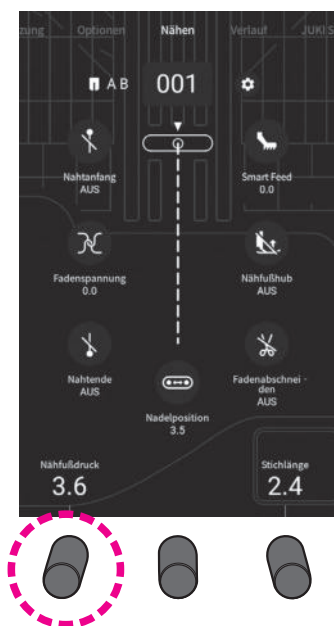


Die Schlaufen des Oberfadens sind auf der Unterseite zu sehen.

In diesem Fall vergrößern Sie den Fadenspannungswert (zum Vergrößern der Nadelfadenspannung).

4.13. Nähfußdruck einstellen

Der Nähfußdruck lässt sich sogar beim Nähen ändern.



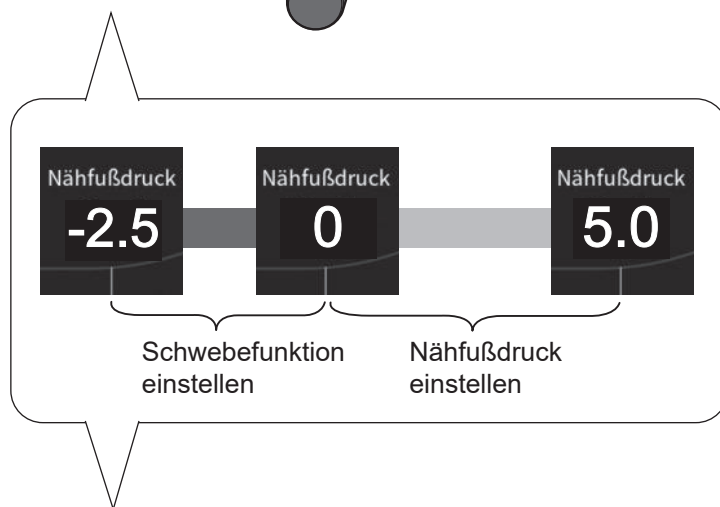
Stellen Sie den Nähfußdruck durch Drehen des Stellrads ein, das sich unter der Angabe [Nähfußdruck] befindet.

(Einstellbereich: 0 - 5)

Im Allgemeinen ist die Einstellung "3,6" ausreichend. Zum Nähen von leichten synthetischen Stoffen, Stretchmaterial, Applikationen usw. mit überlappender Nahtzugabe den Regler auf eine niedrigere Zahl einstellen (dadurch verringert sich der Druck des Nähfußes).

Den Nähfußdruck reduzieren.

Den Nähfußdruck erhöhen.

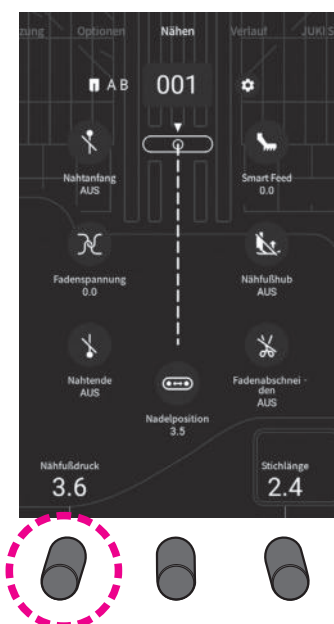


4.14. Schwebefunktion einstellen

Diese Funktion dient dazu, den Nähfuß während des Nähens leicht anzuheben.

Diese Funktion wird beim Quilten eingesetzt oder auch für Stoffe (wie z.B. Samt), bei denen ein Verschieben zwischen den Schichten auftreten könnte.

Die Höhe des Nähfußes lässt sich sogar beim Nähen ändern.



Stellen Sie die Nähfußhöhe mit Hilfe des Wertes für den Nähfußdruck ein.

Stellen Sie die Nähfußhöhe durch Drehen des Stellrads ein, das sich unter der Angabe [Nähfußdruck] befindet.

(Einstellbereich: -2,5 - 0)

Wenn keine Schwebefunktion gewünscht ist, stellen Sie den Wert für die Schwebefunktion auf "0".

Stellen Sie die Nähfußhöhe durch Drehen des Stellrads so ein, dass der Nähfuß den Stoff ordnungsgemäß hält. Je größer der Wert, desto höher schwebt der Fuß über dem Material.

Der Wert des Nähfußdrucks wird verringert.

Der Wert des Nähfußdrucks wird vergrößert.



Zum Probenähen ein Stück des gleichen Materials, mit dem später genäht werden soll, unterlegen. Höhe des Nähfußes am Einstellungsbildschirm einstellen und eine Probenahrt nähen. Ist der Nähfuß zu hoch eingestellt, wird der Stoff nicht korrekt geführt und verschiebt sich. Dann muss entsprechend nachkorrigiert werden.

4.15. Einstellen automatischer Steppstich, Faden abschneiden und Nähfußlüftung

Die Einstellungen für automatischen Steppstich am Anfang und Ende sowie automatisches Nähfußlüften können geändert werden.



Wählen Sie ein Stichmuster aus. Stellen Sie die Funktionen der Nähmaschine durch Drücken der entsprechenden Taste auf dem Bildschirm ein.

Einstellungen Vernähfunktion am Anfang

Wählen Sie eine Möglichkeit.



 : AUS
  : Rückwärts
  : Punktvernähen

Einstellungen Vernähfunktion am Ende



Wählen Sie eine Möglichkeit.

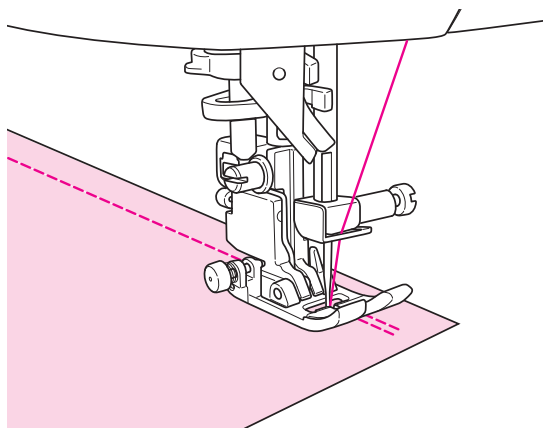
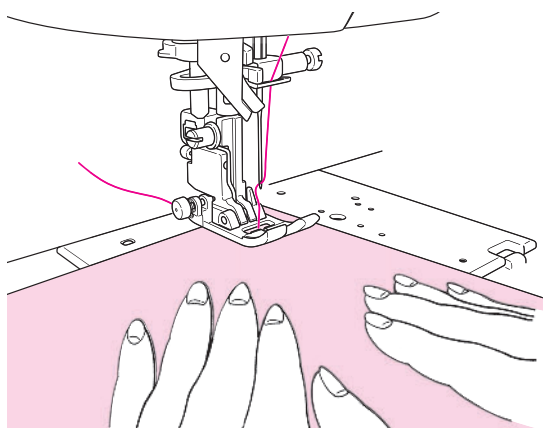
 : AUS
  : Rückwärts
  : Punktvernähen

Nähfußlüftung nach Abschneiden

 : AUS Der Nähfuß bleibt unten
 : EIN Der Nähfuß wird angehoben

Automatisches Fadenabschneiden

 : AUS Faden wird nicht abgeschnitten
 : EIN Faden wird abgeschnitten



● Falls die automatische Nahtverriegelung eingestellt ist

Nähbeginn

Stoff in Startposition platzieren und mit dem Nähen beginnen. Wenn automatischer Steppstich eingestellt ist, funktionieren die Steppnaht- und Rückwärtstasten nicht.

Nähende

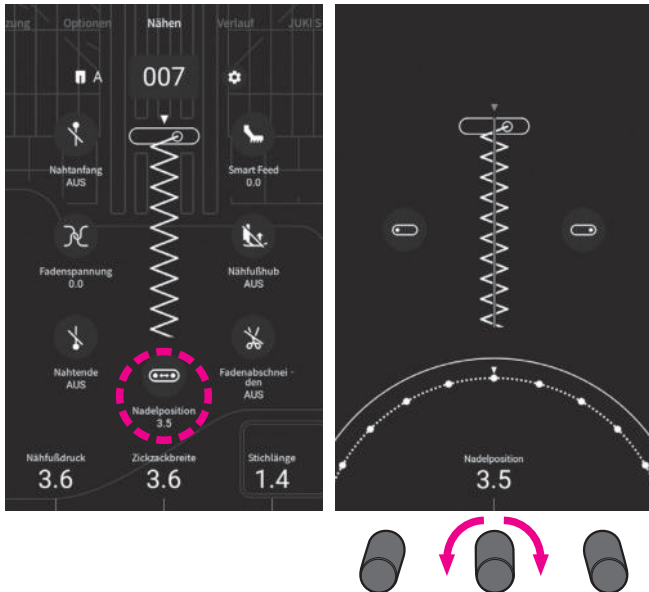
Drücken Sie entweder die Steppnaht- oder Rückwärtstaste.


( / )

Beide Tasten werden die voreingestellte Vernähfunktion ausführen.

4.16. Nadelposition

Die Nadelstellung lässt sich sogar beim Nähen ändern.



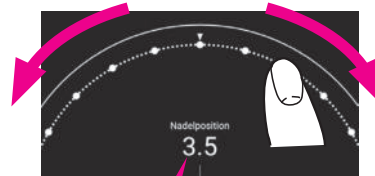
Drücken Sie .

Ändern Sie die Nadelstellung, indem Sie Ihren Finger über den Skalenteil gleiten lassen.


Die Nadelstellung kann auch durch Drehen des Stellrads geändert werden.


Die Nadel wird nach links bewegt.

Die Nadel wird nach rechts bewegt.




Weiß: Ausgangswert
Blau: Geänderter Wert

Wenn Sie  drücken, wird die Nadel ganz nach links gebracht.

Wenn Sie  drücken, wird die Nadel ganz nach rechts gebracht.

Äußerst links ist "0,0". Äußerst rechts ist "7,0".

Die Nadelposition wird angegeben mit ▼ oben .

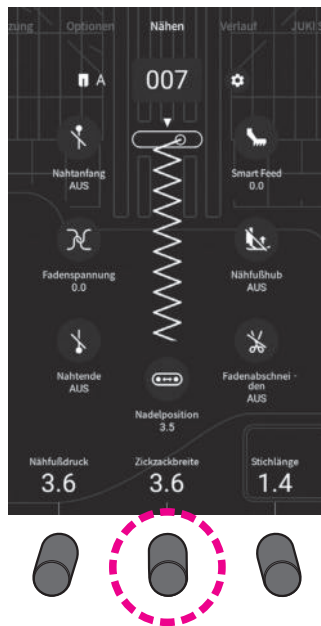
Wert ist angegeben in mm.

Wenn Sie die Stelle über dem halbkreisförmigen Bereich antippen, der in der Abbildung oben dargestellt ist, wird damit Ihre vorgenommene Einstellung bestätigt. Danach wechselt der Bildschirm wieder zum vorherigen Bildschirm.

*** Wenn ein neues Stichmuster gewählt wird, wird die Grundeinstellung wieder auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.**

4.17. Die Zickzack-Breite ändern

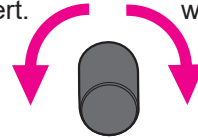
Die Zickzackbreite lässt sich sogar beim Nähen ändern.



Ändern Sie die Zickzackbreite **A**, indem Sie das Stellrad drehen, das sich unter der Angabe [Zickzackbreite] befindet.

Die Zickzackbreite wird verringert.

Die Zickzackbreite wird vergrößert.



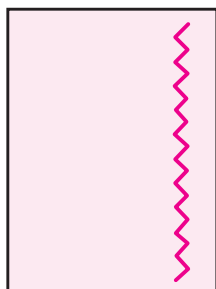
Drehen nach Links reduziert den angezeigten Zahlenwert. Der Zickzackstich wird schmaler.

Drehen nach Rechts erhöht den angezeigten Zahlenwert. Der Zickzackstich wird breiter.

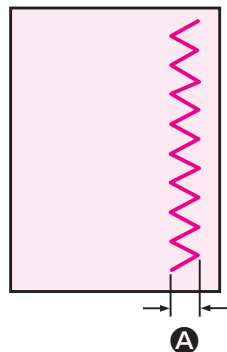
Die Zickzack-Breite kann während des Nähens geändert werden.

Wert ist angegeben: Breite des Zickzackstiches (In mm)

2.0

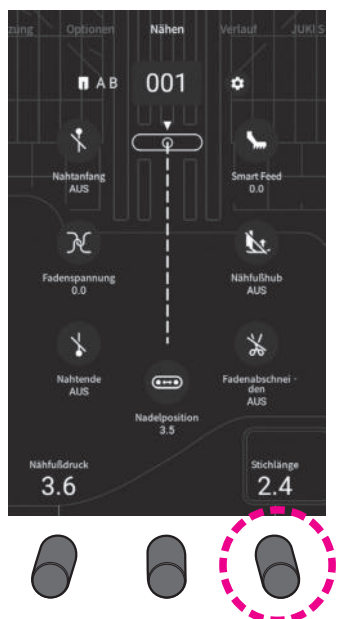


7.0



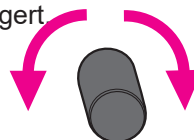
4.18. Die Stichlänge ändern

Die Stichlänge lässt sich sogar beim Nähen ändern.



Ändern Sie die Stichlänge, indem Sie das Stellrad drehen, das sich unter der Angabe [Stichlänge] befindet.

Die Stichlänge wird verringert

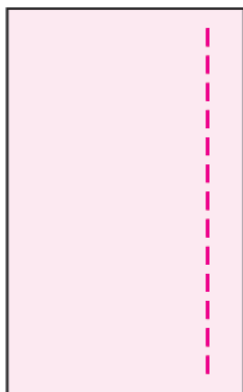


Die Stichlänge wird vergrößert.

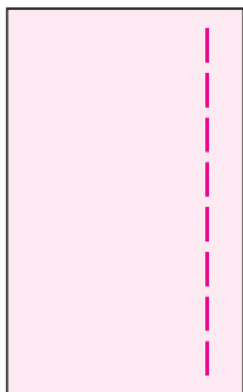
Drehen nach Links reduziert den angezeigten Zahlenwert.
Die Stiche werden kürzer.
Drehen nach Rechts erhöht den angezeigten Zahlenwert.
Die Stiche werden länger.

Wert ist angegeben: Länge des Stiches (In mm)

1.0

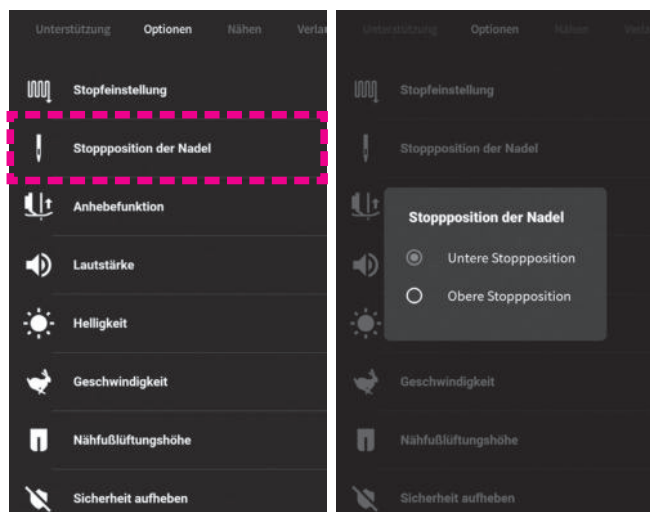


5.0



4.19. Nadelstopp einstellen

Es ist möglich den Nadelstopp einzustellen. Damit stoppt die Nadel in der gewünschten Position (OBEN oder UNTEN), wenn Sie aufhören zu nähen.



Wählen Sie [Stopposition der Nadel] unter [Optionen] aus.

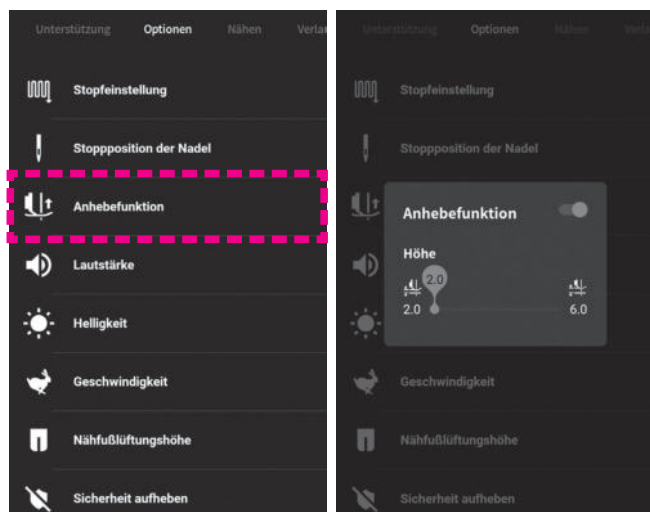
Wählen Sie "Untere Stopposition" oder "Obere Stopposition" aus.

Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

- * Wenn Sie Nadelstopp OBEN wählen, wird das automatische Anheben des Nähfußes automatisch ausgeschaltet.

4.20. Anhebefunktion einstellen

Es ist möglich, den Nähfuß automatisch anzuheben sobald Sie aufhören zu nähen.



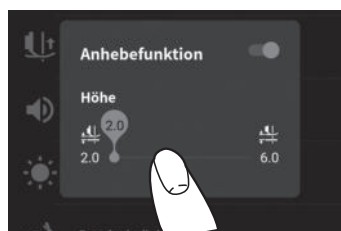
Wählen Sie [Anhebefunktion] unter [Optionen] aus.

- **Anhebefunktion an- oder ausschalten**



- **Einstellung der Anhebefunktion**

Stellen Sie die Höhe der Nähfußlüftung ein, indem Sie den Schieberegler mit dem Finger nach rechts oder links bewegen.



Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

5. Stiche einstellen

5.1. Einzelstichmodus / Stichkombinationsmodus

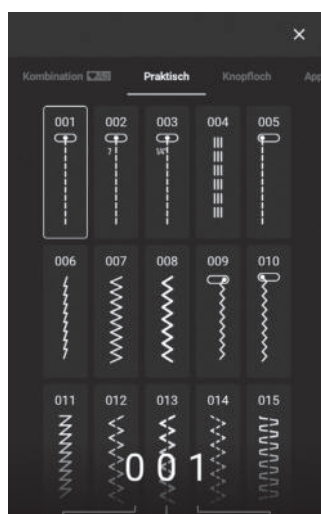
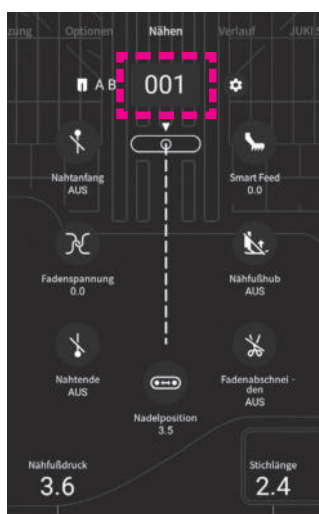
Nicht alle Stichmuster lassen sich in jedem Modus nähen.

Die Stichmusterliste befindet sich innen im Deckel der Nähmaschine.

5.1.1. Einzelstichmodus

Im Einzelstichmodus näht die Nähmaschine direkt das Stichmuster, das Sie ausgewählt haben.

■ Auswählen des Stichmusters



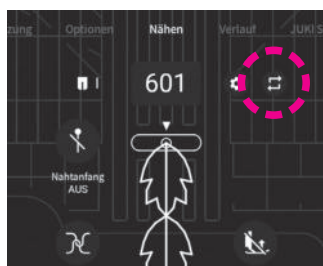
Drücken Sie **001** (Symbol Stichmusterauswahl).

Wählen Sie das Stichmuster, das Sie nähen wollen, unter [Praktisch], [Knopfloch], [Applizieren], [Tapering], [Quiltmuster], [Langette], [Einzelmuster], [Dekoratив], [Vintage], und [Feder / Spitze] aus.

<Wählen des Musters>

- Drücken Sie das Symbol Stichmuster.
- Geben Sie die Nummer des Stichmusters ein.

● Fortlaufendes Nähen einstellen (Einzelstichmodus)



Die Einstellung kann durch Drücken des Symbols geändert werden.



: Das Stichmuster wird fortlaufend genäht. (Grundeinstellung)



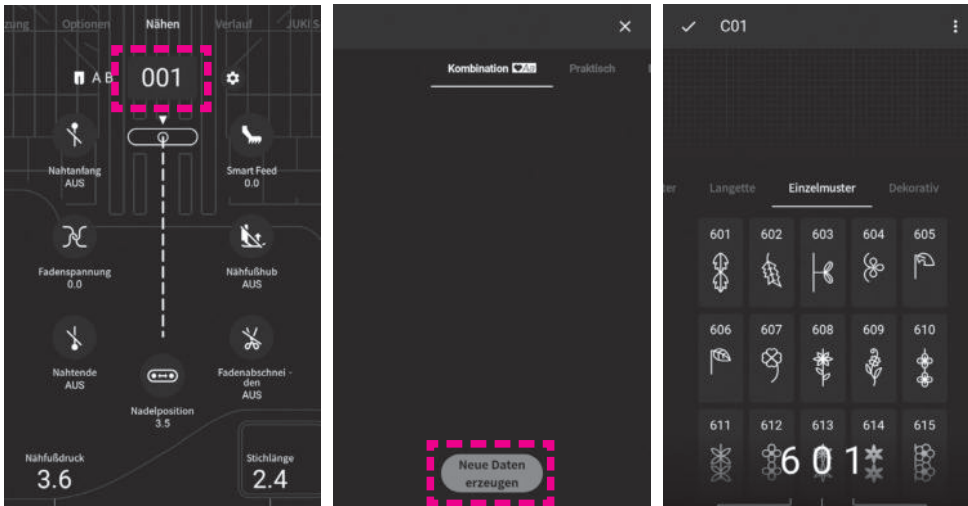
: Das Stichmuster wird einmalig genäht


: Ein Zyklus wird genäht

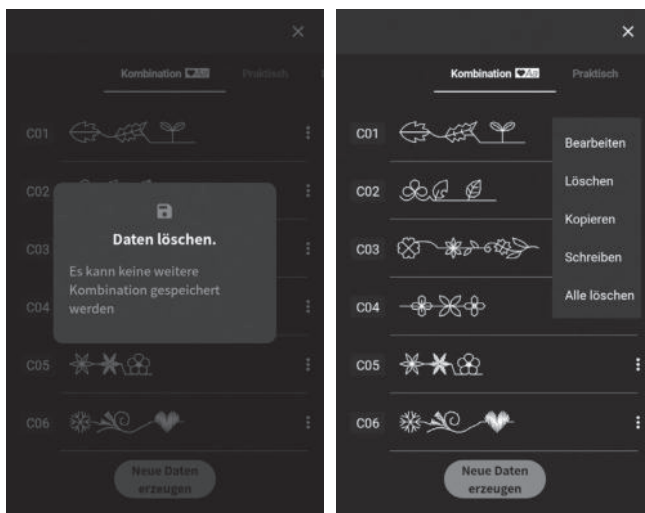
5.1.2. Stichkombinationsmodus

Im Stichkombinationsmodus können Sie Stichmuster miteinander kombinieren.
Bis zu 70 Muster können in einer Stichmusterkombination kombiniert werden.
Bis zu 10 kombiniert in einer Stichmusterkombination.

■ Stichmuster wählen



Falls Sie 10 Stichmuster gespeichert haben, wird die Meldung angezeigt, wenn Sie [Neue Daten erzeugen] drücken.
Drücken Sie , um die Stichmusterkombinationen zu löschen.



Drücken Sie **001** (Symbol Stichmuster auswahl).

Wählen Sie [Kombination].

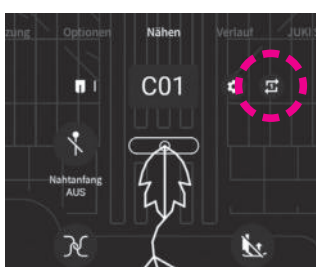
Drücken Sie [Neue Daten erzeugen].

Wählen Sie Stichmuster unter [Applizieren], [Quiltmuster], [Langette], [Einzelmuster], [Dekorativ], [Vintage], [Feder / Spitze] und [Zeichen] aus.

<Wählen des Musters>

- Drücken Sie das Symbol Stichmuster (Buchstabe).
- Geben Sie die Nummer des Stichmusters ein.

● Fortlaufendes Nähen einstellen (Stichkombinationsmodus)



Die Einstellung kann durch Drücken des Symbols geändert werden.



: Stichkombination wird einmalig genäht (Grundeinstellung)

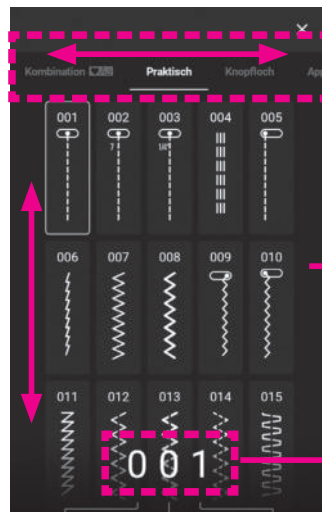


: Stichkombination wird fortlaufend genäht.

5.2. Stichmusterarten im Einzelstichmodus und Auswählen eines Stichmusters

☆ Es stehen 368 Stichmuster zur Auswahl.

☆ Beim Anschalten der Maschine werden automatisch Geradstich und mittige Nadelposition gewählt.











- ① Wählen Sie die Stichmusterart.
[Praktisch] [Knopfloch] [Applizieren] [Tapering]
[Quiltmuster] [Langette] [Einzelmuster] [Dekora-
tiv] [Vintage] [Feder / Spitze] [Kombination]









- ② Drücken Sie das Symbol Stichmuster.
















Alternativ:














- ① Geben Sie die Nummer des Stichmusters ein.
- Die Zahl erhöht sich durch Antippen jeweils um eins.
 - Die Zahl kann auch durch Drehen des Stellrads geändert werden.
- ② Der Bildschirm, der das Stichmuster mit der von Ihnen eingegebenen Nummer enthält, wird angezeigt. Wählen Sie das Stichmustersymbol, das Sie nähen möchten.

5.2.1. Praktisch

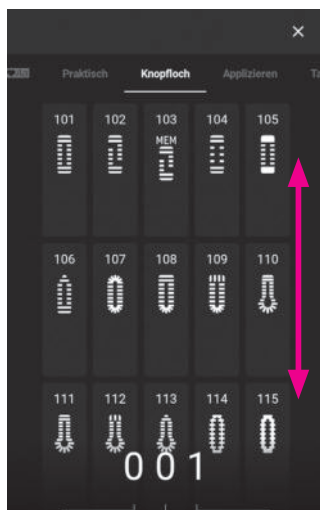
Nr.	Muster	Anwendungsbereich		Siehe Seite
001		Mittlere Nadelposition	Geradstich	62
002		Piecing 7mm		68
003		Piecing 1/4"		68
004		Verstärkter Geradstich		-
005		Nadelposition links	Geradstich	62
006		Mittlere Nadelposition	Geradstich f. Elastik	-
007		Zickzackstich		-
008		Dreifach Zickzackstich		-

Nr.	Muster	Anwendungsbereich		Siehe Seite
009		Nadelposition rechts	Zickzackstich	-
010		Nadelposition links		-
011		Ornamentmuster		-
012		Zweipunkt-Zickzackstich		-
013		Zweipunkt-Zickzackstich		-
014		Dreipunkt-Zickzackstich		-
015		Verbindungsstich		-
016		Überwendlichstich		69

Nr.	Muster	Anwendungsbereich	Siehe Seite
017		Überwendlichstich	69
018		Überwendlichstich für leichte Stoffe	69
019		Überwendlichstich für flexible Stoffe	-
020			-
021			-
022		Ornamentmuster	-
023			-
024			-
025		Blindstich	70
026		Blindstich für leichte Stoffe	70
027		Blindstich für flexible Stoffe	70
028		Muschelsaumstich	73
029			73
030		Geradstich rückwärts * Fahren Sie mit der Taste Rückwärtsstich fort.	-
031		Zickzackstich rückwärts * Fahren Sie mit der Taste Rückwärtsstich fort.	-

Nr.	Muster	Anwendungsbereich	Siehe Seite
032		Riegel	74
033		Riegel (Speicher) * Sie können die Länge eines einmalig genähten Riegels abspeichern.	74
034		Fliege	-
035			-
038		Ösen	76
039			76
040			76
041			76
042		Stopfstiche	76
043			-
044			-
045		Anbringen eines Tunnels an einem Quilt	-
044			100

5.2.2. Knopfloch

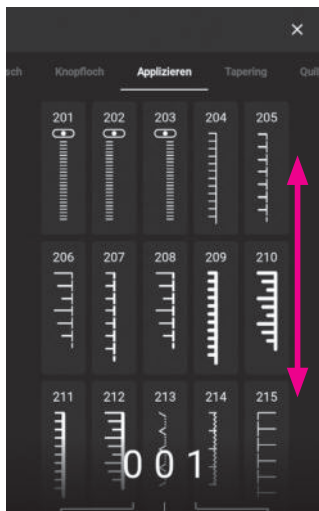


Wählen Sie das Stichmuster aus.

Nr.	Muster	Anwendungsbereich	Siehe Seite
101		Standard-Knopfloch	84
102		Zweistufiges Knopfloch	91
103		Zweistufiges Knopfloch (Speicher) * Es ist möglich, die Knopflochlänge abzuspeichern.	91
104		Standard-Knopfloch	84
105			84
106		Dekorativ	84
107		Abgerundete Ecken	84
108			84
109			84

Nr.	Muster	Anwendungsbereich	Siehe Seite
110		Augenknopflöcher	84
111			84
112			84
113			84
114		Für Wirkware	84
115			84
116			84
117		Dekorativ	84
118			84
119			84
120		Heftstich für Knopflöcher	90
121			90
122		Knöpfe annähen	93

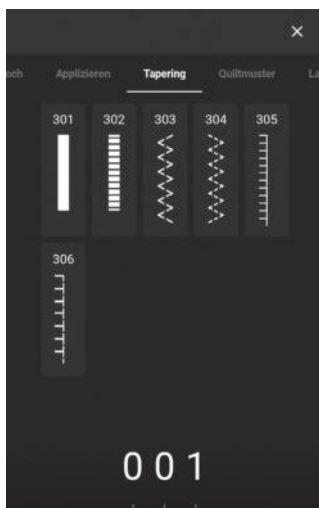
5.2.3. Applizieren



Wählen Sie das Stichmuster aus.

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster
201		209		217		225		233	
202		210		218		226		234	
203		211		219		227		235	
204		212		220		228		236	
205		213		221		229		237	
206		214		222		230		238	
207		215		223		231		239	
208		216		224		232		240	

5.2.4. Tapering



Wählen Sie das Stichmuster aus.

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster
301		303		305	
302		304		306	

5.2.5. Quiltmuster



Wählen Sie das Stichmuster aus.

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster
401		406		411		416		421	
402		407		412		417		422	
403		408		413		418			
404		409		414		419			
405		410		415		420			

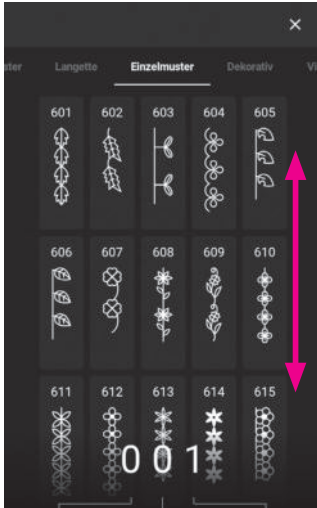
6.2.6. Langette



Wählen Sie das Stichmuster aus.

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster
501		504		507		510	
502		505		508		511	
503		506		509		512	

5.2.7. Einzelmuster



Wählen Sie das Stichmuster aus.

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster
601		618		635		652		669	
602		619		636		653		670	
603		620		637		654		671	
604		621		638		655		672	
605		622		639		656		673	
606		623		640		657		674	
607		624		641		658		675	
608		625		642		659		676	
609		626		643		660		677	
610		627		644		661	<i>Sewing</i>	678	
611		628		645		662	<i>Handmade</i>	679	
612		629		646		663	<i>made by</i>	680	
613		630		647		664	<i>Happy</i>	681	
614		631		648		665	<i>collection</i>	682	
615		632		649		666	<i>Cuddly</i>	683	
616		633		650		667		684	
617		634		651		668			

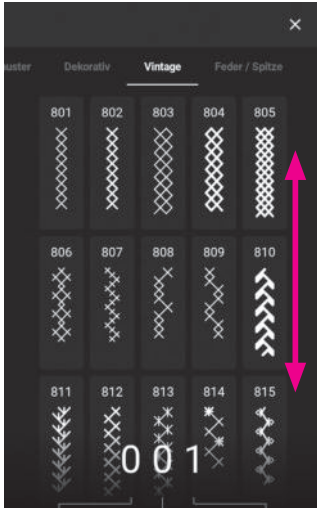
5.2.8. Dekorativ



Wählen Sie das Stichmuster aus.

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster
701		710		725		740		755	
702		711		726		741		756	
703		712		727		742		757	
704		713		728		743		758	
705		714		729		744		759	
706		715		730		745		760	
707		716		731		746		761	
708		717		732		747		762	
709		718		733		748		763	
719		734		749		764		779	
720		735		750		765		780	
721		736		751		766		781	
722		737		752		767		782	
723		738		753		768		783	
724		739		754		769		784	
725		740		755		770		785	
726		741		756		771		786	
727		742		757		772			
728		743		758		773			
729		744		759		774			
730		745		760		775			
731		746		761		776			
732		747		762		777			
733		748		763		778			

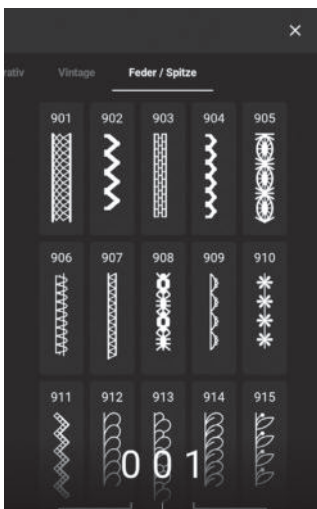
5.2.9. Vintage



Wählen Sie das Stichmuster aus.

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster
801		809		817		825		833	
802		810		818		826		834	
803		811		819		827		835	
804		812		820		828		836	
805		813		821		829		837	
806		814		822		830			
807		815		823		831			
808		816		824		832			

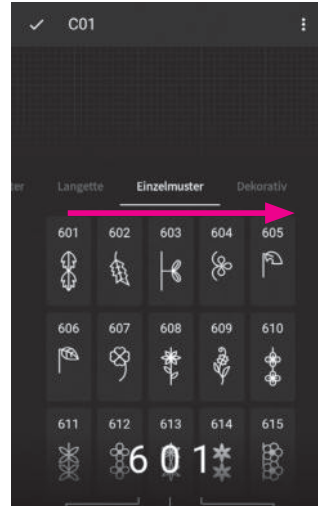
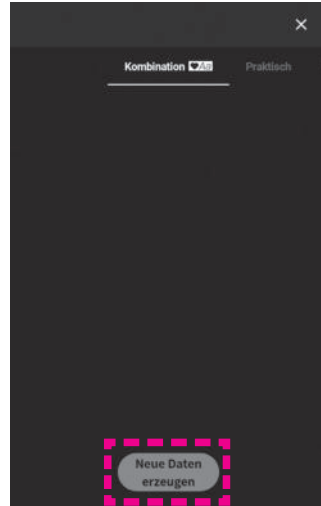
5.2.10. Feder / Spitze



Wählen Sie das Stichmuster aus.

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster
901		904		907		910		913	
902		905		908		911		914	
903		906		909		912		915	

5.2.11. Buchstaben

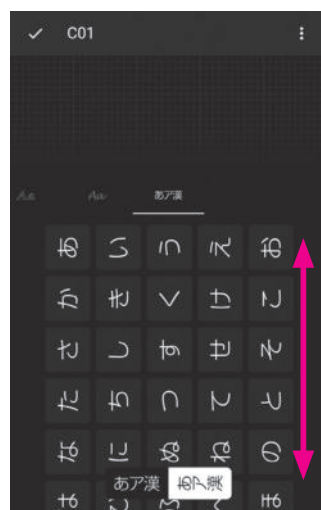
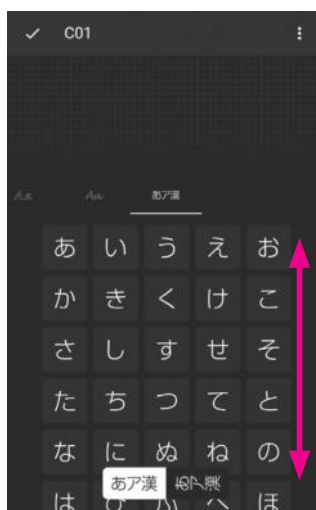
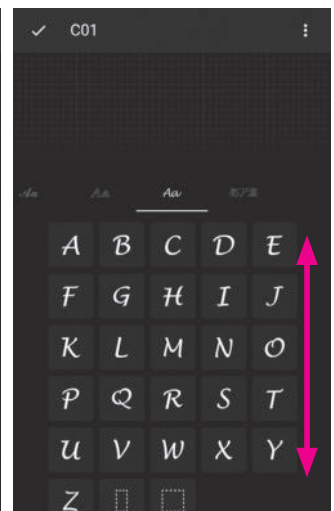
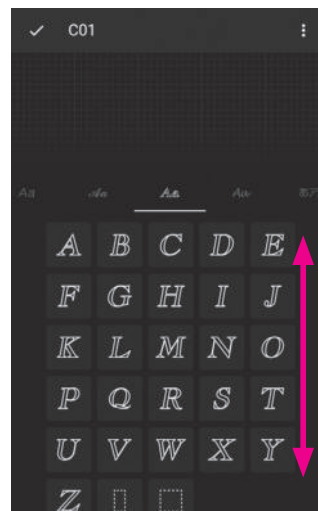
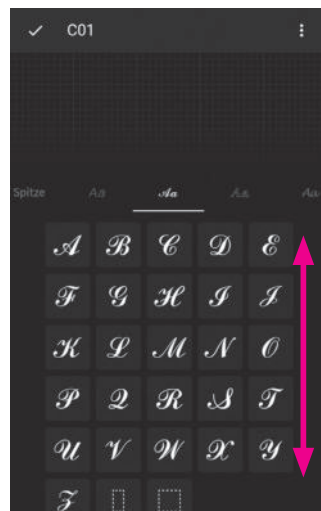
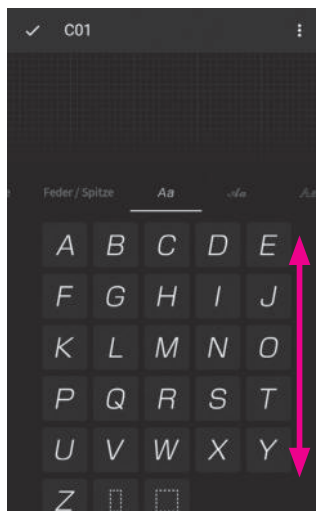


Drücken Sie **001** (Symbol Stichmustersauswahl).

Wählen Sie [Kombination].

Drücken Sie [Neue Daten erzeugen].

Wählen Sie die Schriftart.

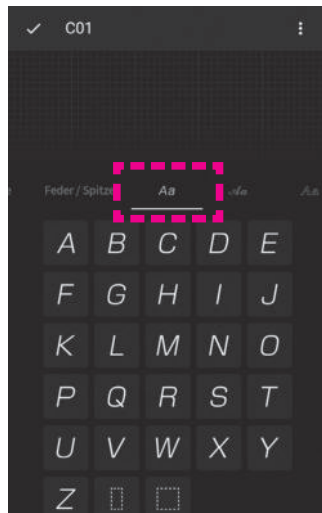
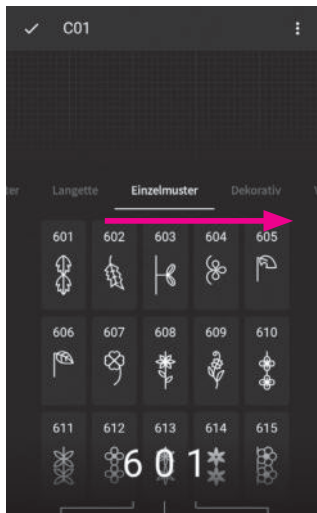


Wählen Sie den Buchstabe.

Wählen Sie die Richtung der Buchstaben zwischen horizontal/vertikal mit **あア漢** **あア漢** aus.

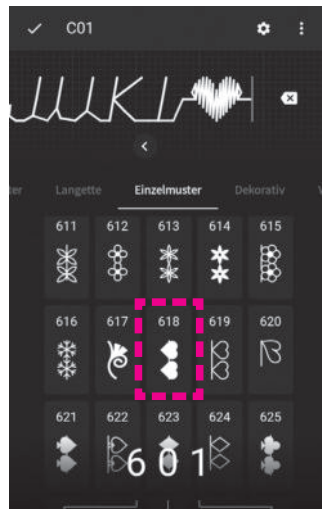
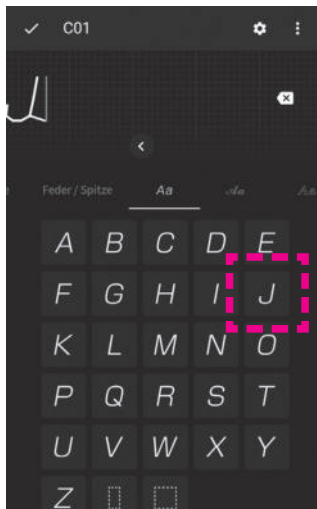
5.3. Kombination von Stichmustern im Stichkombinationsmodus

(1) Stichmuster wählen und kombinieren.



(Beispiel: **JUKI**♥)

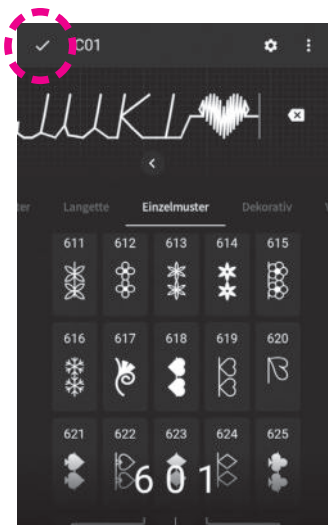
Wählen Sie die Schriftart.



Drücken Sie das Symbol und geben Sie „JUKI“ ein.

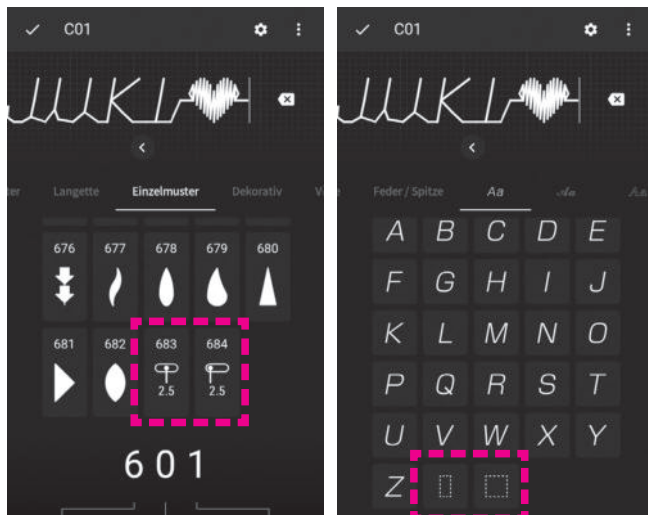
Wählen Sie [Einzelmuster].

Drücken Sie das Stichmuster (Nr. 618).







Wenn Sie ☒ drücken, wird die Stichmusterkombination gespeichert und der Bildschirm [Nähen] erscheint.

(2) Leerzeichen wählen



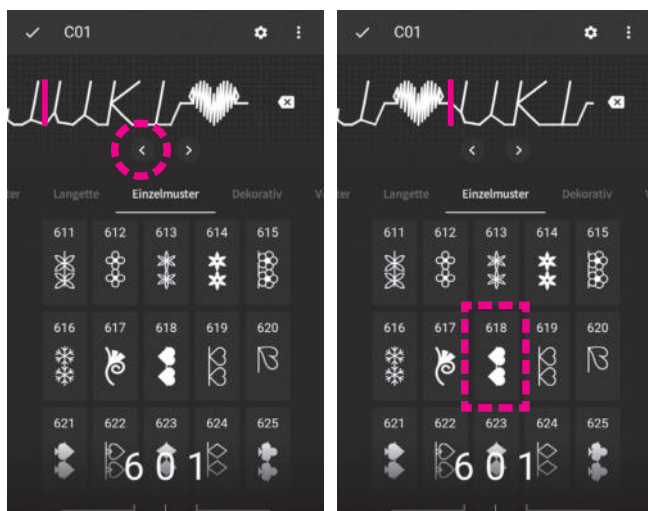
Zwischen Buchstaben können Sie folgende Stichmuster als Leerzeichen benutzen.

- Muster Nr. 683 ()
- Muster Nr. 684 ()
-  (Kurzes Leerzeichen)
-  (Langes Leerzeichen)


(3) Stichmuster (Buchstabe) hinzufügen

Ein Stichmuster (Buchstabe) kann an der farbigen vertikalen Linie hinzugefügt werden.

● Ein Stichmuster (Buchstabe) einfügen

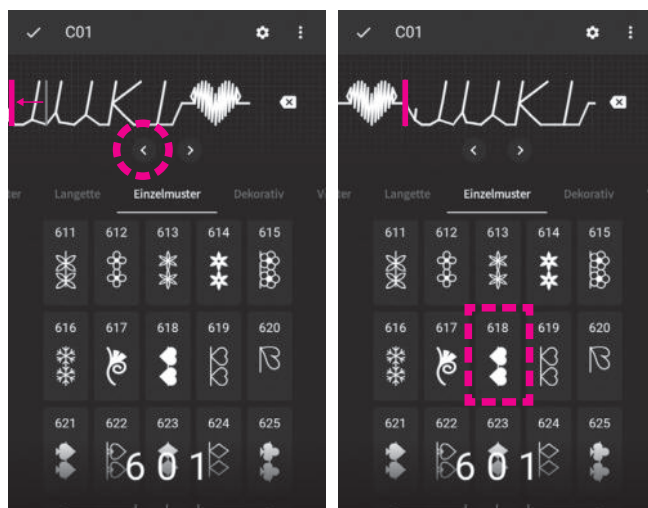


(Beispiel: J♥UKI)


Bewegen Sie die farbige vertikale Linie mit  zwischen „J“ und „U“.

Drücken Sie das Stichmuster (Nr. 618).

● Ein Stichmuster (Buchstabe) am Anfang einfügen

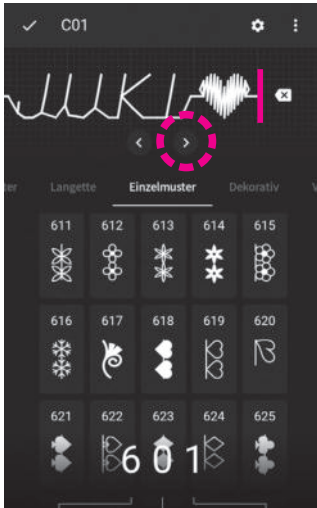


(Beispiel: ♥JUKI♥)

Bringen Sie die farbige vertikale Linie mit  vor das „J“.

Drücken Sie das Stichmuster (Nr. 618).

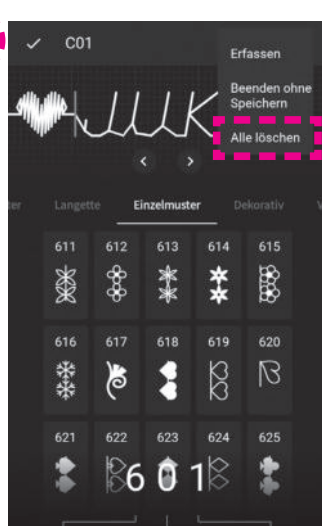
(4) Stichmuster (Buchstabe) löschen



(Beispiel: ♥JUKI♥ ⇒ ♥JUKI)

Bringen Sie die farbige vertikale Linie mit ➡ auf die rechte Seite des Stichmusters, das Sie löschen wollen.

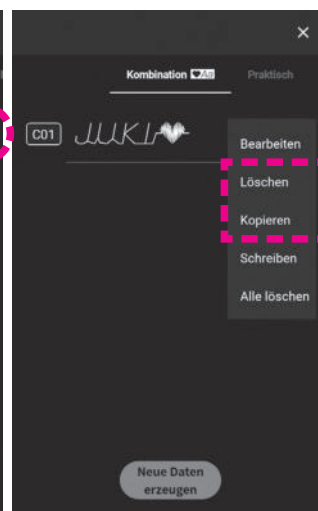
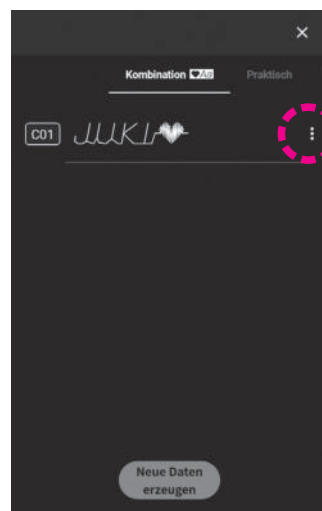
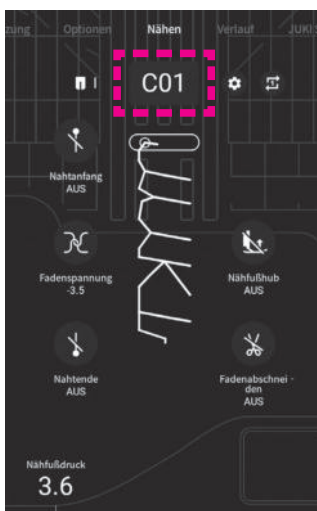
Drücken Sie ✖.



<Falls alle Stichmuster insgesamt gelöscht werden sollen>

Wenn Sie [Alle löschen] durch Drücken von ⋮ auswählen, kann die gesamte Stichmusterkombination gelöscht werden.

(5) Löschen/Kopieren von Stichmusterkombinationen












Drücken Sie C01.

Drücken Sie ⋮ der Kombinationsanzeige, die Sie löschen (kopieren) wollen.

Wählen Sie [Löschen] oder [Kopieren].

5.4. Stichoptionen benutzen

Die zur Verfügung stehenden Bearbeitungsfunktionen unterscheiden sich je nach gewähltem Stichmuster.

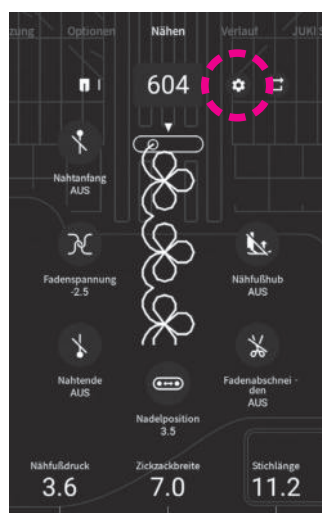
	Funktion	Siehe Seite
	Fadenspannung	36
	Nadelposition	40
	Horizontalinversion  : AUS  : AN	59
	Vertikalinversion  : AUS  : AN	59
	Ändern der Verlängerung	98

	Funktion	Siehe Seite
	Ändern des Winkels und der Länge der Stichmuster-spitze	82
	Nahtbreite für Knopflöcher ändern	89
	Einstellen des Abstandes zwischen Stichmustern	60
	Einstellungen zurücksetzen	60
	Schreiben/Erfassen der Musterdaten	61

● Anzeigen des Bildschirms Bearbeiten

Einzelstichmodus

Bildschirm Nähen




Drücken Sie  .

Stichkombinationsmodus

Bildschirm Kombina-tionsauswahl



Wählen Sie [Bearbeiten] durch Drücken von  .


Bildschirm Nähen



Drücken Sie  .


Bildschirm Stichmus-terauswahl




Drücken Sie  .

5.4.1. Stichmuster spiegeln

● Horizontalinversion

Drücken Sie  um das Stichmuster horizontal zu spiegeln. Im Display sehen Sie das gespiegelte Muster.

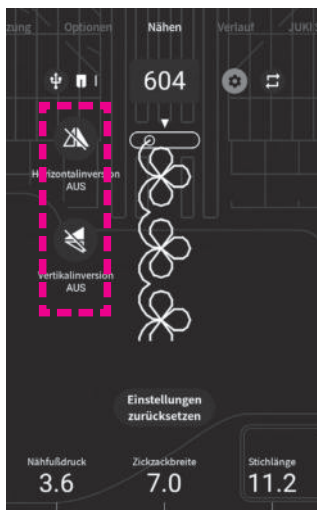
● Vertikalinversion

Drücken Sie  um das Stichmuster vertikal zu spiegeln. Im Display sehen Sie das gespiegelte Muster.

- * Manche Muster können nicht horizontal oder vertikal gespiegelt werden.
- * Manche Muster können sowohl horizontal als auch vertikal gespiegelt werden.

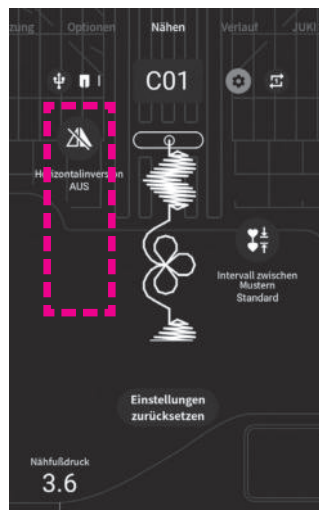
Einzelstichmodus

Im Bildschirm Nähen



Stichkombinationsmodus

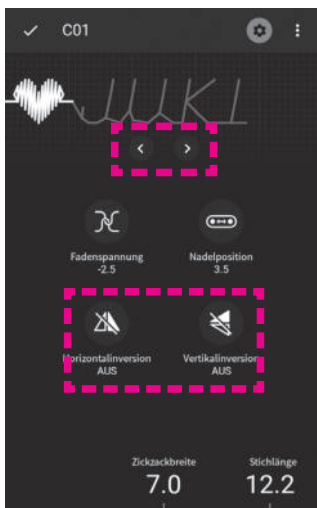
Im Bildschirm Nähen



Einzelstichmodus: Stichmuster wird gespiegelt.
Stichkombinationsmodus: Stichmusterkombinationen werden insgesamt gespiegelt.

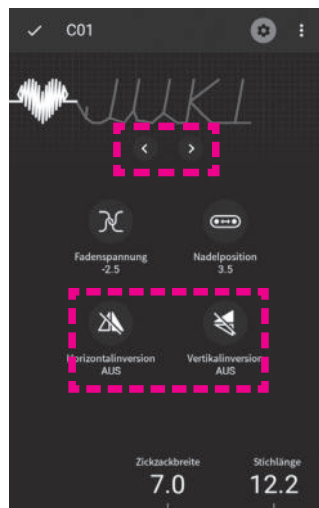
Stichkombinationsmodus



Im Bildschirm Kombinationsauswahl



Stichkombinationsmodus

Im Bildschirm Stichmusterauswahl




Stichmusterkombinationen können Muster für Muster gespiegelt werden.
Wählen Sie das Stichmuster, das Sie bearbeiten möchten, mit  .


5.4.2. Einstellen des Abstandes zwischen Stichmustern

Stichkombinationsmodus

Im Bildschirm Nähen



Wenn Sie  drücken, verringert sich das Intervall zwischen den Stichmustern.

Wenn Sie  erneut drücken, wird das Intervall wieder auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

Für die Standardeinstellung wird der Verriegelungssteppstich am Ende jedes Stichmusters eingestellt.

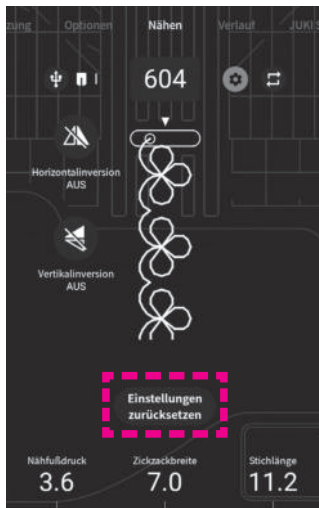
Wenn Stichmuster kombiniert werden, wird also ein Verriegelungssteppstich zwischen jedem Stichmuster ausgeführt.

Wenn das Stichintervall verringert wird, fällt der Verriegelungssteppstich zwischen den Stichmustern weg.

5.4.3. Einstellungen zurücksetzen

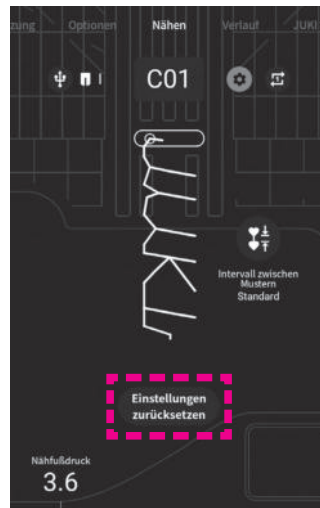
Einzelstichmodus

Im Bildschirm Nähen



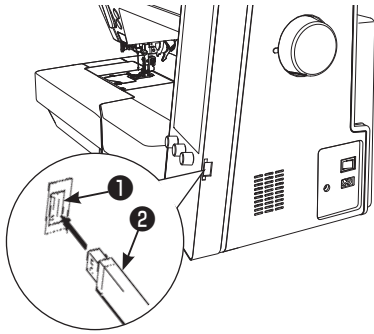
Stichkombinationsmodus

Im Bildschirm Nähen



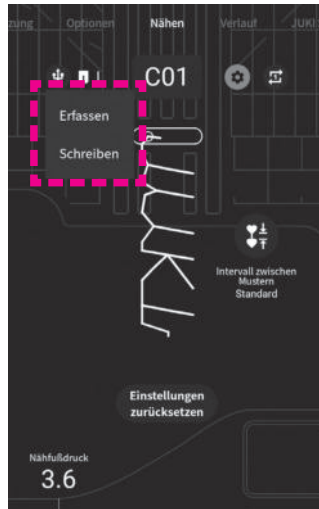
Wenn Sie [Einstellungen zurücksetzen] drücken, werden alle Einstellungen, die Sie auf dem Bildschirm Bearbeiten vorgenommen haben, zurückgesetzt.


5.4.4. Schreiben/Erfassen der Musterdaten



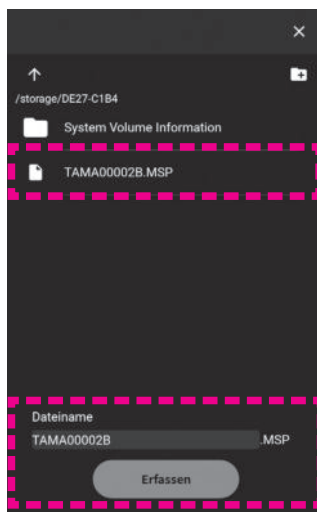
Stichmusterinformationen können mit Hilfe eines USB-Sticks abgerufen oder geschrieben werden.

Stecken Sie den USB-Stick ② in den USB-Anschluss ①.



Drücken Sie .

Wählen Sie [Erfassen] oder [Schreiben].



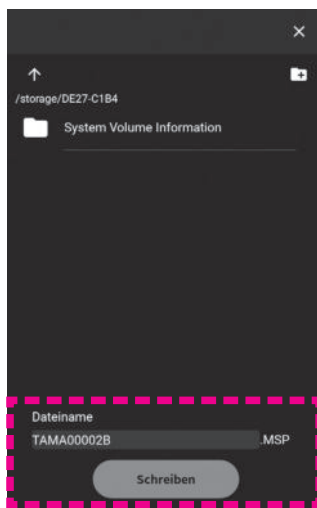
● Im Fall von [Erfassen]

Wählen Sie die Datei, die Sie abrufen möchten. Drücken Sie [Erfassen].

Schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, während der Abruf (Speicherung) läuft.

Sobald die Sicherungsdaten abgerufen wurden, erscheint die Meldung "Schalten Sie den Netzschalter aus."

Schalten Sie den Netzschalter der Nähmaschine aus. Schalten Sie dann den Hauptschalter wieder ein.




● Im Fall von [Schreiben]

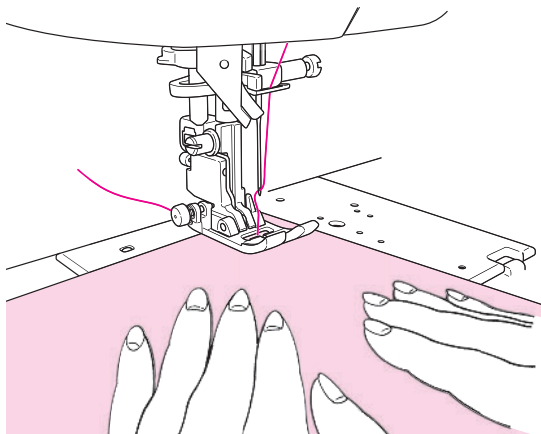
Geben Sie einen beliebigen Dateinamen ein und drücken Sie [Schreiben].

6. Nähen

6.1. Geradstich

Nr.	Muster	Nähfuß
001		Standardfuß (A)

! Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus



■ Nähbeginn

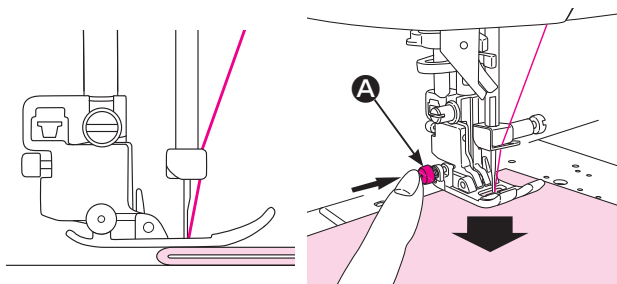
Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß nach hinten herausziehen und den Nähfuß absenken, um mit dem Nähen zu beginnen.

Optionen > Sicherheit aufheben
Bildschirm zum Einstellen der Funktionen, während der Nähfuß oben ist

Es ist möglich, mit dem Nähen zu beginnen, selbst wenn der Nähfuß gelüftet ist. (Siehe Seite 108)

Optionen > Geschwindigkeit
Regelbare Startgeschwindigkeit

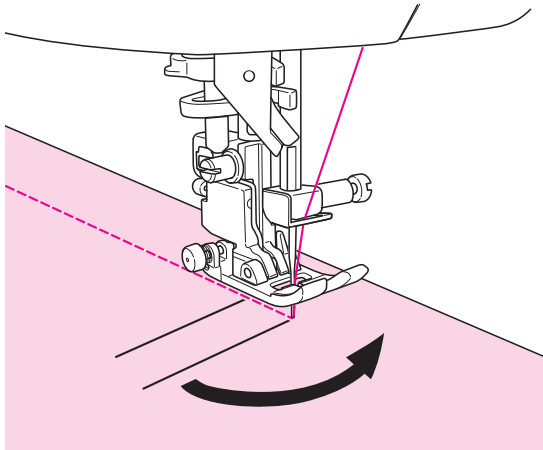
Die Nähgeschwindigkeit am Anfang der Naht kann geändert werden. (Siehe Seite 107)



★ Nähen von dicken Stoffkanten

Handrad drehen, um die Nadel bei Nähbeginn an der gewünschten Stelle einstechen zu lassen. Mit dem Finger den schwarzen Knopf **A** drücken und den Nähfuß absenken.

Nun den schwarzen Knopf loslassen und zu nähen beginnen. Sobald der Nähfuß auf dem Stoff aufsetzt, löst sich der schwarze Knopf von selbst.



■ Nährichtung ändern

- ① Stoppen Sie die Maschine, wenn die gewünschte Position zur Richtungsänderung erreicht ist.
- ② Wenn die Nadel nicht im Material stoppt, drücken Sie die Nadel Hoch/Tief-Taste, so dass die Nadel im Material verbleibt. Anschließend lüften Sie den Nähfuß.
 - * Die Nähmaschine ist werksseitig so eingestellt, dass die Nadel am Ende des Nähvorgangs im Material/ in der Tief-Position stoppt.
- ③ Drehen Sie das Material in die gewünschte Nährichtung. Senken Sie den Nähfuß wieder und nähen Sie weiter.

Optionen > Stoppposition der Nadel **Nadelstopp Position einstellen**

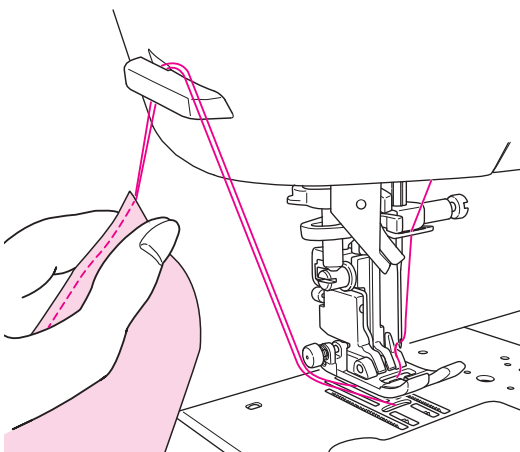
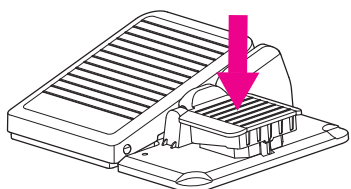
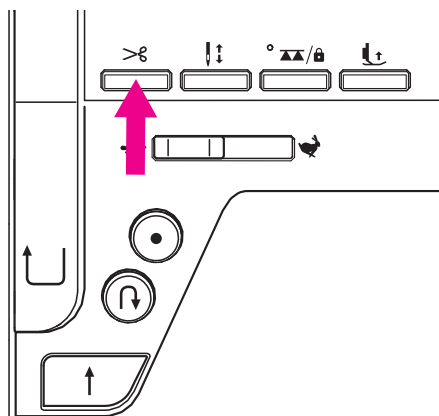
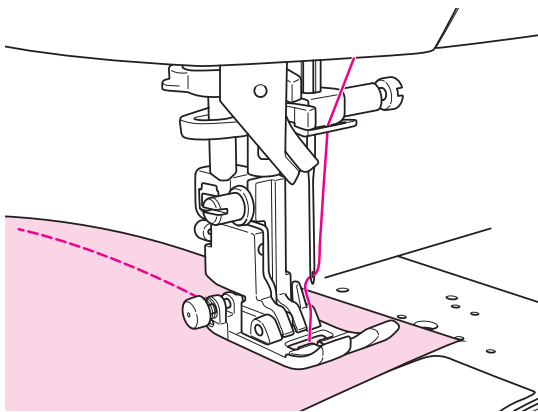
Es ist möglich, die Stoppposition der Nadel einzustellen, wenn man aufhört zu nähen.

(Siehe Seite 105)

Optionen > Anhebefunktion **Anhebefunktion einstellen**

Bei Auswahl dieser Option hält die Maschine mit angehobenem Nähfuß und der Nadel in Stellung unten an.

(Siehe Seite 105)



■ Nähende

Nähvorgang stoppen.

★ Automatisches Fadenabschneiden

<Benutzung mittels Fadenabschneidetaste>

Fadenabschneidetaste drücken, Nähfuß anheben und Material entfernen.

Anmerkung zum Fadenschneider:

1. Nicht geeignet für Garne dicker als Nr. 30.
2. Nach dem Abschneiden kann ohne erneutes Herausziehen des Unterfadens weiter gearbeitet werden.
3. Wenn Sie nach dem Abschneiden der Fäden weiternähen möchten, vermeiden Sie Fadenverschlingungen auf der Rückseite des Stoffes, wenn Sie den Unterfaden wieder nach oben ziehen und ihn dann zusammen mit dem Oberfaden unter den Nähfuß legen.
4. Maschine regelmäßig reinigen (Siehe Seite 123). Staub und Flusen im Fadenschneidebereich können zu Fehlfunktionen führen.

<Benutzung des Fußpedal>

Optionen > Fußschalterfunktionen Fußschalterfunktionen

Es ist möglich, das Fußpedal so zu programmieren, dass der Faden abgeschnitten wird. (Siehe Seite 108)

Betätigen Sie das Pedal, um den Faden abzuschneiden.

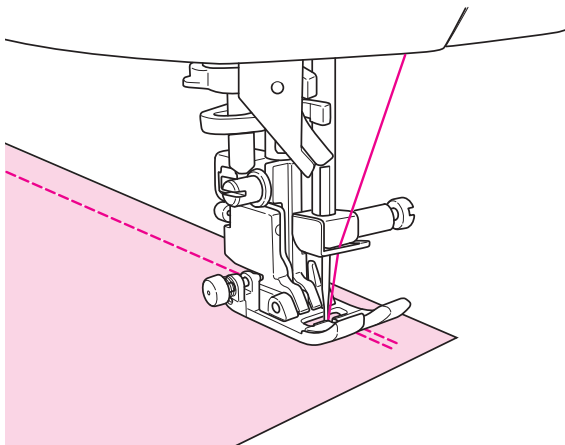
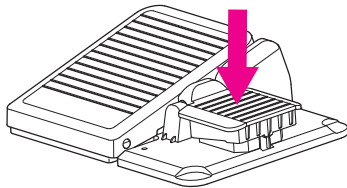
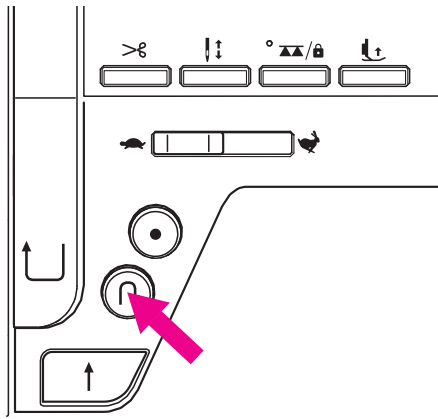
<Benutzung des Fadenabschneiders>

Lüften Sie die Nadel und den Nähfuß. Nun können Sie den vorderseitig verbauten Nadelabschneider benutzen.

Nähen >

Nähfußlüftung nach Abschneiden

Hiermit kann ausgewählt werden, ob der Nähfuß nach Abschneiden des Fadens automatisch angehoben werden soll. (Siehe Seite 39)



■ Rückwärtsnähen

Benutzen Sie die Rückwärtstaste, um am Anfang und am Ende zu verriegeln.

Optionen > Fußschalterfunktionen Fußschalterfunktionen

Es ist möglich, die Rückwärtstaste einzustellen, damit die Maschine rückwärts näht so lange die Taste gedrückt wird. (Siehe Seite 108)

<Mit der Rückwärtstaste-Taste>

Die Nähmaschine näht rückwärts solange die Rückwärtstaste gedrückt wird und stoppt den Nähvorgang sobald die Taste losgelassen wird.

<Mit dem Fußanlasser>

Die Nähmaschine näht rückwärts solange der Fußanlasser gedrückt wird und näht wieder vorwärts sobald der Fuß losgelassen wird.

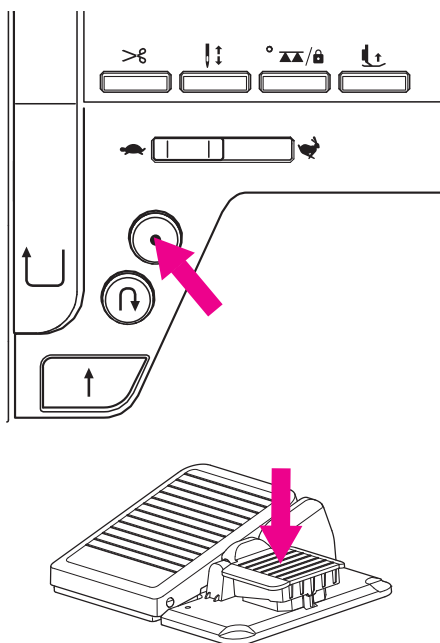
Beim Nähen von Punktstichen oder Buchstaben stoppt die Nähmaschine am Ende der Steppnaht.

Optionen > Geschwindigkeit Regelbare Rückwärtsstichgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit zum Rückwärtsnähen kann geändert werden. (Siehe Seite 107)

Nähen > Symbole Einstellen automatischer Steppstich, Faden abschneiden und Nähfußlüftung

Die Einstellungen für automatischen Steppstich am Anfang und Ende sowie automatisches Nähfußlüften können geändert werden. (Siehe Seite 39)



■ Punktstich

Benutzen Sie die Punktstichtaste für eine Punktverriegelung am Anfang oder am Ende der Naht.

★ Nähbeginn

Drücken Sie die Punktstichtaste, um eine Punktverriegelung auszuführen.

Die Nähmaschine macht die Verriegelung und stoppt den Nähvorgang.

Optionen > Fußschalterfunktionen Fußschalterfunktionen

Es ist möglich mit dem Fußpedal den Punktstich aus zu führen. (Siehe Seite 108)

★ Nähende

<Mit der Punktstich-Taste>

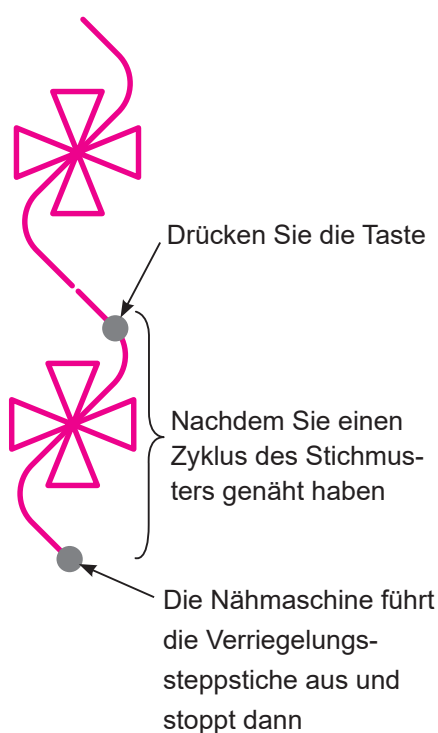
Nach Beendigung des Nähvorgangs die Punktstichtaste drücken. Die Nähmaschine näht eine Punktverriegelung und hält an.

<Mit dem Fußanlasser>

Drücken Sie den Fußschalter, wenn Sie am Ende Ihrer Naht angekommen sind.

Die Nähmaschine näht Steppstiche und hält an.

* Beispiel)



- * Beim Nähen von Punktstichen oder Buchstaben vollendet die Nähmaschine einen Zyklus des ausgewählten Musters, verriegelt die Naht und stoppt. Während dieses einen Zyklusses leuchtet die Start/Stopp-Taste orange auf.

Optionen > Geschwindigkeit

Regelbare Rückwärtsstichgeschwindigkeit


Die Nähgeschwindigkeit für das Rückwärtsnähen und für die Verriegelungssteppstiche kann eingestellt werden. (Siehe Seite 107)

Nähen > Symbole

Einstellen automatischer Steppstich. Faden abschneiden und Nähfußlüftung

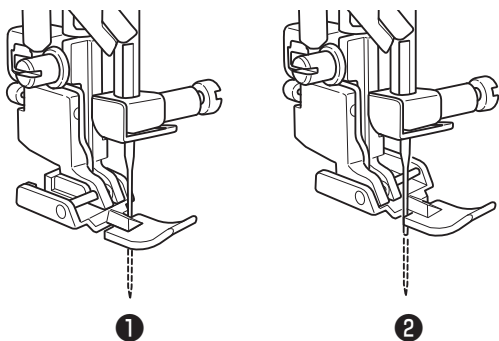
Die Einstellungen für automatischen Steppstich am Anfang und Ende sowie automatisches Nähfußlüften können geändert werden. (Siehe Seite 39)

6.2. Reißverschlüsse einnähen

Nr.	Muster	Nähfuß
001		Reißverschlussfuß (B)

 **Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus**

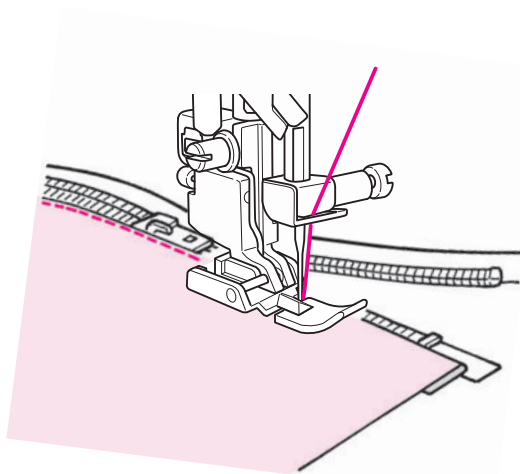
*** Auf mittige Nadelposition achten (Stichmuster Nr. 001).**



1 Reißverschlussfuß (B) einsetzen.

Zum Nähen der linken Reißverschlusseite, den Reißverschluss unter die rechte Seite **1** des Reißverschlussfußes legen.

Zum Nähen der rechten Reißverschlusseite, den Reißverschluss unter die linke Seite **2** des Reißverschlussfußes.



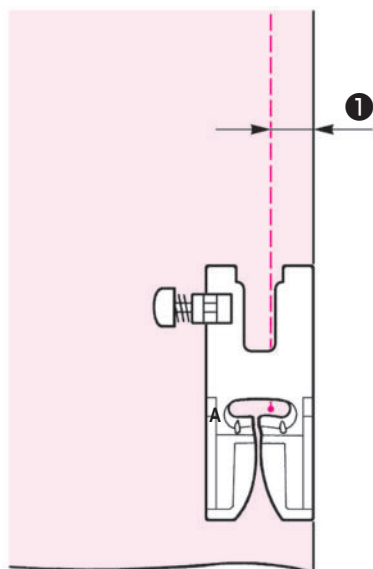
2 Nähen Sie bis zum Ende des Schiebers. Bewegen Sie den Schieber von sich weg und Nähen Sie weiter bis zum Ende des Reißverschlusses.

6.3. Patchwork-Piecing

Nr.	Muster	Nähfuß
002		Standardfuß (A)
003		⚠ Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

Im Patchwork versteht man unter "Piecing" das Zusammennähen von Stoffstücken.

Nähen Sie Patchworkdecken am Allgemeinen mit einer Nahtzugabe von 7mm zusammen.






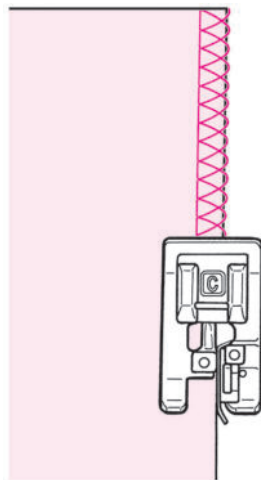
1 Stoff plus Nahtzugabe auf Maß schneiden.

2 Den Stoffrand an der rechten Seite des Nähfußes anlegen und nähen.

Die Nadel senkt sich 7 mm (1/4") ❶ vom Rand in den Stoff – genau im Maß der Nahtzugabe 7 mm (1/4").

6.4. Überwendlichstich

Nr.	Muster	Nähfuß
016		Überwendlichfuß (C)
017		! Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus
018	 Leichte Stoffe	






Dieser Stich sorgt dafür, dass der Stoff nicht ausfranst.

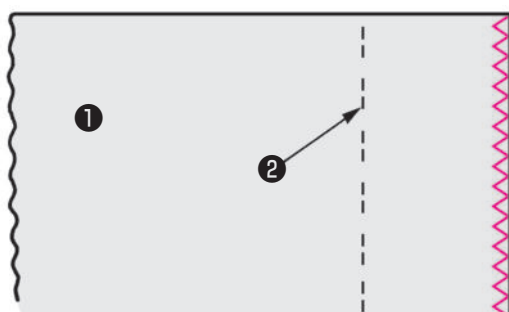
Stoff an die Führung heranschieben und nähen.
Wenn der Stoff nicht an der Führung anliegt, wird das Stichbild unregelmäßig. Langsam nähen und dabei den Stoff immer entlang der Führung schieben.

* Vor dem Nähen sichergehen, dass die Nadel nicht den Nähfuß berührt.

6.5. Blindstich

Nr.	Muster	Nähfuß
025		Blindstichfuß (D)
026	 Leichte Stoffe	<p>⚠ Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus</p>
027	 Dehnbare Stoffe	

■ Stoff falten

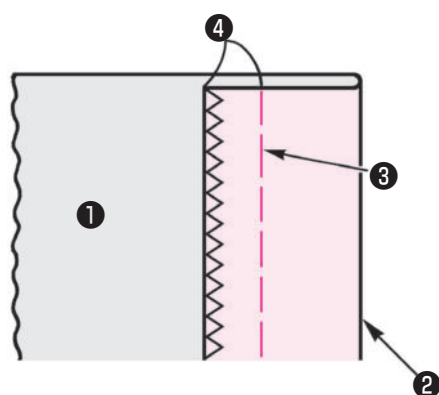


1 Überwendlichstich direkt am Stoffrand nähen.

(Überwendlichstich siehe Seite 69)

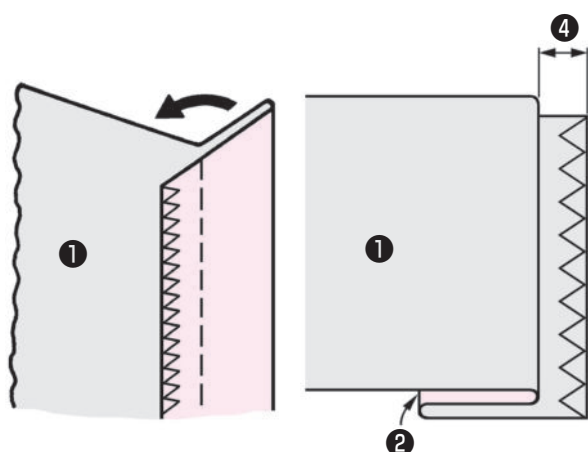
① Stoff (Unterseite)

② Endnaht



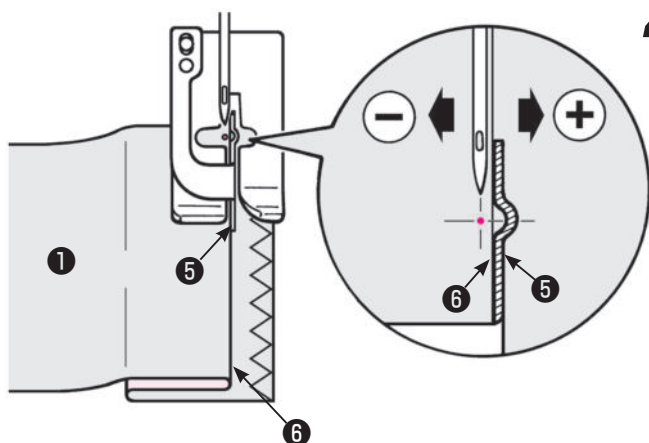
2 Manuell heften ③ .

④ 0,5 bis 0,6 cm



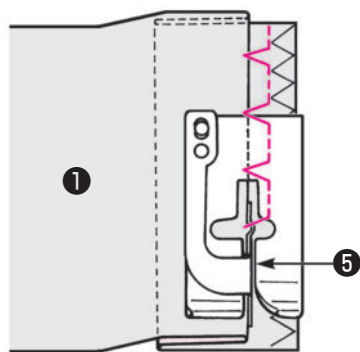
3 Stoff entlang der Heftlinie falten.

0,5 bis 0,6 cm Abstand lassen.

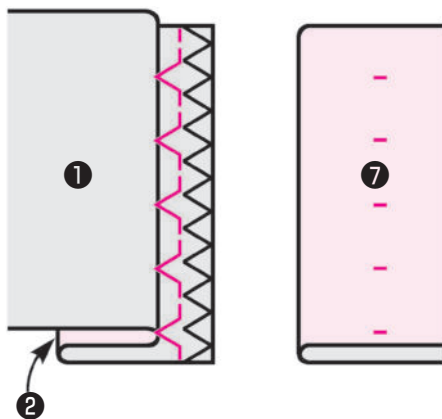


- 4** Richten Sie die Führung ⑤ des Nähfußes an der gefalteten Kante aus ⑥ .
Drehen Sie das Handrad und stellen Sie die Zickzackbreite mit dem Stellrad für die Zickzackbreite ein, so dass die Zickzackstiche die gefaltete Kante erreichen.

* Nähfuß darf die Nadel nicht berühren.



- 5** Faltkante an der Führung ⑤ anlegen und mit dem Nähen beginnen.

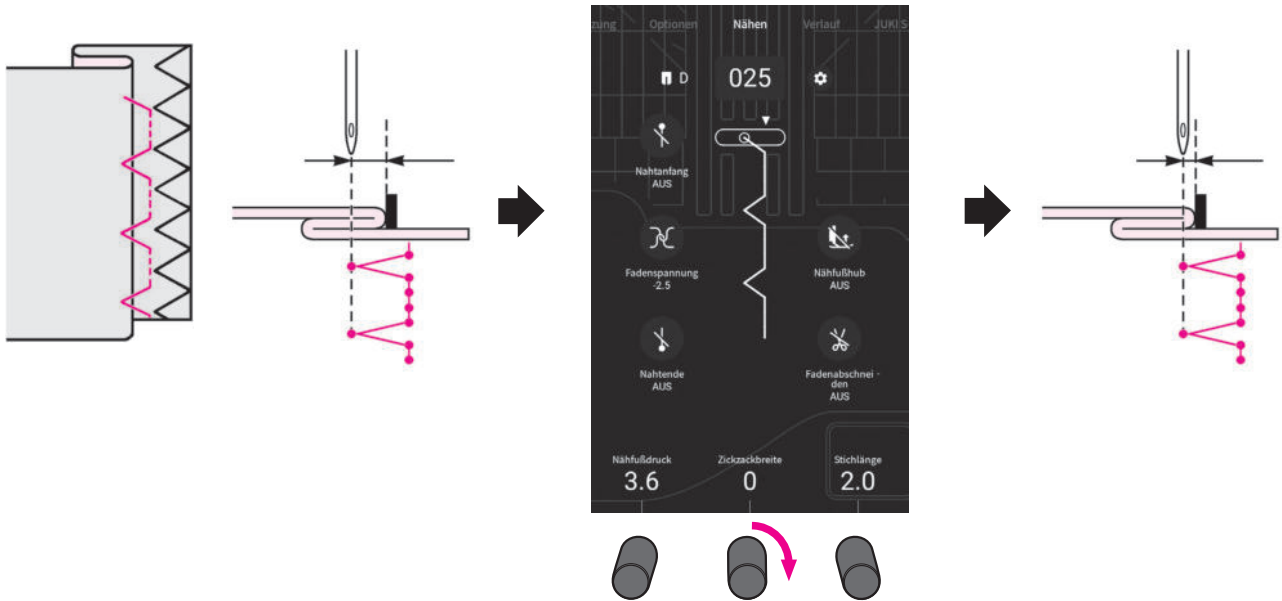


- 6** Stoff nach dem Nähen umdrehen.

⑦ Stoff (Oberseite)

■ Nadeleinstichstelle ändern

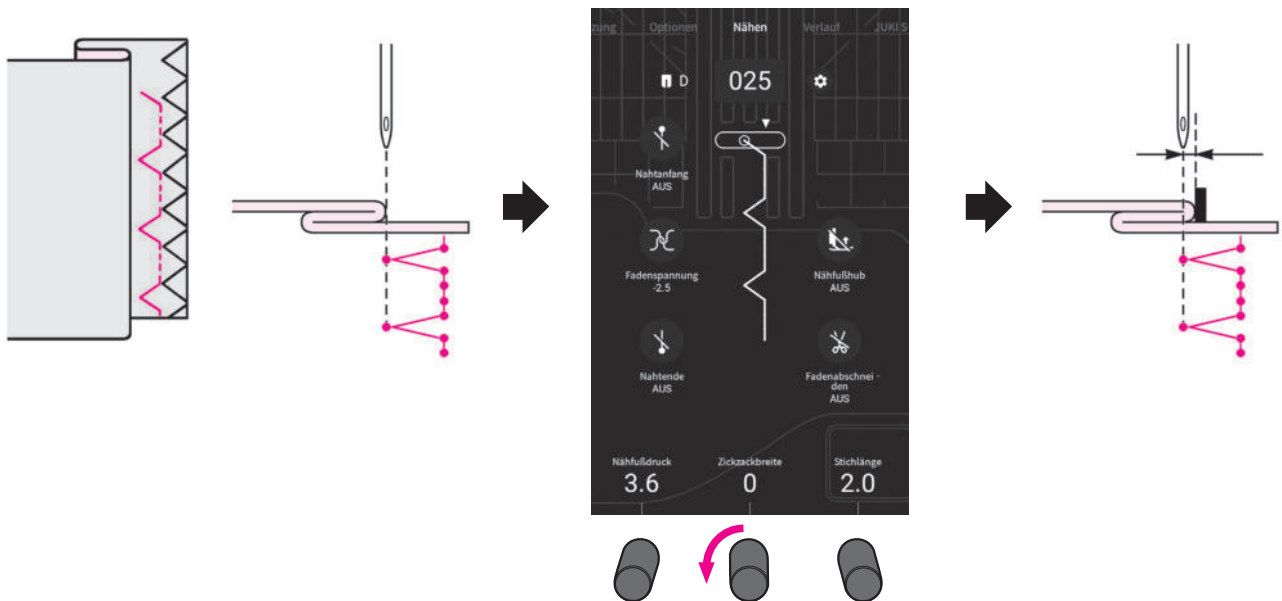
1. Wenn die Stiche zu weit über die Faltkante hinausgehen



Drehen Sie das Stellrad für die Zickzackbreite im Uhrzeigersinn (nach rechts).

(Zum Kontrollieren der Nadeleinstichstelle am Handrad drehen. Die Nadel muss zum Einstellen oben stehen.)




2. Wenn die Stiche die Faltkante nicht erreichen

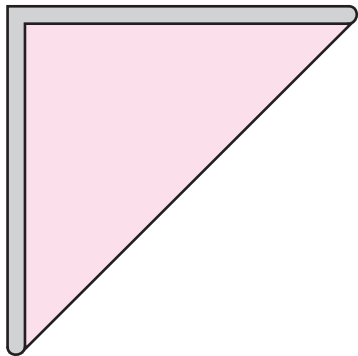


Drehen Sie das Stellrad für die Zickzackbreite gegen den Uhrzeigersinn (nach links).

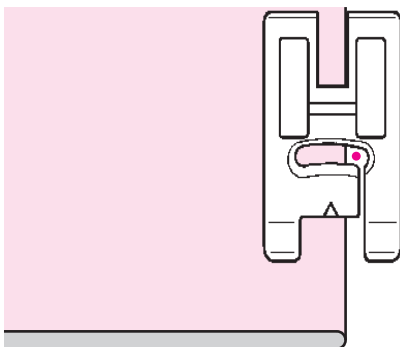
(Zum Kontrollieren der Nadeleinstichstelle am Handrad drehen. Die Nadel muss zum Einstellen oben stehen.)

6.6. Muschelsaumstich

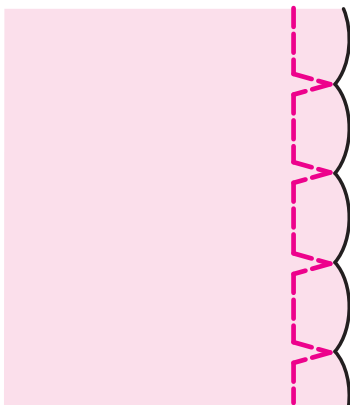
Nr.	Muster	Nähfuß
028		Manueller Knopflochfuß (I)
029		 Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus



1 Falten Sie den Stoff diagonal.





2 Nähen Sie den Stoff so, dass die Nadel rechts in der Falte ein wenig einsticht.



3 Ein Muschelmuster wird gemacht.

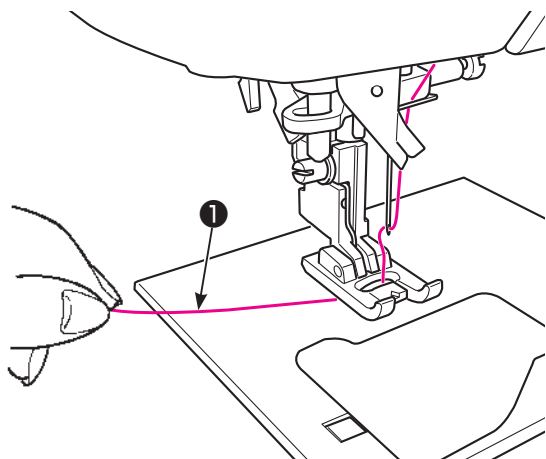
6.7. Riegelnähte

Nr.	Muster	Nähfuß
032		Manueller Knopflochfuß (I)
033		⚠ Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

Riegelnähte benutzt man zum Verstärken von Saumpartien, die leicht ausfransen.

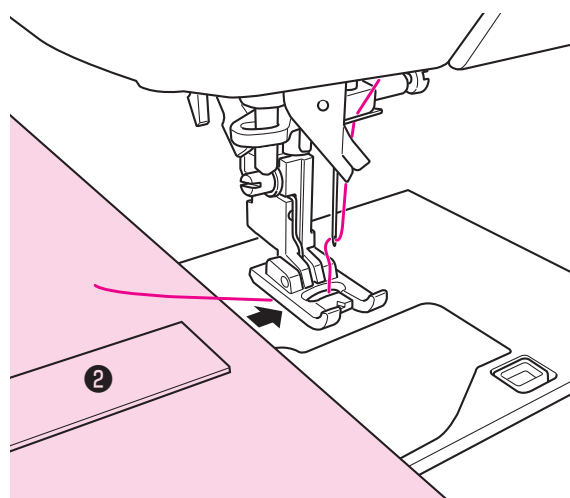
- * Die Länge des Riegels wird mit der Rückwärtstaste bestimmt. Nach 20 Stichen kehrt die Maschine automatisch um.
- * Wenn der Nähfuß nicht parallel zur Stichplatte verlaufen kann, Füllstoff oder Kartoneinlage verwenden.

Anwendungsbeispiel)

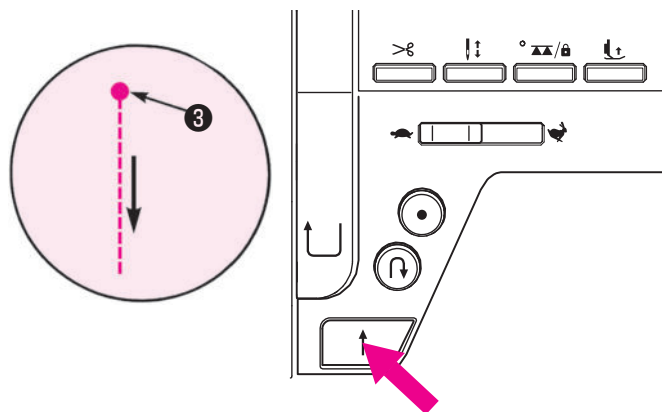


1 Oberfaden durch den Nähfuß führen.

① 10 cm



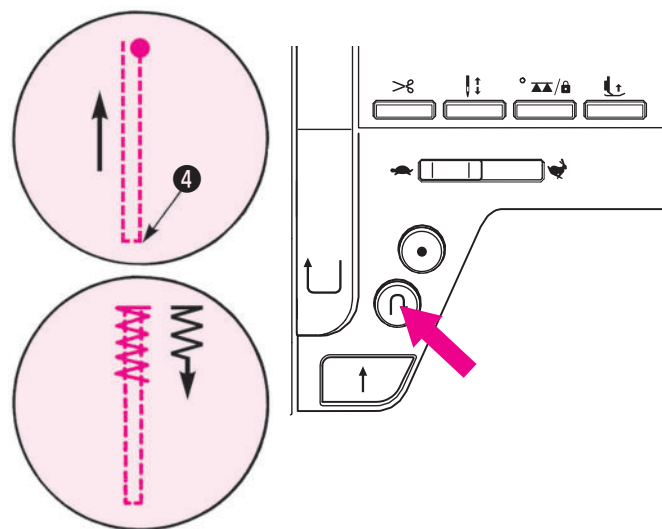
2 Stoff ② unter den Nähfuß legen.



3 Nähvorgang starten.

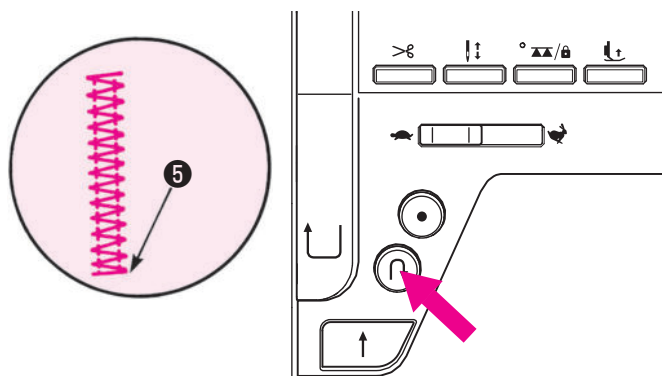
Start/Stopp-Taste drücken. Die Maschine näht Geradstich.

③ Nähbeginn



4 Wenn der Umkehrpunkt ④ erreicht ist, die Rückwärtstaste drücken.

Die Maschine näht jetzt mit Geradstichen bis zum Startpunkt und kehrt mit Zickzackstichen zurück zu der Stelle, an der die Rückwärtstaste gedrückt wurde.



5 Wenn die Maschine das Nahtende erreicht hat, erneut die Rückwärtstaste drücken.

Die Maschine näht jetzt Steppstiche ⑤ und stoppt dann.

MEM







*

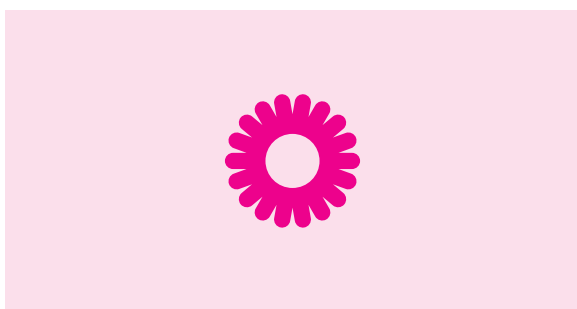


Nr. 033 Riegel mit Speicher

Die Länge des Riegels des ersten Nähens wird gespeichert. Beim Zweiten und allen weiteren Malen brauchen Sie Schritt 4 nicht auszuführen. Um die gespeicherte Länge zu löschen, wechseln Sie den Stich und wechseln wieder zurück zu Riegel.

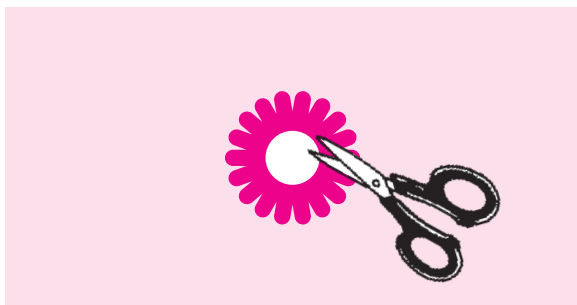
6.8. Ösen

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nähfuß
036		039		Manueller Knopflochfuß (I)
037		040		 Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus
038				



1 Öse nähen.

Die Maschine macht automatisch eine Punktverriegelung und stoppt den Nähvorgang.



2 Stanzen Sie die Öse mit dem Ösenstanzer oder einer Schere.

Die Öse kann für Bänder oder für eine Blume benutzt werden.

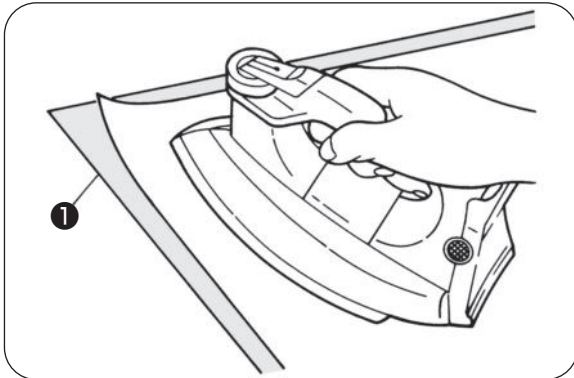
6.9. Zierstiche

Nr.	Nähfuß
201~240, 301~306, 401~422, 501~512, 601~684, 701~786, 801~837, 901~915, Buchstaben usw.	Manueller Knopfloch- fuß (I)

! Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

* Die verschiedenen Stichmuster finden Sie in "12. Stichmusterübersicht".

■ Vorbereitung



Für ein optimales Resultat bei dünnen Materialien **1**, Fixiereinlage verwenden und zuvor eine Probenahrt nähen.

Einlage auf die Stoffunterseite aufbügeln.

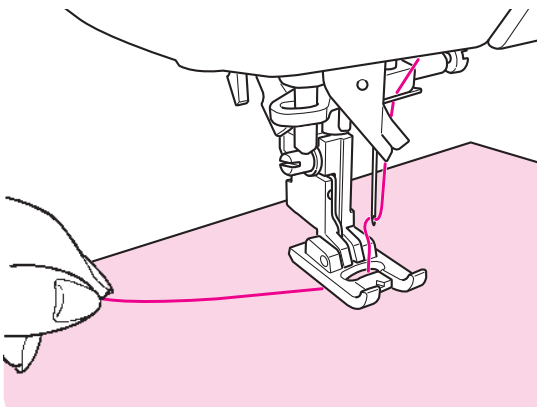
* Bei sehr kurzen Stichen kann das Untergarn oben zu sehen sein und kann Kräuseln verursachen.
In diesem Fall Balance anpassen und eine Probenahrt machen.

Optionen > Stopfeinstellung

Stopfeinstellung

Nähen Sie ein Probemuster. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen. (Siehe Seite 104)

■ Muster (Buchstaben) nähen



Den Nadelfaden durch den Nähfuß und zur Seite ziehen (siehe Abbildung).

Stoff unter dem Nähfuß platzieren und Nähvorgang starten.

Die Maschine stoppt automatisch, wenn die Naht fertiggestellt ist.

- * **Das Nähtempo hängt vom gewählten Stichmuster (Buchstaben) ab.**
- * **Wird der automatische Fadenschneider während des Nähens benutzt, beginnt die Maschine wieder von vorn zu nähen.**
- * **Ist bei verdichtetem Nähen die Stichlänge zu gering (zu eng), kann die Maschine stecken bleiben.**

■ Fäden zwischen Nahtübergängen entfernen



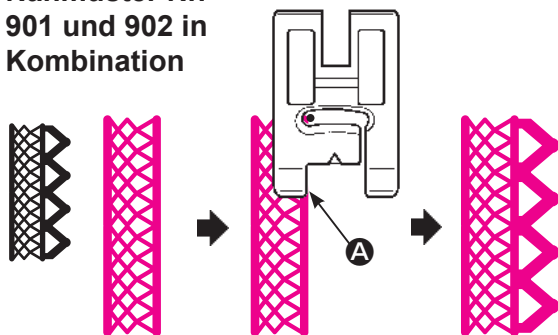
Überschüssige Fäden auf der Oberseite mit einer Schere abschneiden.

6.10. Stichmuster Spitze / Feder / überlappende und kachelartige Muster (Blackwork/Schwarzstickerei)

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nähfuß
901		904		909		913		Manueller Knopflochfuß (I) ⚠ Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus Durch das Kombinieren von diesen Stichen können Sie Bordüre nähen. Neben den vorstehend angegebenen Stichmustern können Zierstichmuster überlappend oder kachelartig genäht werden und ergeben so eine noch größere Vielzahl von Mustern.
902		906		910		914		
903		907		911		915		
904		908		912				

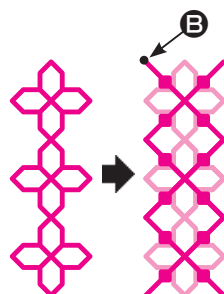
■ Musterkombinationen nähen

• Nähmuster Nr. 901 und 902 in Kombination



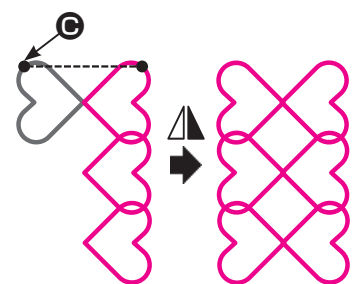
- ① Muster Nr. 901 nähen.
- ② Muster Nr. 902 wählen. Muster Nr. 902 nähen und gleichzeitig den Innenrand des Nähfußes auf den Musterrand ausrichten (A).

• Nähmuster Nr. 772 und 776 in Kombination



- ① Muster Nr. 772 nähen.
- ② Bestimmen Sie den Anfangspunkt B des Stichmusters Nr. 776, so dass das Stichmuster präzise überlappend mit dem bereits genähten Stichmuster Nr. 772 genäht werden kann. Nähen Sie dann das Stichmuster Nr. 776 über das bereits genähte Muster Nr. 772.

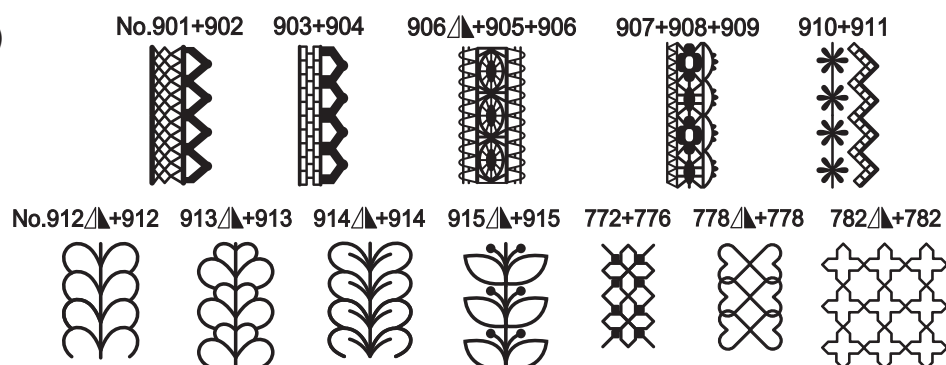
• Nähmuster Nr. 778 ▲ und 778 in Kombination
















- ① Muster Nr. 778 nähen.
- ② Lassen Sie etwa 7 mm Platz zu dem bereits genähten Stichmuster Nr. 778, stellen Sie die Anfangsposition C des Musters Nr. 778 auf die Position ein, die der Höhe des bereits genähten Musters Nr. 778 entspricht. Nähen Sie dann Stichmuster Nr. 778 horizontal gespiegelt.

Vorsicht: Bei der Ausführung von kachelartig angeordneten Stichmustern kann abhängig von den zu kombinierenden Stichmustern, vom Material, vom Faden und der verwendeten Stichart ein geringfügiger Versatz auftreten.

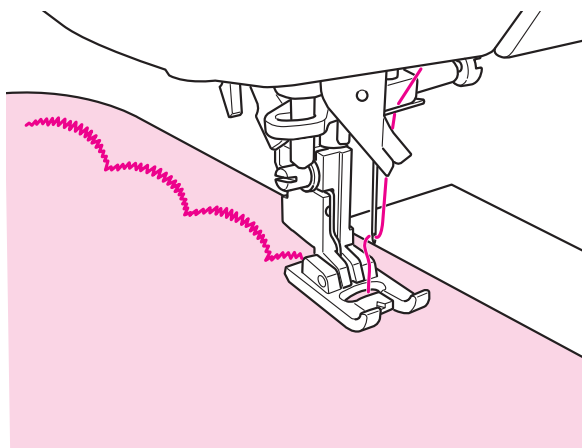
Beispiel)



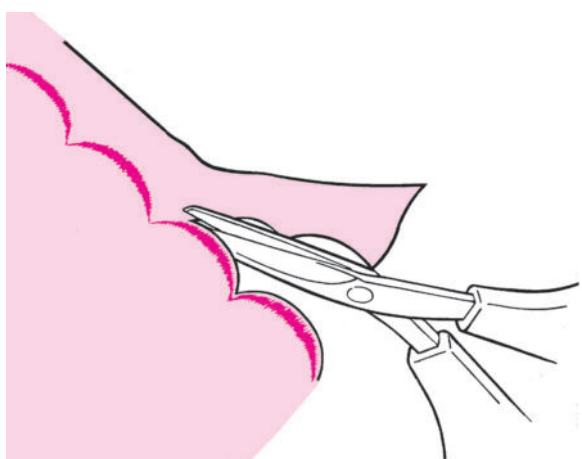
6.11. Langettenstiche

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nähfuß
501		504		507		510		Manueller Knopflochfuß (I)
502		505		508		511		 Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus
503		506		509		512		

Dieser Stich wird zum Nähen von Zierkanten zum Beispiel an Tischdecken, Blusenkragen usw. eingesetzt.



- 1 Für ein sauberes Muster mit etwas Abstand zum Stoffrand nähen.**



- 2 Den überschüssigen Stoff vorsichtig abschneiden. Dabei darauf achten, die Naht nicht zu beschädigen.**



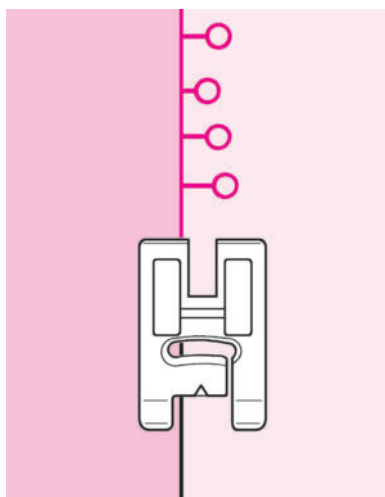
Dehnung

Die Länge folgender Muster kann angepasst werden.
(Außer Muster Nr. 501) (Siehe Seite 98)

6.12. Applikationsmuster

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nähfuß
206		217		225		233		Manueller Knopflochfuß (I)
208		219		227		235		⚠ Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus
210		221		229		237		
212		223		231				

Beispiel)



Die Breite kann pro Abschnitt automatisch geändert werden.
So werden Sie viel Freude an diesen Mustern haben.

6.13. Tapering

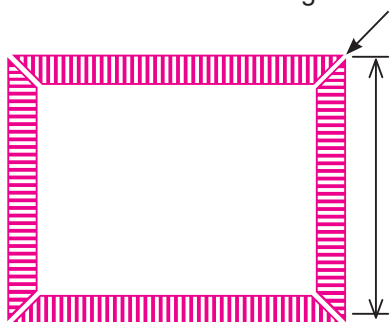
Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nähfuß
301		303		305		Manueller Knopflochfuß (I)
302		304		306		<p>! Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus</p>

Für ein keilförmig zulaufendes Stichmuster kann die Zickzackbreite so eingestellt werden, dass sie am Anfang der Naht allmählich zunimmt und am Ende der Naht allmählich abnimmt.

Verwenden Sie das keilförmig zulaufende Muster für Gehungen, etc.

Anwendungsbeispiel)

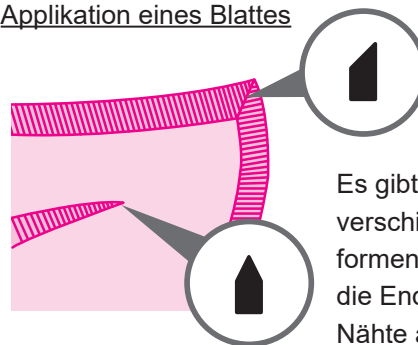
Angehren



Der Winkel der sich treffenden Teile der keilförmig zulaufenden Stiche kann eingestellt werden.

Die Stichmusterlänge kann eingestellt werden.

Applikation eines Blattes



Es gibt zwölf (12) verschiedene Keilformen, in denen die Enden dieser Nähte ausgebildet werden können.

Winkel und Form von keilförmig zulaufenden Stichen)

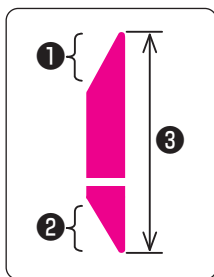
Tapering, oben ☒

<input checked="" type="radio"/> ▲ 30°	<input type="radio"/> ▲ 15°
<input type="radio"/> ▲ 45°	<input type="radio"/> ▲ 30°
<input type="radio"/> ▲ 60°	<input type="radio"/> ▲ 45°
<input type="radio"/> ▲ 30°	<input type="radio"/> ▲ 60°
<input type="radio"/> ▲ 45°	<input type="radio"/> ▲ 90°
<input type="radio"/> ▲ 60°	<input type="radio"/> ▲ 120°

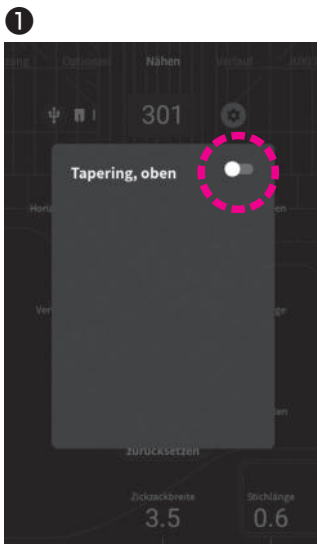
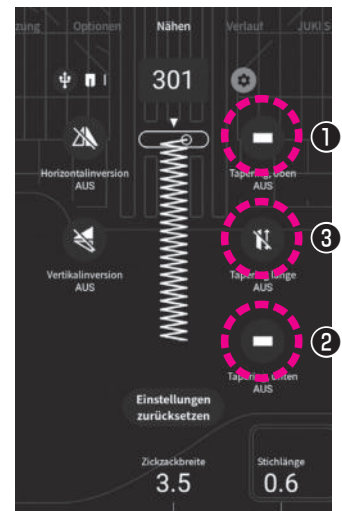
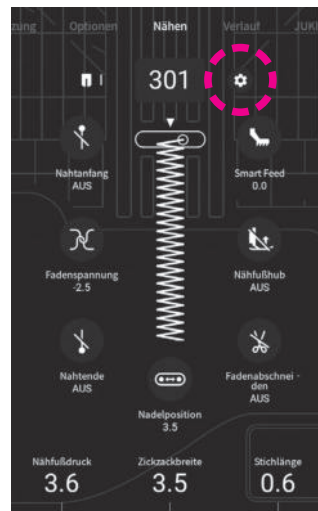
Tapering, unten ☒

<input checked="" type="radio"/> ▼ 30°	<input type="radio"/> ▼ 15°
<input type="radio"/> ▼ 45°	<input type="radio"/> ▼ 30°
<input type="radio"/> ▼ 60°	<input type="radio"/> ▼ 45°
<input type="radio"/> ▼ 30°	<input type="radio"/> ▼ 60°
<input type="radio"/> ▼ 45°	<input type="radio"/> ▼ 90°
<input type="radio"/> ▼ 60°	<input type="radio"/> ▼ 120°

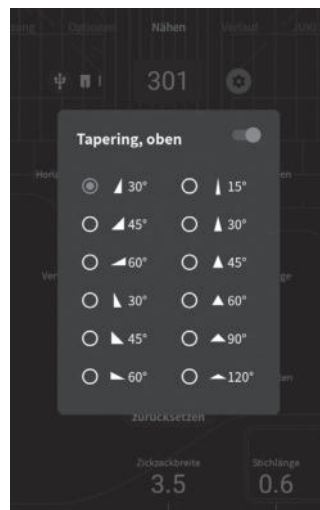
■ Einstellen der Größe von keilförmig zulaufenden Stichmustern



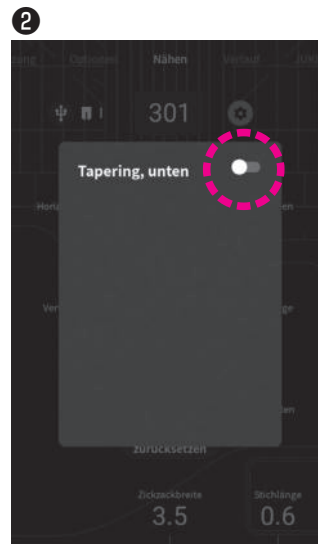
Die Winkel ① und ② sowie die Länge ③ der Keilform können je nach dem Stichmuster eingestellt werden, das sie verwenden möchten.



Stellen Sie [Tapering, oben] auf EIN.



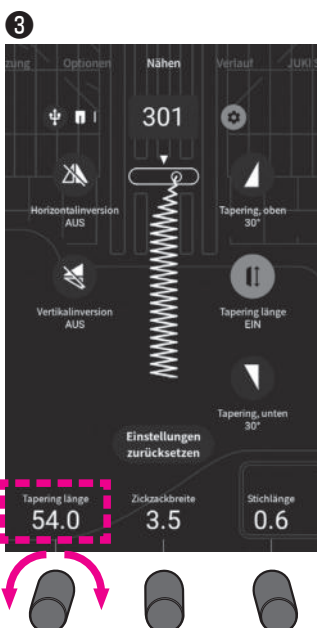
Wählen Sie den Winkel und die Form der keilförmig zulaufenden Stiche.



Stellen Sie [Tapering, unten] auf EIN.



Wählen Sie den Winkel und die Form der keilförmig zulaufenden Stiche.



Stellen Sie die Länge des keilförmig zulaufenden Musters durch Drehen des Stellrads ein.

● Ausführung des Musters

Starten Sie die Nähmaschine, um das Stichmuster zu nähen.

- ① Die Zickzack-Breite steigt allmählich.
- ③ Die Nähmaschine näht das Stichmuster über die eingestellte Länge.
- ② Die Zickzackbreite nimmt zum Ende der Naht hin allmählich ab. Die Nähmaschine führt die Verriegelungssteppstiche am Ende der Naht aus und stoppt automatisch.

■ Manuelles Nähen

Stellen Sie die Winkel ① und ② ein.

- Starten Sie die Nähmaschine, um das Stichmuster zu nähen.
- ① Die Zickzack-Breite steigt allmählich.
Wenn die eingestellte Zickzackbreite erreicht wird, näht die Nähmaschine weiter und behält diese Zickzackbreite bei.
- ② Drücken Sie die Taste Verriegelungssteppstich, wenn die Stelle erreicht wird, an der Sie ② beginnen möchten.
Die Zickzackbreite verringert sich allmählich entsprechend dem eingestellten Winkel. Dann führt die Nähmaschine die Verriegelungssteppstiche am Ende der Naht aus und stoppt automatisch.

● Speichern der Länge des keilförmig zulaufenden Stichmusters im Speicher



Nach Beenden der Naht können Sie die Länge der gerade genähten Naht kontrollieren, indem Sie [Tapering Länge] auf EIN stellen.

Wenn Sie aus diesem Zustand heraus erneut zu nähen beginnen, können Sie die Keilform mit derselben Nahtlänge wiederholen.

◆ Verlauf

Wenn [Tapering Länge] auf EIN gestellt ist, kann die Keillänge auch gespeichert werden, so dass die Daten über die Registerkarte Verlauf wieder abgerufen werden können.

Die Einstellung, die unmittelbar vor dem Ändern des Stichmusters verwendet wurde, wird im Speicher unter der Registerkarte Verlauf gespeichert. Wenn Sie zwei oder mehr Einstellungen für ein Stichmuster speichern möchten, müssen Sie die Einstellungen eine nach der anderen mit jeweiliger Änderung des Musters speichern.


6.14. Knopflöcher

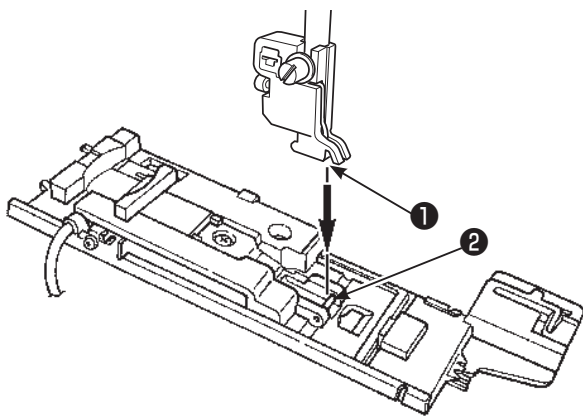
- * Die Maschine bestimmt automatisch die Knopflochlänge, wenn Sie einen Knopf auf den Knopflochfuß legen.
- * Es können Knopflöcher für Knöpfe von 0,7 bis 3,2 cm Durchmesser genäht werden.
- * Bei Stretchstoffen auf der Unterseite ein unelastisches Futter einnähen.
- * Auf jeden Fall eine Nähprobe machen, um zu prüfen, ob die Knopflöcher richtig genäht werden.
- * Die Knopflochnummern 114 - 117 sind für Wirkware bestimmt und sollten mit einer für Wirkware geeigneten Nadel genäht werden.

Nähfuß
Knopflochfuß (E)

⚠ Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

Nr.	Muster	Anwendungsbereich	
101		Standard-Knopfloch	Knopflöcher für mittelschwere und schwere Stoffe Standard-Knopfloch
102			Manuelles zweistufiges Knopfloch Besonders geeignet für Überlappungen im Stoff oder für ein Knopfloch mit mehr als 3,2 cm Durchmesser. (Siehe Seite 91)
103			Manuelles zweistufiges Knopfloch. (Speicher) * Es ist möglich, die Knopflochlänge abzuspeichern.
104			Knopfloch für schwere Stoffe Die Stichlänge ist sehr kurz. Dieses Muster eignet sich für Mäntel usw.
105			Das Knopfloch wird doppelt genäht
106		Dekorativ	Dekorative Knopflöcher
107		Abgerundete Ecken	Knopfloch für Damenblusen und Kinderkleidung Auch für leichte Stoffe geeignet
108			
109			

Nr.	Muster	Anwendungsbereich	
110		Augenknopfloch	Augenknopfloch für schwere Stoffe wie Anzüge, Jacken, Mäntel usw.
111			Rundes Augenknopfloch
112			Großes und dickes Knopfloch für schwere Stoffe
113			Zum Knöpfe Annähen am Hosensbund usw.
114		Für Wirkware	Knopfloch für leichte Wirkware (auch als Zierknopfloch zu verwenden)
115			Knopfloch für mittelschwere Wirkware (auch als Zierknopfloch zu verwenden)
116			Für leichte Wirkware. Das Knopfloch wird doppelt genäht.
117			Knopfloch für mittelschwere Wirkware. Das Knopfloch wird doppelt genäht.
118		Dekorativ	Dekorative Knopflöcher, die wie handgenäht aussehen
119			
120			
121		Heftstich für Knopflöcher (Siehe Seite 90)	

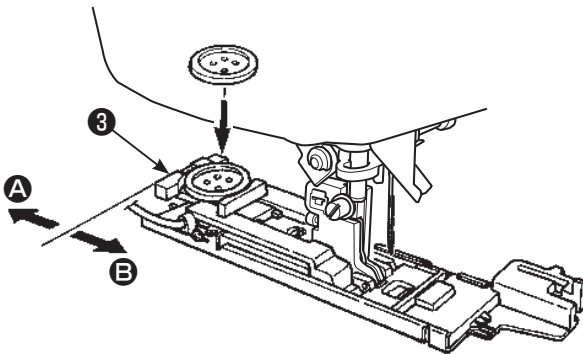


1 Nähfuß einsetzen.

Nadel und Nähfuß anheben.

Nähfuß so platzieren, dass der Stift **2** des Nähfußes und die Kerbe **1** des Nähfußhalters übereinander stehen.

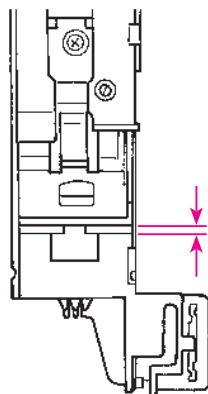
Nadelfußhalter zum Einsetzen absenken.



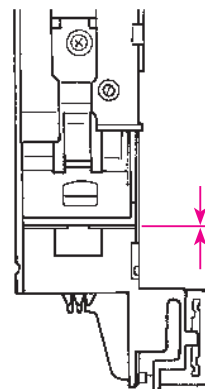
2 Knopfmaß einrichten.

Zur Ermittlung der Knopflochlänge den Knopfhalter **3** in Richtung **A** ziehen, den Knopf in den Halter legen und dann den Halter in Richtung **B** schieben.

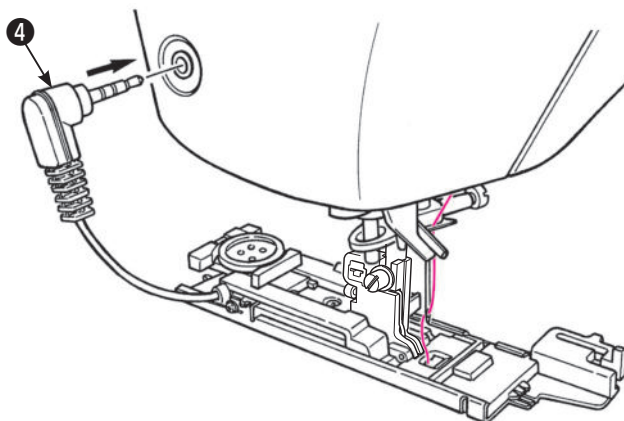
*** Nach dem Einsetzen des Nähfußes und vor Beginn des Knopflochnähens Folgendes prüfen:**



Ist ein Zwischenraum vorhanden?



Ohne Zwischenraum näht die Maschine keine sauberen Stiche.



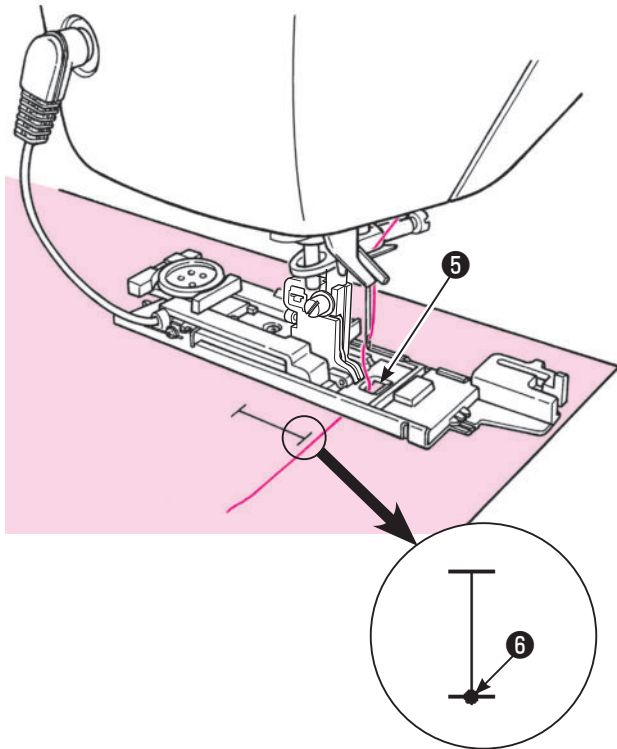
3 Knopflochsensord **4** einsetzen.

Stecken Sie den Sensorstift in das Stiftloch an der Frontabdeckung.

- * **Den Stift bis zum Anschlag einschieben.**
- * **Wenn die Maschine ohne die Sensorverbindung zu nähen beginnt, erscheint im Bildschirm folgende Meldung:**



Sensorstift einstecken und neu starten.

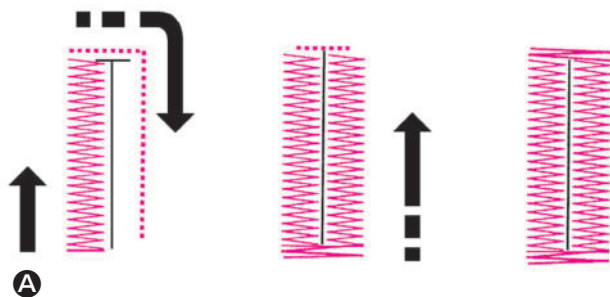


4 Stoff unter den Nähfuß legen.

Nähfuß anheben, den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß ⑤ führen und den Faden dann seitlich herausziehen.

Stoff unter dem Nähfuß platzieren, dabei die Markierung auf den Startpunkt ⑥ ausrichten.

Nadel durch Drehen des Handrads in den Stoff sinken lassen und dann den Nähfuß absenken.



5 Nähbeginn. A

Die Maschine stoppt automatisch, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

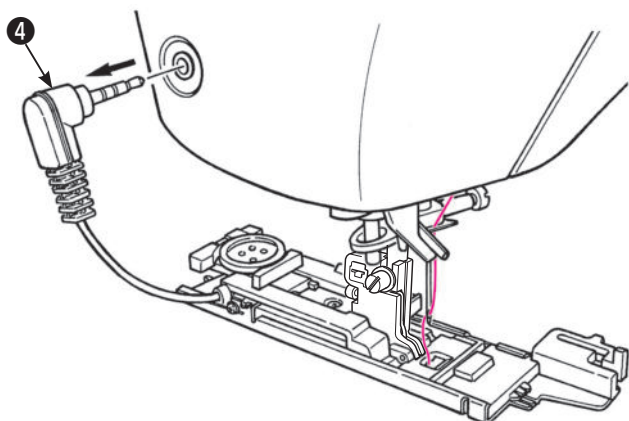
* Sollen noch mehr gleich große Knopflöcher genäht werden, die Fadenschneid Taste drücken, um die Fäden abzuschneiden und den Nähfuß anzuheben.

Dann zur nächsten Knopflochmarkierung gehen, den Nähfuß absenken und mit dem Nähen beginnen.

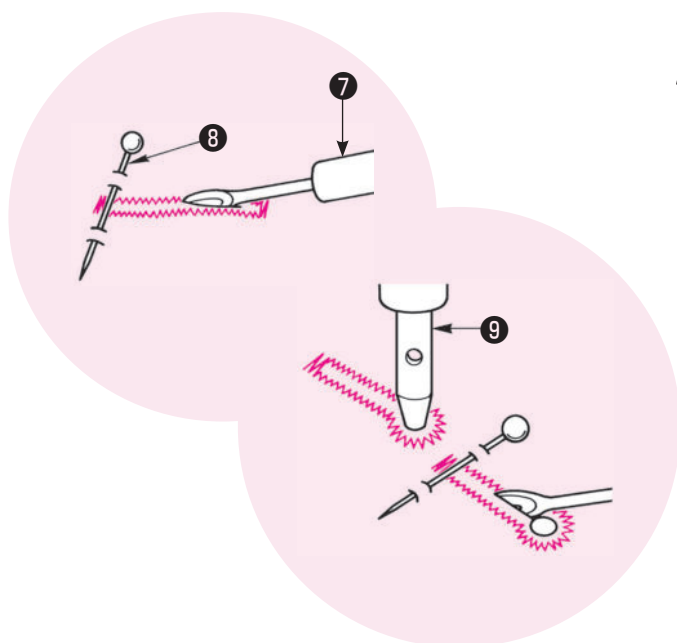
* Beim Knopflochnähen nicht die Stichlänge oder Zickzack- Breite ändern. Das Stichbild wird sonst ungleichmäßig.

* Während des Knopflochnähens nicht die Fadenschneid Taste drücken. Die Maschine stoppt sonst sofort und das Knopfloch wird nicht fertiggenäht.

* Je nach Stoffart und Geweberichtung kann es kleine Unterschiede in der Zickzack-Breite der beiden Knopflochseiten geben. Eine Probenäht ist immer empfehlenswert.



6 Nach dem Nähen den Sensorstecker **4** wieder herausziehen.



7 Knopfloch mit dem Nahttrenner **7** öffnen.

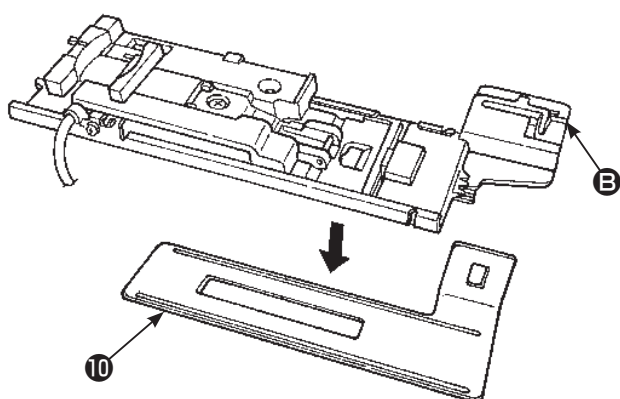
[Doppelriegel]

Eine Stecknadel **8** am Riegel in den Stoff stecken und das Knopfloch mit dem Nahttrenner **7** vorsichtig öffnen, ohne dabei in die Stiche zu schneiden!

[Augenknopfloch]

Ein Stück Karton unter das Knopfloch legen und mit dem Ösenstanzer **9** ein Loch stanzen. Dann am Riegel eine Stecknadel befestigen und das Knopfloch mit dem Nahttrenner vorsichtig öffnen.

● **Knopflochklemmplatte**



! Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

Knopflöcher lassen sich auf leichten Stoffen und/oder bei überlappenden Stoffteilen leichter nähen, wenn die Klemmplatte benutzt wird.

1. Knopflochfuß zusammen mit der Klemmplatte **10** am Nähfußhalter befestigen.
2. Stoff zwischen Nähfuß und Klemmplatte platzieren.

* Klemmplatte am Punkt **B** halten, um die Platte wieder abzunehmen.

■ Knopflochbreite ändern

Drehen Sie den Drehregler nach.

* Wenn die Maschine ausgeschaltet oder ein anderes Muster gewählt wird, werden die Einstellungen der Stichtlänge und Knopflochbreite gelöscht.

Nach links drehen



Breite nimmt ab

Schmaler

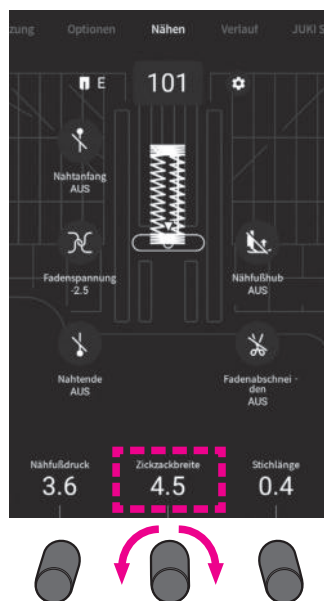


Nach rechts drehen



Breite nimmt zu

Breiter



■ Nahtdicke ändern

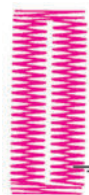
Drehen Sie den Drehregler nach.

Nach links drehen



Stichdicke wird
feiner

Schmallere
Stichlänge



Schmal

Nach rechts drehen

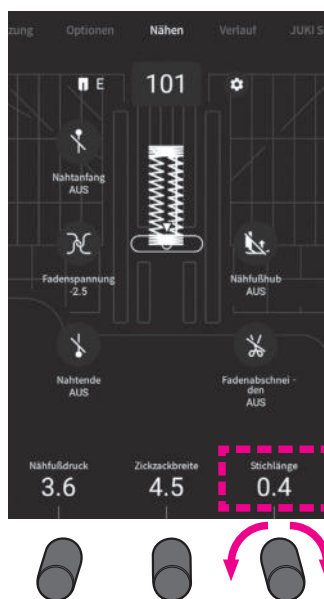


Stichdicke wird
grober

Größere
Stichlänge

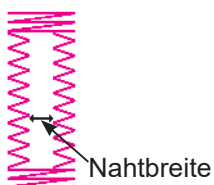


Breit



■ Nahtbreite für Knopflöcher ändern

Die Breite der Knopflochnaht kann geändert werden.



Standard



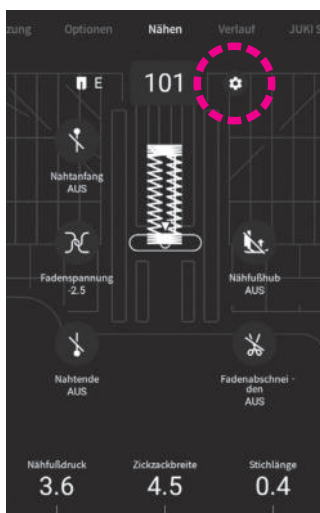
Breit




Schmall

* Werkseinstellung ist "Standard".

* Die Einstellung der Knopflochschnittbreite wird zurückgesetzt, wenn Sie die Stromversorgung auf AUS schalten.




Spiegel Stichmuster, danach  drücken.

Die Messerbreite kann in drei Schritten durch Drücken des Symbols geändert werden.



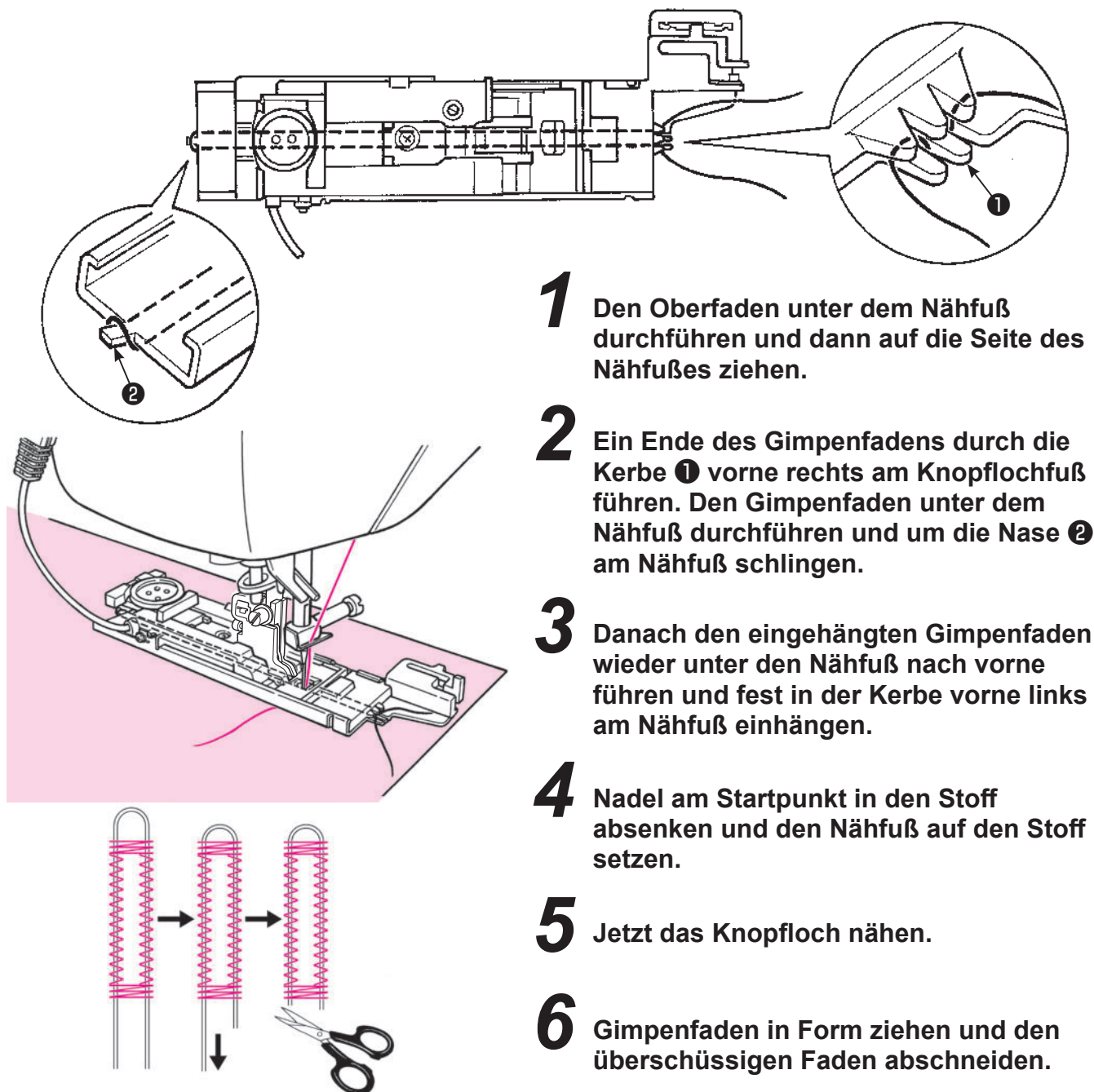
■ Knopfloch mit Gimpe

Nr.	Muster	Nähfuß
101		Knopflochfuß (E)

! Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

Gimpenfaden verstärkt das Knopfloch und verhindert, dass es sich zu sehr ausweitet.

*** Ein Knopfloch mit Gimpe ist unter Verwendung der Doppelriegelnaht (Muster Nr. 101) zu nähen.**



1 Den Oberfaden unter dem Nähfuß durchführen und dann auf die Seite des Nähfußes ziehen.

2 Ein Ende des Gimpenfadens durch die Kerbe ① vorne rechts am Knopflochfuß führen. Den Gimpenfaden unter dem Nähfuß durchführen und um die Nase ② am Nähfuß schlingen.


3 Danach den eingehängten Gimpenfaden wieder unter den Nähfuß nach vorne führen und fest in der Kerbe vorne links am Nähfuß einhängen.

4 Nadel am Startpunkt in den Stoff absenken und den Nähfuß auf den Stoff setzen.

5 Jetzt das Knopfloch nähen.

6 Gimpenfaden in Form ziehen und den überschüssigen Faden abschneiden.

■ Heftstich für Knopflöcher

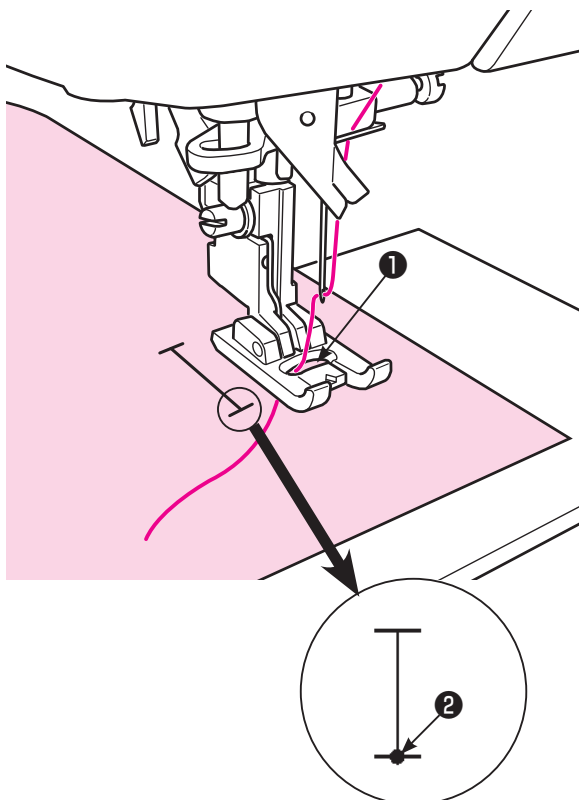
Nr.	Muster
121	

Dieses Stichmuster wird benutzt als Heftstich für Knopfloch Nr. 101.
Für Paspelknopflöcher können Sie diesen Stich ebenfalls benutzen.

6.15. Manuelles zweistufiges Knopfloch

Nr.	Muster	Nähfuß
102		Manueller Knopflochfuß (I)
103		Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

* Siehe Seite 88 für detaillierte Einstellungen der Breite und Stichlänge bei Knopflöchern.



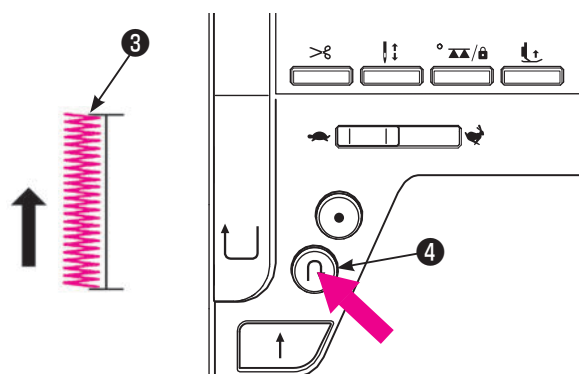
1 Den manuellen Knopflochfuß (I) einsetzen.

2 Den Oberfaden durch das Loch ① im Knopflochfuß führen und seitlich herausziehen.

3 Nadel am Startpunkt ② in den Stoff absenken und den Nähfuß auf den Stoff setzen.

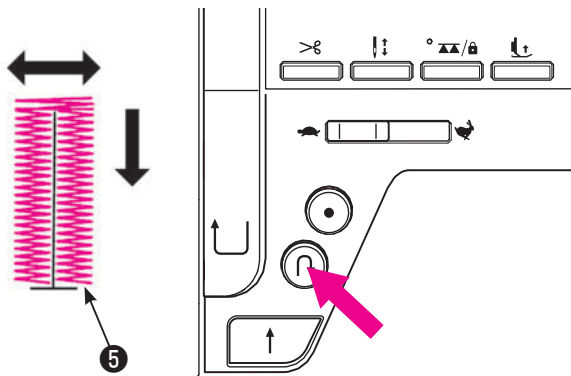
4 Zum Nähen die Start/Stopp-Taste drücken.

* Wird dann die Start/Stopp-Taste gedrückt, stoppt die Maschine. Wird die Start/Stopp-Taste erneut gedrückt, setzt die Maschine das Nähen der linken Knopflochseite fort.



Ist die benötigte Länge ③ der linken Knopflochseite erreicht, die Rückwärtstaste ④ drücken.

Riegelnaht ausführen. Danach näht die Maschine die rechte Knopflochseite.

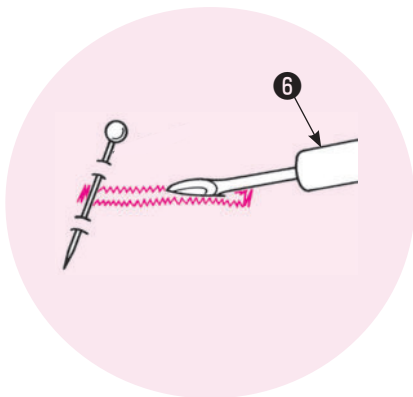


5 Wieder am Nähbeginn ⑤ angekommen, Rückwärtstaste drücken.



6 Riegelnaht und Steppstiche ausführen, bis die Maschine automatisch stoppt.

Drücken Sie die Fadenabschneidetaste und lüften Sie den Nähfuß. Dann entfernen Sie das Material aus der Maschine.



7 Eine Stecknadel am Riegel in den Stoff stecken und das Knopfloch vorsichtig mit dem Nahttrenner ⑥ öffnen, ohne in die Stiche zu schneiden.

* Bei einem zweistufigen Knopfloch ist die Nährichtung der linken und rechten Seite unterschiedlich.
Die Dichte kann daher je nach verwendeter Stoffart unterschiedlich aussehen.

MEM
*  Nr. 103 Zweistufiges Knopfloch mit Speicher

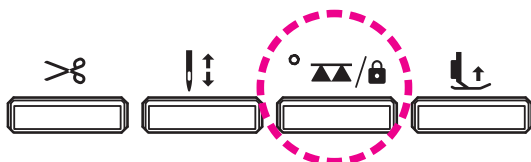
Die Länge des Knopfloch des ersten Nähens wird gespeichert. Beim Zweiten und allen weiteren Malen brauchen Sie Schritt 4 nicht auszuführen. Um die gespeicherte Länge zu löschen, wechseln Sie den Stich und wechseln wieder zurück zu Knopfloch.

6.16. Knöpfe annähen

Nr.	Muster	Nähfuß
122	⊖	Manueller Knopflochfuß (I)

⚠ Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

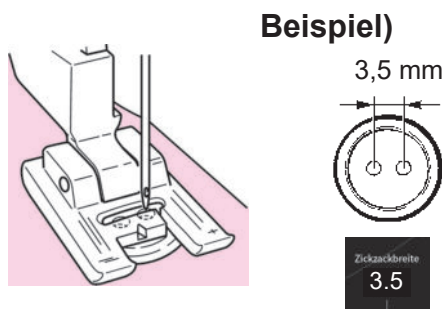
* Zum Knopfannähen nicht die automatische Fadenschneidfunktion verwenden.



1 Senken Sie den Transporteur durch Drücken der Taste Transporteur OBEN / UNTEN / SPERRMODUS ab.

Die Lampe leuchtet auf: Der Transporteur ist in der unteren Stellung

Die Lampe geht aus: Der Transporteur ist in der oberen Stellung



2 Einen Knopf unter den Nähfuß legen und die Stichbreite entsprechend des Knopflochabstandes einstellen.

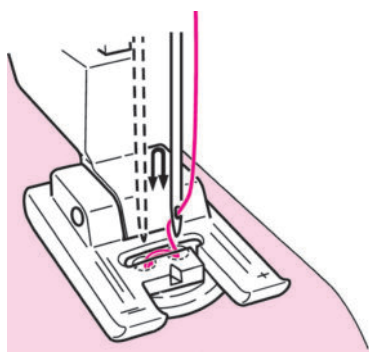
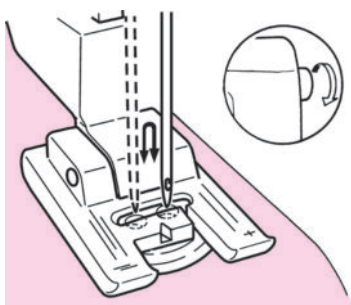
3 Durch Drehen des Handrades prüfen, ob die Nadel die Knopflöcher trifft.

4 Nähvorgang beginnen und gleichzeitig das Handrad von Hand drehen.


⚠ Nicht am Material ziehen. Dadurch könnte der Knopf verrutschen, was zu Nadelbruch führen kann.

Das fehlerlose Annähen von Knöpfen wird mit dem separat erhältlichen Knopfannähfuß erleichtert (Siehe Seite 124).

5 Ober- und Unterfaden etwa 10 cm vom Nahtende entfernt abschneiden. Fadenenden verknoten.



6.17. Quilten (Freihand)

Nr.	Muster	Nähfuß
001		Quiltfuß für Ruler(Q)

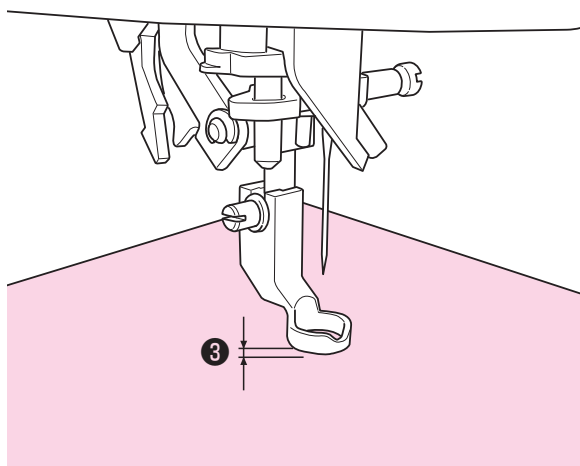
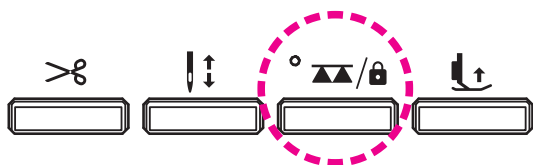
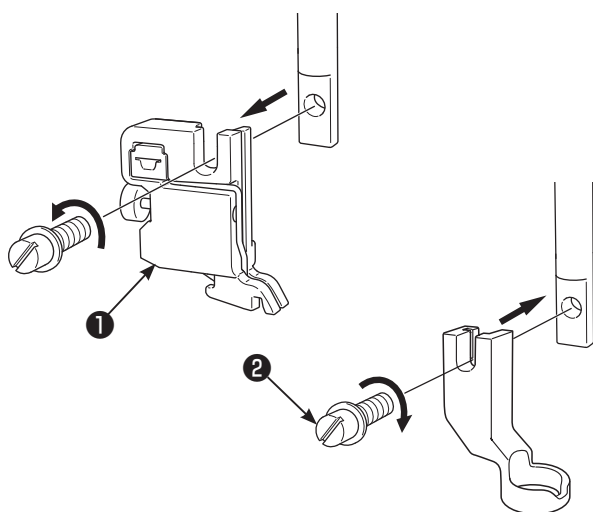
! Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

* **Nur Geradstichmuster (mittige Ausgangslinie) nähen.**

Wenn Sie mit dem Zickzackstich Freihand-Quilten möchten, brauchen Sie den Quiltfuß für Zickzackstiche. Dieser Fuß ist Sonderzubehör.

Freihand-Quilten heißt, dass man den Stoff frei in jede Richtung bewegt, ohne dabei den Transporteur der Maschine zu benutzen.

Beim Freihandnähen senken Sie den Transporteur ab und bewegen Sie den Stoff selbst mit Ihren Händen, um Kurven und Formen zu kreieren.



1 Die obere Stofflage mit dem Patchwork und/oder den Applikationen auf dem Vlies und der unteren Stofflage mittels Stecknadeln oder Heftstichen befestigen.

2 Quiltfuß einsetzen.

Nadelfußstange anheben. Die Stellschraube am Nähfußhalter lösen und Nähfußhalter ① entnehmen. (Siehe Seite 20)

Quiltfuß einsetzen und Stellschraube am Nähfuß ② gut anziehen.

3 Senken Sie den Transporteur durch Drücken der Taste Transporteur OBEN / UNTEN / SPERRMODUS ab.

Die Lampe leuchtet auf: Der Transporteur ist in der unteren Stellung

Die Lampe geht aus: Der Transporteur ist in der oberen Stellung.

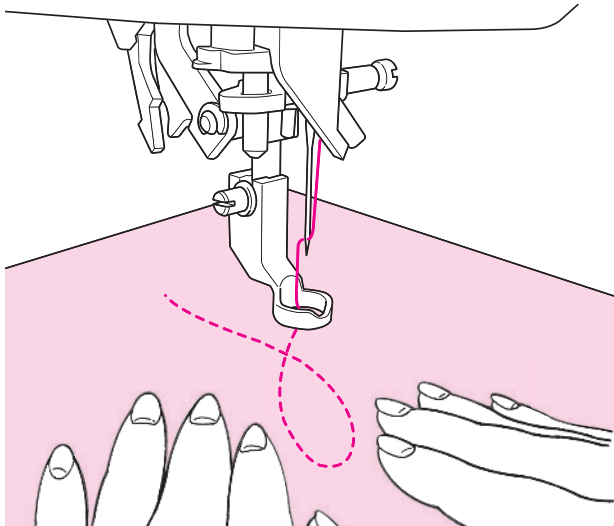
4 Stoff unter den Nähfuß legen und Nähfuß absenken.

5 Nähfußhöhe der Stoffdicke anpassen.

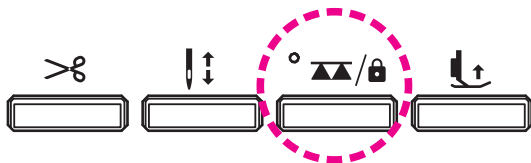
- Die Höhe des Nähfußes kann an der Nähfußschraube verändert werden.
- Es ist ebenfalls möglich, die Höhe am Display mittels der Höheneinstellung zu verändern. (Siehe Seite 38)

Der Stoff lässt sich problemlos ohne Widerstand verschieben, wenn die Nähfußhöhe auf 1mm ③ über dem Stoff eingestellt ist.

* Die Maschine ist in der Lage, mehrschichtige und dickere Materialien wunderschön zu nähen, indem der Nähfußdruck reduziert wird.



- 6** Stoff mit beiden Händen halten und führen, nicht loslassen!
Die ideale Stichtlänge ist etwa 1,5-2,0 mm.



- 7** Wenn Sie das Freihandquiltten beendet haben, drücken Sie die Taste Transporteur OBEN / UNTEN / SPERRMODUS, um den Transporteur abzusenken.

Der Transporteur steht damit wieder oben und ist bei der nächsten Näharbeit einsatzbereit.

* Quiltlineale können ebenfalls benutzt werden.

Tipps:


● Verriegeln der Stiche

- Vor dem Nähstart den Unterfaden nach oben auf die oberste Stoffschicht ziehen. Ober- und Unterfaden zusammen festhalten und 3 Stiche auf der Stelle nähen. Danach können Sie den Stoff nach Belieben bewegen. So sehen auch die Stiche auf der Unterseite ordentlich aus.
- Am Ende wieder 3 Stiche auf der Stelle nähen und stoppen.

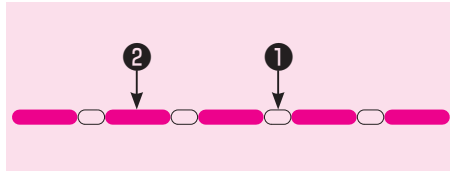
● Stiche mit gleicher Stichtlänge nähen

- Wenn Sie mit dem Fußanlasser nähen, haben Sie die Hände frei, um den Stoff beliebig zu führen.
- Den Geschwindigkeitsregler zunächst auf ein langsames Tempo einstellen. Dann den Fußanlasser durchtreten und den Stoff bewegen.
 - wenn die Stiche zu groß werden, den Geschwindigkeitsregler auf "schneller" stellen,
 - sind die Stiche zu klein, den Geschwindigkeitsregler auf "langsamer" stellen.

6.18. Quilten wie von Hand

Nr.	Muster	Nähfuß
418		Manueller Knopflochfuß (I)

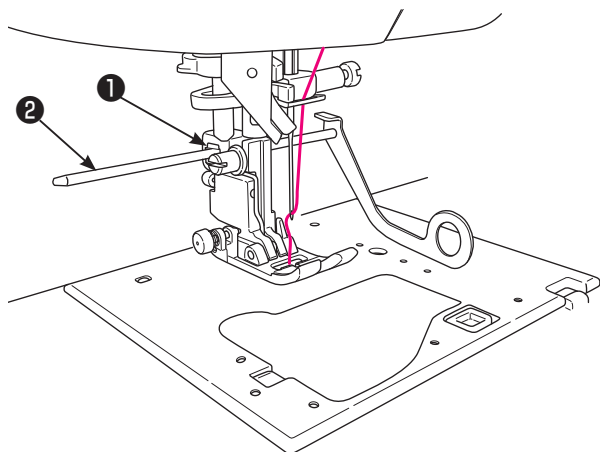
! Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus



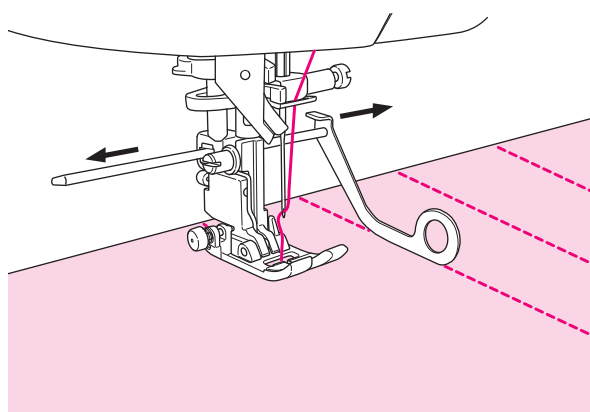
Diese Naht sieht aus wie von Hand genäht. Um diese Optik zu erhalten, verwenden Sie ein transparentes Garn als Oberfaden.

- ❶ Oberfaden
- ❷ Unterfaden

6.19. Quilten (Quiltführung)



1 Quiltführung ② in die Aussparung ① am Nähfuß stecken.



2 Beim Nähen mittels Quiltführungsspitze einer Nahtlinie folgen.

Der Abstand zwischen den Nahtlinien kann nach Belieben eingestellt werden.

6.20. Stiche verlängern

Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nr.	Muster	Nähfuß
502		510		680		836		Manueller Knopflochfuß (I)
503		677		681		837		<div> Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus</div>
508		678		682				
509		679		835				

Das Stichmuster kann verlängert werden, ohne die Stichdichte zu ändern.

Einstellbereich: “×1” - “×5”
* Werkseinstellung ist “×1”.

Einzelstichmodus

Spiegel Stichmuster, danach drücken.


Stellen Sie die Verlängerung durch Drehen des Stellrads ein.

Stichkombinationsmodus

Wählen Sie das Stichmuster, das Sie bearbeiten wollen mit .
Drücken Sie .

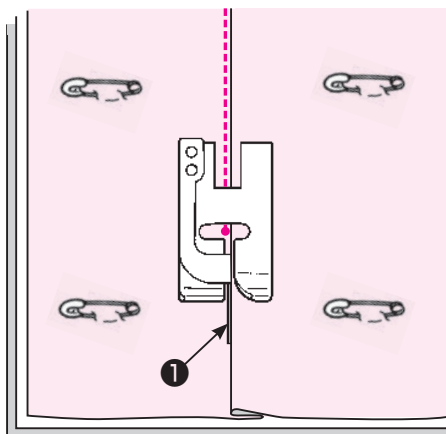
Stellen Sie die Verlängerung durch Drehen des Stellrads ein.

6.21. Quilten im Nahtschatten

Nr.	Muster	Nähfuß
001		Kantenfuß (R)

! Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

Diese Quiltechnik wird für Patchwork- und Applikationsränder verwendet. Die Maschine näht dabei die untere (dünnere) Seite der Stofflagen, wodurch die Stiche kaum sichtbar sind und ein dreidimensionaler Effekt entsteht oder bestimmte Stücke hervorgehoben werden.

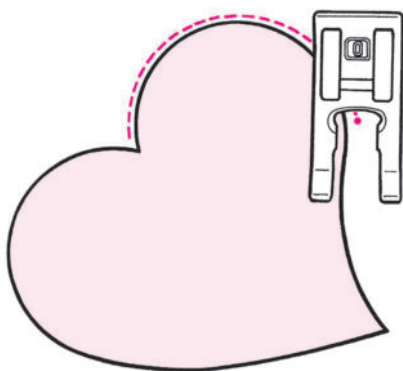


1 Die obere Stofflage mit dem Patchwork und/oder den Applikationen auf dem Vlies und der unteren Stofflage mittels Stecknadeln oder Heftstichen befestigen.

2 Nähfuß mit der Führung genau auf die Faltkante setzen und nähen.

Die Nadel tritt genau hinter der Führung in den Stoff, wodurch genau auf der Faltkante genäht werden kann.

Falls die Position etwas abweicht, die Nadelposition anpassen. (Siehe Seite 40)



● Nahtschatten-Quilten bei Biegungen

Den manuellen Knopflochfuß (I) oder den offenen Federfuß (O) verwenden. Für Rundungen den Nähfuß anheben und immer wieder die Richtung ändern

Nähte dieser Art können auch in Freihand-Technik mit dem Quiltfuß genäht werden. (Siehe Seite 94)

6.22. Anbringen eines Tunnels an einem Quilt

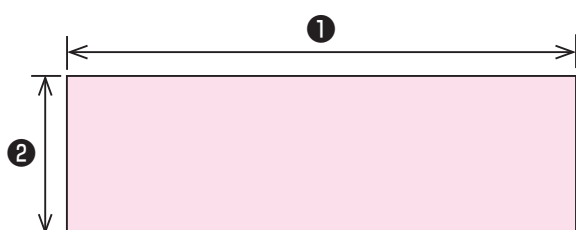
Nr.	Muster	Nähfuß
044		Kantenfuß (R)

! Lassen Sie die Maschine im Verriegelungsmodus

Diese Stichtart ist ein enger Blindstich zum Befestigen eines Tunnels an einem Quilt (Material, das auf die Rückseite des fertigen Quilts genäht wird, um eine Stange durchzustecken).

Der enge Blindstich wird auf der Vorderseite des gequilteten Stoffs kaum zu sehen sein.

■ Herstellen eines Quilttunnels



1 Bereiten Sie das Material für den Quilttunnel vor.

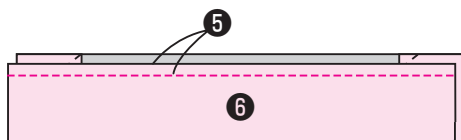
- ① Quiltbreite
- ② 22cm



2 Falten Sie beide Enden jeweils 2 cm um. Nähen Sie die gefalteten Kanten mit Zwei-Stich-Zickzackstichen (Zickzackbreite 0,7 cm, Stichlänge 0,1 cm).

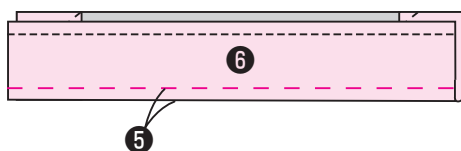
* Führen Sie die Blindstichnaht in langsamer Geschwindigkeit aus, um ein Kräuseln zu verhindern.

- ③ 2cm
- ④ Quilttunnel (Rückseite)



3 Nähen Sie den Quilttunnel, wie in der Abbildung dargestellt.

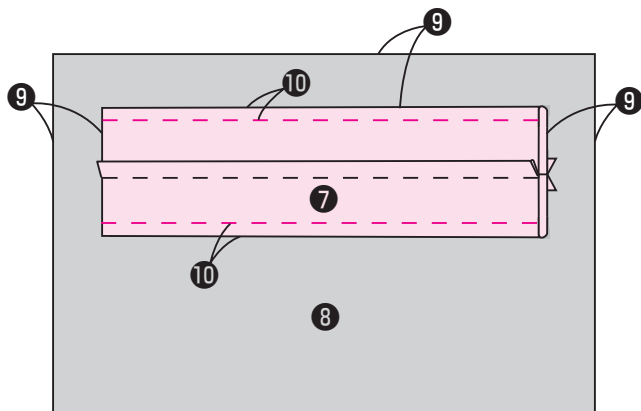
- ⑤ 1cm
- ⑥ Quilttunnel (Vorderseite)



4 Heften Sie die Schlaufenseite der gefalteten Kante mit der Hand.

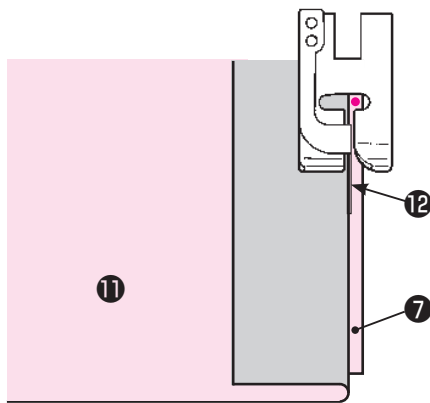
- ⑤ 1cm
- ⑥ Quilttunnel (Vorderseite)

■ Anbringen des Quilttunnels am Quilt



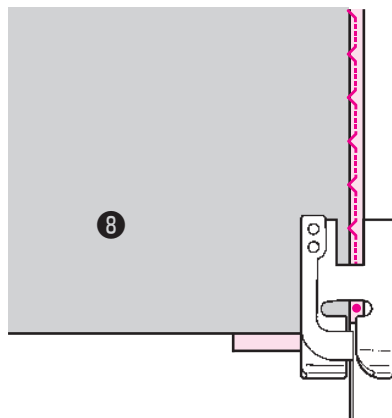
5 Heften Sie den Tunnel an den gequilteten Stoff, wie in der Abbildung dargestellt.

- 7 Quilttunnel (Vorderseite)
- 8 Gequilteter Stoff (Rückseite)
- 9 2cm
- 10 0,2cm

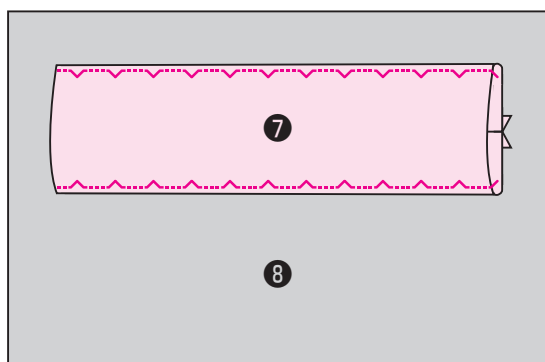


6 Falten Sie den gequilteten Stoff an der Heftstichnaht. Verbinden Sie den Quilttunnel mit dem gequilteten Stoff, indem Sie die Nähfußführung gegen die gefaltete Kante des gequilteten Stoffs drücken. Führen Sie am Anfang und am Ende der Naht Verriegelungssteppstiche aus, indem Sie die Taste Rückwärtsstich drücken.

- 7 Quilttunnel (Vorderseite)
- 11 Gequilteter Stoff (Vorderseite)
- 12 Führung



7 Für die gegenüberliegende Seite falten Sie den gequilteten Stoff an der Heftstichnaht und verbinden den Quilttunnel mit dem gequilteten Stoff, während Sie die Nähfußführung gegen die gefaltete Kante des gequilteten Stoffs drücken.



8 Zum Schluss entfernen Sie die Heftstichnaht.

7. Bedienung des Bedienpanels


















7.1. Unterstützung

Die Hauptfunktionen der Nähmaschine können kontrolliert werden.
Wählen Sie das Element, das Sie kontrollieren möchten.

Betrieb der Haupteinheit	Betrieb des Bedienpanels	
<div>Unterstützung</div> <div>Betrieb der Haupteinheit</div> <div>Installieren des Breittisches</div> <div>Installieren des Knieleiferhebels</div> <div>Ändern der Position des Fußschalters</div> <div>Geschwindigkeitsregler</div> <div>Niedergeschwindigkeits-Tippbetrieb</div> <div>Nähfußhub</div> <div>Verriegelungsmodus</div> <div>Vorbereitung zum Aufwickeln von Spulenfaden</div> <div>Einsetzen der Spule</div> <div>Vorbereitung des Nadelfadens - Einfädeln des Maschinenkopfes</div> <div>Einfädeln der Nadel</div> <div>Wechseln der Nadel</div> <div>Tabelle der Übereinstimmung zwischen Stoff, Faden und Nadel</div> <div>Wechseln des Nähfußes</div> <div>Ein- und Ausrücken des „JUKI Smart Feed“</div> <div>Verfahren zum Absenken des Transporteurs</div> <div>Wechseln der Stichplatte und des Transporteurs</div> <div>Nähen mit Doppelnadel</div> <div>Wartung</div>	<div>Unterstützung</div> <div>Betrieb des Bedienpanels</div> <div>Grundlegende Bedienung für Nähen</div> <div>Auswahl von Mustern für den Einfach-Nähmodus</div> <div>Fadenspannungseinstellung</div> <div>Verriegeln</div> <div>Fadenabschneiden</div> <div>Nähfußhub</div> <div>Einstellen des „JUKI Smart Feed“</div> <div>Ändern der Basislinie</div> <div>Einstellen des Nähfußdrucks und des Mikrolifters</div> <div>Einstellen der Zickzackbreite</div> <div>Einstellen der Stüchlänge</div> <div>Einstellen von Wiederholungsnähen</div> <div>Bearbeiten der Nähmuster</div> <div>Bearbeiten der Muster - Horizontale Umkehrung</div> <div>Bearbeiten der Muster - Vertikale Umkehrung</div> <div>Einstellen der Dehnungsgröße</div> <div>Einstellen der Messerbreite für Knopflochnähen</div> <div>Einstellen der Verjüngung</div> <div>Individuelle horizontale und vertikale Umkehrung</div> <div>Auswählen der Muster für Kombinationsnähen</div> <div>Bearbeiten der Muster für Kombinationsnähen</div> <div>Horizontale/Vertikale Umkehrung einzelner Muster</div> <div>Kombinationsmusternähen</div> <div>Einstellen der Dehnungsgröße einzelner Muster</div> <div>Einstellen der Fadenspannung einzelner Muster</div> <div>Einstellen der Basislinie einzelner Muster</div> <div>Zickzackbreite/Stüchlänge einzelner Muster</div> <div>Einstellen des Intervalls zwischen Mustern</div>	<div>Unterstützung</div> <div>Geschichte</div> <div>Auswählen der Historie</div> <div>Bearbeiten der Historie</div> <div>USB-Medien (USB-Stick)</div> <div>Schreiben/Erfassen der Musterdaten</div> <div>Schreiben/Erfassen der Backup-Daten</div> <div>Allgemeine Einstellung</div> <div>Einstellen von Stopfen</div> <div>Stoppposition der Nadel</div> <div>Drehzapfen</div> <div>Lautstärke</div> <div>Helligkeit</div> <div>Geschwindigkeit</div> <div>Nähfußlüftungshöhe</div> <div>Sicherheit aufheben</div> <div>Fußschalterfunktionen</div> <div>Doppelnadeleinstellung</div> <div>WLAN</div> <div>Initialisierung</div> <div>Software-Version</div> <div>Maschinenlog</div> <div>Spracheneinstellung</div> <div>Zugänglichkeit</div> <div>Abschaltung</div> <div>Software-Aktualisierung</div>

7.2. Optionen

Die (17) Funktionen können eingestellt und geändert werden.

		Anwendungsbereich	Werkseinstellung
①	 Stopfeinstellung	Passen Sie die Balance des Stichmusters an.	0
②	 Stopposition der Nadel	Es ist möglich den Nadelstopp einzustellen. Damit stoppt die Nadel in der gewünschten Position (OBEN oder UNTEN), wenn Sie aufhören zu nähen.	Stopp unten
③	 Anhebefunktion	Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass der Nähfuß sich automatisch nach oben bewegt, wenn die Nähmaschine mit der Nadel in der unteren Position stoppt.	AUS
④	 Lautstärke	Die Lautstärke des Tons, der ertönt, wenn die Nähmaschine gestartet wird oder wenn ein Symbol auf dem Bedienpanel gedrückt wird, kann eingestellt werden.	-
⑤	 Helligkeit	Die Helligkeit den Bedienpanels oder des Nähbereichs kann eingestellt werden.	-
⑥	 Geschwindigkeit	Die Nähgeschwindigkeit am Anfang der Naht und beim Rückwärtsnähen kann eingestellt werden.	Niedrige Geschwindigkeit
⑦	 Nähfußlüftungshöhe	Die Höhe des Nähfußhubs kann eingestellt werden.	6mm
⑧	 Sicherheit aufheben	Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Bedienung selbst dann möglich ist, wenn der Nähfuß gelüftet ist.	-
⑨	 Fußschalterfunktionen	Die Funktionen des Fußanlassers können ausgewählt werden.	Rückwärtsstich
⑩	 Zwillingssnadel	Die Nähmaschine kann für den Betrieb mit Zwillingssnadel eingestellt werden.	AUS
⑪	 WLAN	Die Nähmaschine kann an das WLAN angeschlossen werden.	-
⑫	 Initialisierung	Die Nähmaschinendaten können initialisiert werden.	-
⑬	 Software-Version	Die Softwareversion kann kontrolliert werden. * Die Software kann auch aktualisiert werden.	-
⑭	 Maschinenlog	Das Nähmaschinenprotokoll kann kontrolliert werden. * Die Sicherungsdaten können abgerufen und geschrieben werden.	-
⑮	 Sprache	Die Sprache, in der Meldungen, etc. angezeigt werden, kann geändert werden.	(in Abhängigkeit vom Land)
⑯	 Zugänglichkeit	Die Bildschirmfarbe kann geändert werden.	AUS
⑰	 Abschaltung	Die Stromversorgung kann ausgeschaltet werden und die Daten bleiben gesichert.	-

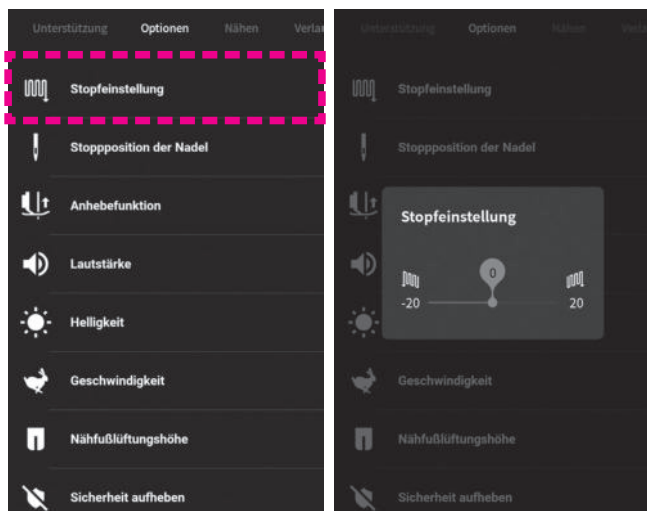
① Stopfeinstellung

Passen Sie die Balance des Stichmusters an.

Einstellbereich: -20 - 20

Kontrollieren Sie die Längeneinstellung (Balance) der dekorativen Stiche und Knopflöcher. Änderung von Material oder Garn kann die Balance beeinflussen.

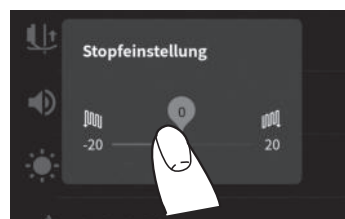
Die Einstellung ist für alle dekorativen Stiche.



Wählen Sie [Stopfeinstellung] unter [Optionen] aus.

Nähen Sie ein Probemuster. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen.

Stellen Sie das Stopfen durch Schieben des Schiebereglers nach rechts und nach links ein.



Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

○ Richtige Form



× Wenn die rechte Seite höher liegt als die linke



Vergrößern Sie den Zahlenwert. Stellen Sie die Form der Stopfstiche ein, während Sie eine Probe nähen.

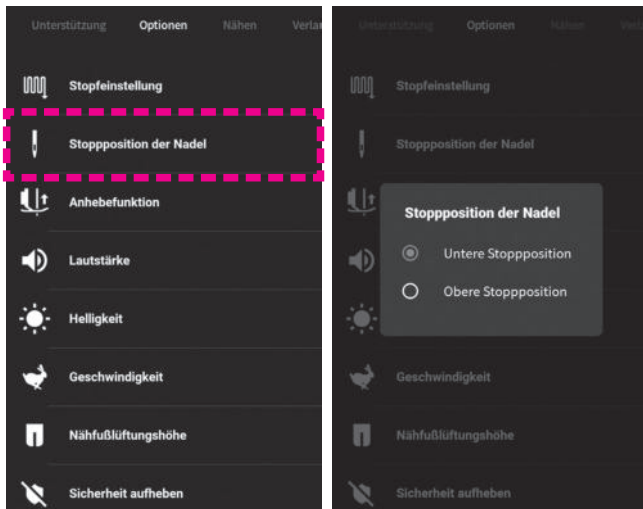
× Wenn die rechte Seite tiefer liegt als die linke



Verringern Sie den Zahlenwert. Stellen Sie die Form der Stopfstiche ein, während Sie eine Probe nähen.

② Stoppposition der Nadel

Es ist möglich den Nadelstopp einzustellen. Damit stoppt die Nadel in der gewünschten Position (OBEN oder UNTEN), wenn Sie aufhören zu nähen.



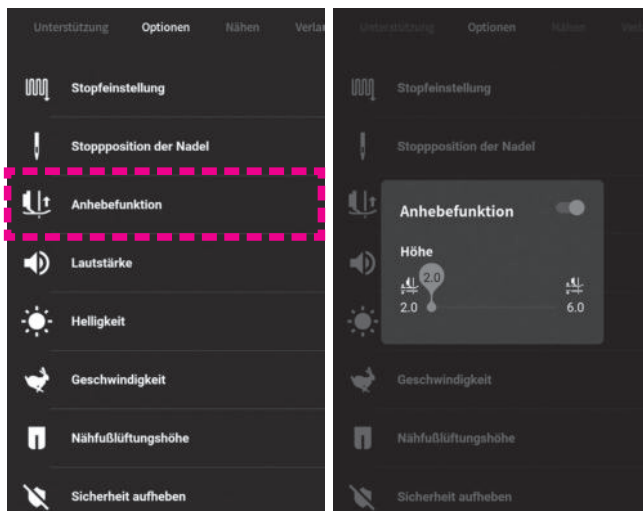
Wählen Sie [Stoppposition der Nadel] unter [Optionen] aus.

Wählen Sie “Untere Stoppposition” oder “Obere Stoppposition” aus.

Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

③ Anhebefunktion

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass der Nähfuß sich automatisch nach oben bewegt, wenn die Nähmaschine mit der Nadel in der unteren Position stoppt.



Wählen Sie [Anhebefunktion] unter [Optionen] aus.

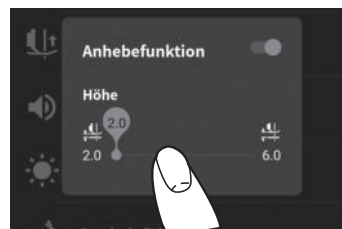
• Anhebefunktion an- oder ausschalten

: EIN

: AUS

• Einstellung der Anhebefunktion

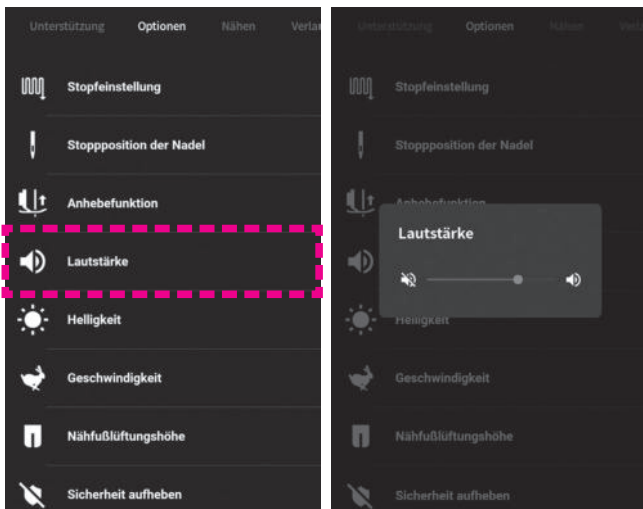
Stellen Sie die Aushubhöhe ein, indem Sie den Schieberegler nach rechts oder links schieben.



Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

④ Lautstärke

Die Lautstärke des Tons, der ertönt, wenn die Nähmaschine gestartet wird oder wenn ein Symbol auf dem Bedienpanel gedrückt wird, kann eingestellt werden.



Wählen Sie [Lautstärke] unter [Optionen] aus.

Stellen Sie die Lautstärke ein, indem Sie den Schieberegler nach rechts oder links schieben.

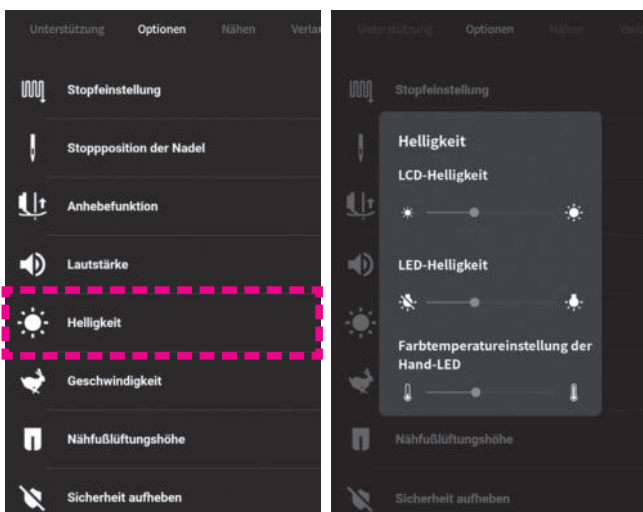
Die Lautstärke wird verringert. Die Lautstärke wird vergrößert.



Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

⑤ Helligkeit

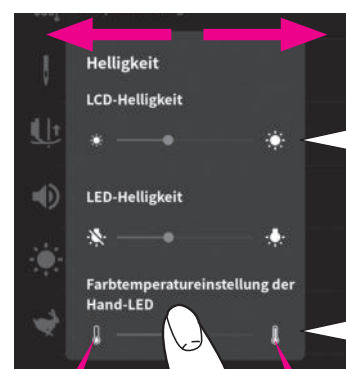
Die Helligkeit des Bedienpanels oder des Nähbereichs kann eingestellt werden.



Wählen Sie [Helligkeit] unter [Optionen] aus.

Stellen Sie die Helligkeit ein, indem Sie den Schieberegler nach rechts oder links schieben.

Der Bildschirm wird dunkler. Der Bildschirm wird heller.



Wenn die Helligkeit des Bildschirms vergrößert wird, kann das Bedienpanel warm werden.

Die Sichtbarkeit des Lichts der Hand-LED wird verbessert, wenn die Farbtemperatur je nach Stoff- und Fadenfarbe ausgewählt wird.

Das Licht der Hand-LED wird bläulich.

Das Licht der Hand-LED wird rötlich.

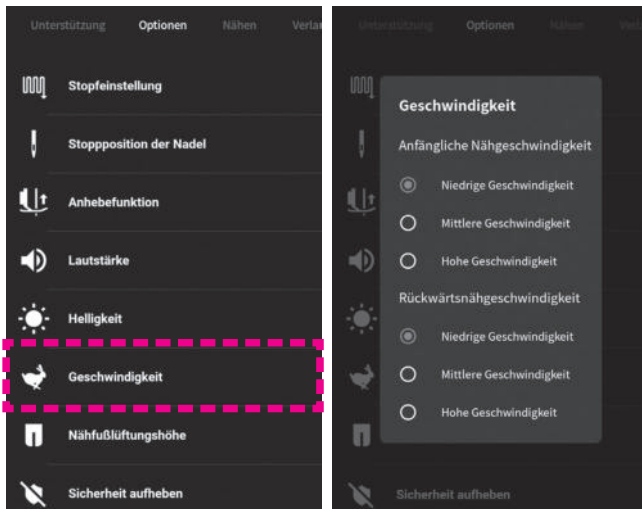
Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

Wenn Sie das Bedienpanel drei Minuten lang nicht benutzen, wird es dunkel. Der Bildschirm wird durch Tippen auf die Oberfläche wieder hell.

⑥ Geschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit am Anfang der Naht und beim Rückwärtsnähen kann eingestellt werden.

* Werkseinstellung ist "Niedrige Geschwindigkeit".



Wählen Sie [Geschwindigkeit] unter [Optionen] aus.

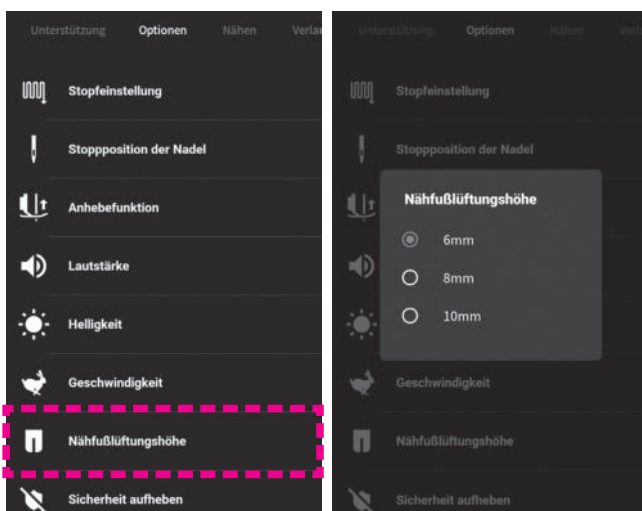
Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit für den Anfang der Naht und für das Rückwärtsnähen ein.

Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

⑦ Nähfußlüftungshöhe

Die Höhe des Nähfußhubs kann eingestellt werden.

* Werkseinstellung ist "6mm".



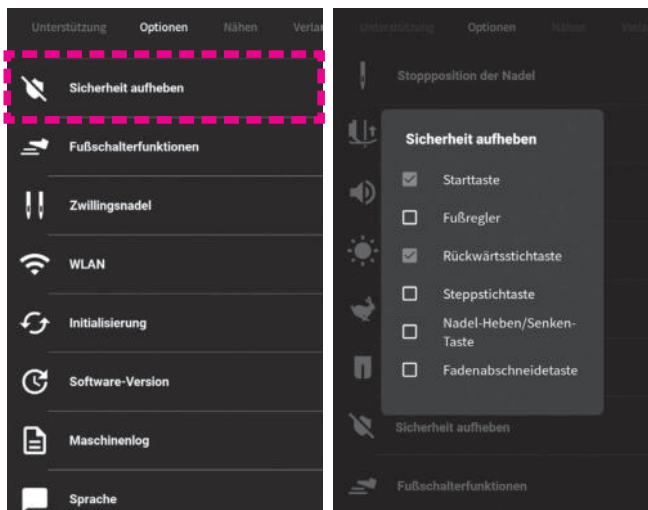
Wählen Sie [Nähfußlüftungshöhe] unter [Optionen] aus.

Wählen Sie die Hubhöhe des Nähfußes aus drei Höhen aus: "6 mm", "8 mm" und "10 mm".

Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

⑧ Sicherheit aufheben

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Bedienung selbst dann möglich ist, wenn der Nähfuß gelüftet ist.



Achtung

Der Nähmaschinenbetrieb ist mit besonderer Vorsicht zu kontrollieren, wenn die Sicherheitsfunktion ausgeschaltet wird.

Wählen Sie [Sicherheit aufheben] unter [Optionen] aus.

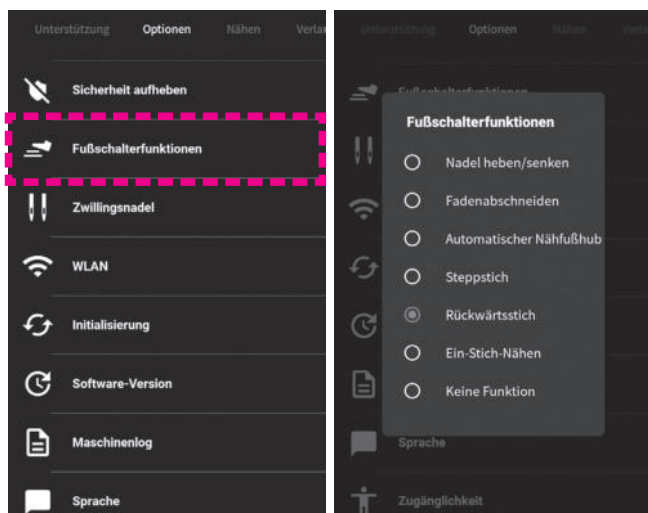
Setzen Sie ein Häkchen an das Element der Sicherheitsfunktion, das Sie ausschalten wollen. Dann wird die Sicherheitsfunktion für dieses Element ausgeschaltet und Sie können die Nähmaschine sogar dann nutzen, wenn der Nähfuß gelüftet ist.

Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

⑨ Fußschalterfunktionen

Die Funktionen des Fußanlassers können ausgewählt werden.

* Werkseinstellung ist "Rückwärtsstich".



Wählen Sie [Fußschalterfunktionen] unter [Optionen] aus.

Wählen Sie die Aktion, der Sie die Fußanlasserfunktion zuordnen möchten.

Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

* Wenn der Fußschalter auf Rückwärtsnähen oder Punktvernähen eingestellt ist, während automatisch Vernähen, Faden abschneiden und Nähfußlüften eingestellt sind, wird beim Betätigen des Schalters vernäht, abgeschnitten und der Fuß angehoben.

⑩ Zwillingssnadel

Die Nähmaschine kann für den Betrieb mit Zwillingsnadel eingestellt werden.



Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes oder Nadel Gerät vom Strom trennen oder in Sperrmodus schalten.

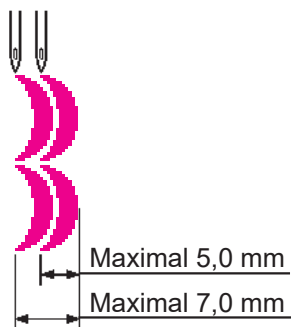
Achtung: Vor Gebrauch von Zwillingsnadeln Option auswählen.

001	004	005	006	007	008	009	010	012	014	030
031	201	502	503	508	509	510	677	835	836	

Presser foot

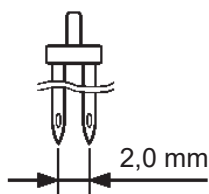
Standardfuß (A)
Manueller Knopflochfuß (I)

Beispiel)



Dekorative Nähmuster können mit Hilfe der Doppelnadel perfekt genäht werden.

Wenn Sie die Doppelnadel-Einstellung wählen, wird die Stichbreiten-Einstellung auf maximal 5 mm begrenzt.



1 Zwillingsnadel einsetzen.

Benutzen Sie nur Zwillingsnadeln der Größe 2,0 mm.

* Zwillingsnadeln sind separat erhältlich.

2 Den zusätzlichen Garnrollenstift einsetzen.

3 Den Faden erst um die Führung A legen. Danach beide Fäden gemeinsam von B bis C führen.

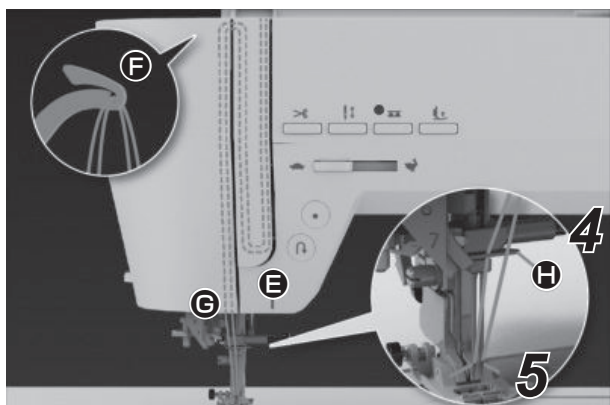
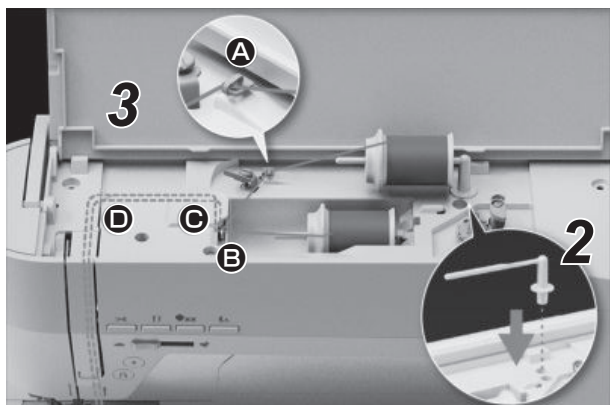
* Zum Nähen mit Zwillingsnadeln nur Garne kleiner als Nr. 60 verwenden.

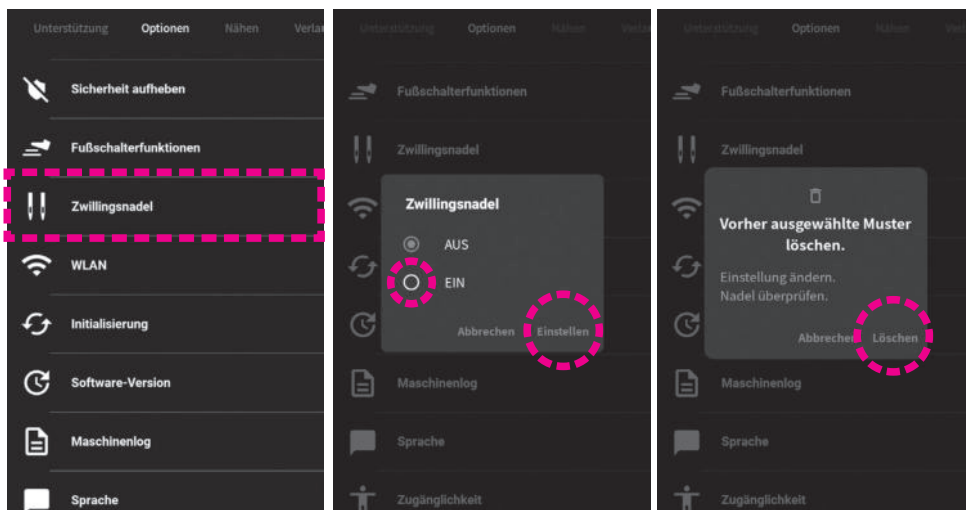
4 Den Faden für die rechte Nadel nicht durch H führen.

5 Jetzt jede Nadel einzeln einfädeln.

* Der automatische Nadeleinfädler kann hier nicht benutzt werden. Jede Nadel per Hand einfädeln.

* Bei Zwillingsnadeln kann der automatische Fadenschneider nicht benutzt werden.





6 Einstellen der Zwillingsnadel.

Wählen Sie [Zwillingsnadel] unter [Optionen] aus.

Wählen Sie [EIN] und drücken Sie [Einstellen].

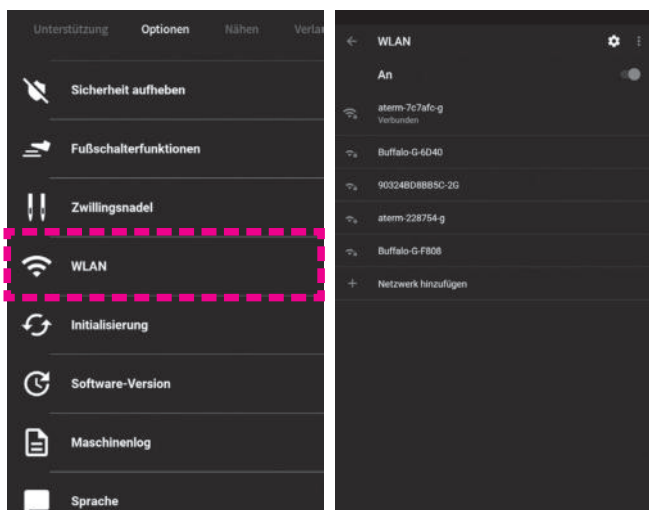
Die Einstellung wird durch Drücken von [Löschen] bestätigt.

7 Wählen Sie ein Stichmuster.

Wenn Sie die Nähmaschine auf Zwillingsnadel-Betrieb einstellen, werden Stichmuster angezeigt, die sich mit zwei Nadeln nähen lassen.

11 WLAN

Die Nähmaschine kann an das WLAN angeschlossen werden.



Wählen Sie [WLAN] unter [Optionen] aus.

• WLAN-Einstellung

 : EIN

 : AUS

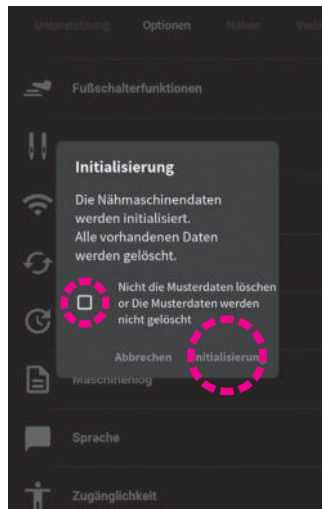
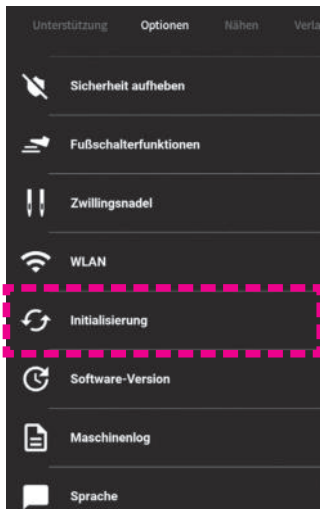
Wenn Sie das WLAN auf „EIN“ schalten, werden verfügbare WLAN-Netzwerkadressen angezeigt.

Wählen Sie die WLAN-Netzwerkadresse, mit der Sie die Nähmaschine verbinden möchten.

Wenn Sie „✓“ oben links auf dem Bildschirm drücken, wird die Einstellung bestätigt und der zuvor angezeigte Bildschirm erscheint wieder.

⑫ Initialisierung

Die Nähmaschinendaten können initialisiert werden.



Wählen Sie [Initialisierung] unter [Optionen] aus.

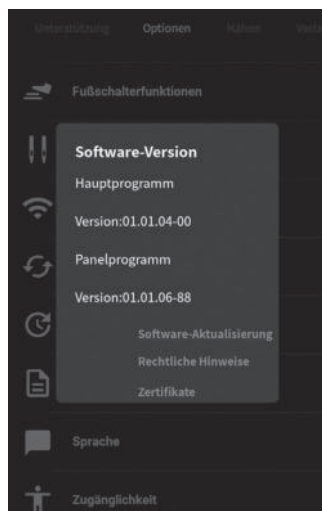
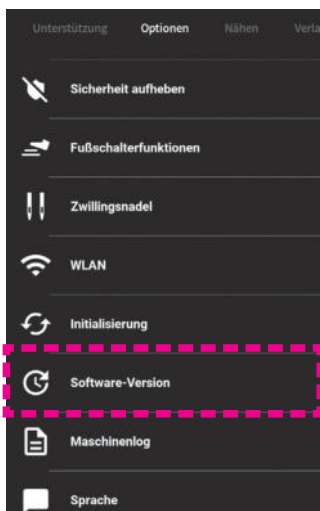
Wenn Sie die Stichmusterdaten nicht löschen möchten, setzen Sie ein Häkchen (✓) in das Kästchen. Die Daten werden durch Drücken von [Initialisierung] initialisiert.

Wenn Sie [Abbrechen] drücken, wird die Initialisierung abgebrochen.

⑬ Software-Version

Die Softwareversion kann kontrolliert werden.

* Die Software kann auch aktualisiert werden.



Wählen Sie [Software-Version] unter [Optionen] aus.

Die Softwareversion wird angezeigt.

Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

Wenn Sie die Software aktualisieren möchten, drücken Sie [Software-Aktualisierung].

● Aktualisieren der Software

Kontaktieren Sie Ihren Händler, wenn Sie Fragen zur Software haben.

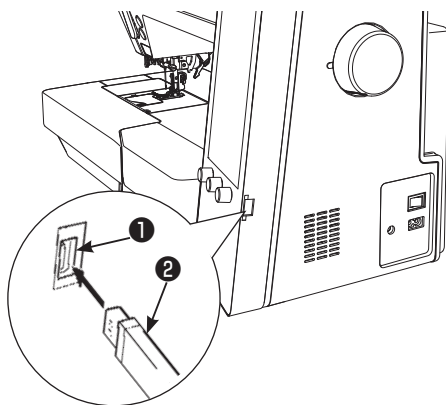
< Falls ein USB-Stick verwendet wird >



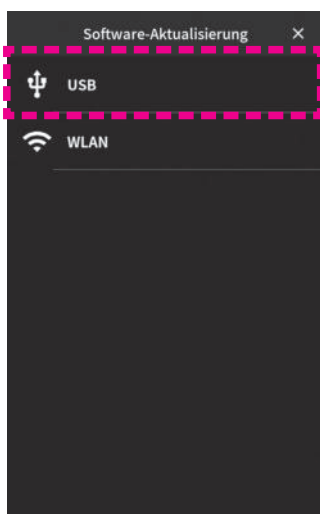
Schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, während die Software aktualisiert wird.

Vorsicht beim Speichern von Daten auf einem USB-Stick

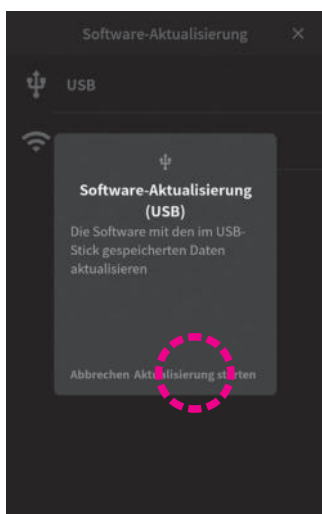
- * Speichern Sie die heruntergeladene Software, wie sie ist, direkt auf dem USB-Stick. Gespeichert werden ein Ordner mit dem Namen [prog] und eine Zip-Datei mit dem Namen [HZLUX8_PANEL_*****.zip].
- * Wenn sich noch eine frühere Softwareversion auf dem USB-Stick befindet, so muss diese gelöscht werden, bevor die neue Software heruntergeladen wird.
- * Der USB-Stick muss eine Speicherkapazität von mindestens 1 GB haben.



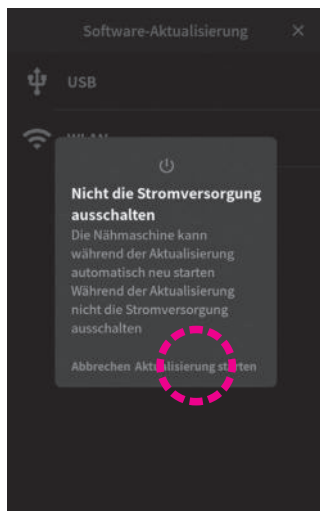
Stecken Sie den USB-Stick ② in den USB-Anschluss ①.



Wählen Sie [USB].



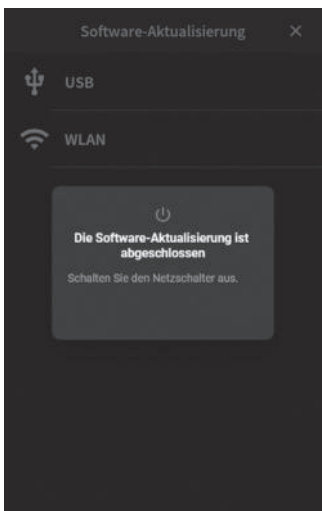
Press [Aktualisierung starten].



Wenn Sie [Aktualisierung starten] auf dem nächsten Bildschirm drücken, beginnt die Aktualisierung der Software.



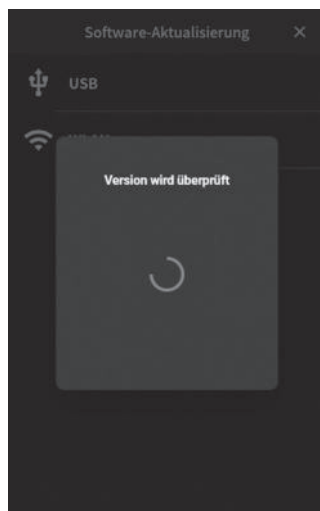
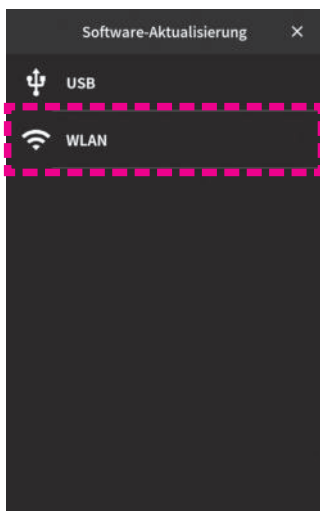
Schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, während die Software aktualisiert wird.



Sobald die Software aktualisiert wurde, erscheint die Meldung [Die Software-Aktualisierung ist abgeschlossen].

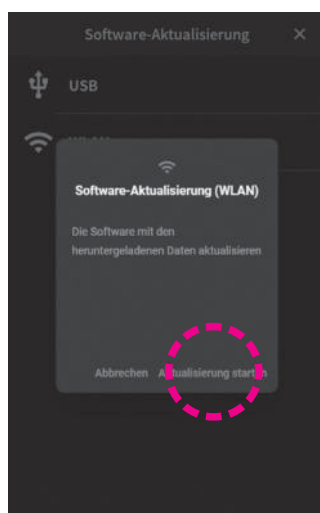
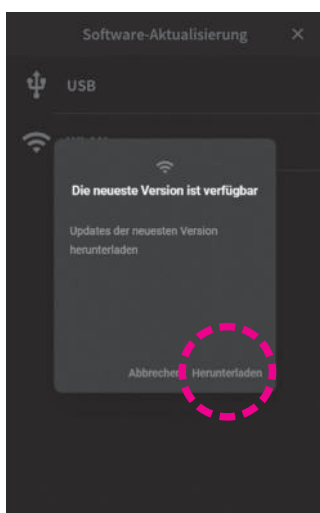
Entfernen Sie den USB-Stick und schalten Sie die Stromversorgung der Nähmaschine aus. Schalten Sie dann die Stromversorgung wieder ein.

< Falls das WLAN verwendet wird >



Wählen Sie [WLAN].

Die Softwareversion wird geprüft.



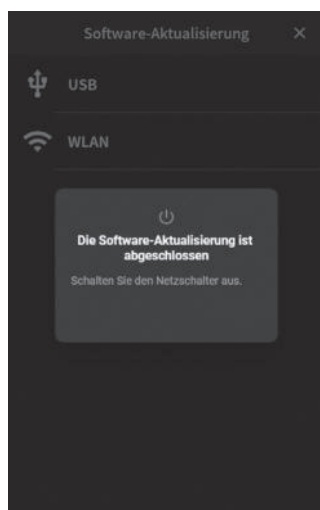
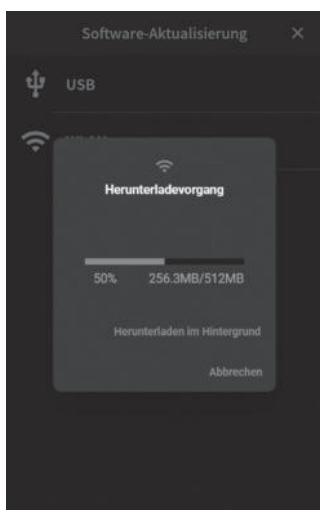
Drücken Sie [Herunterladen].

Wenn Sie [Aktualisierung starten] auf dem nächsten Bildschirm drücken, beginnt die Aktualisierung der Software.

* Abhängig von Ihrer Kommunikationsumgebung kann das Herunterladen der Software auch längere Zeit in Anspruch nehmen.



Schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, während die Software aktualisiert wird.



Sobald die Software aktualisiert wurde, erscheint die Meldung [Die Software-Aktualisierung ist abgeschlossen].

Schalten Sie die Stromversorgung der Nähmaschine aus. Schalten Sie dann die Stromversorgung wieder ein.

● Abrufen der Sicherungsdaten

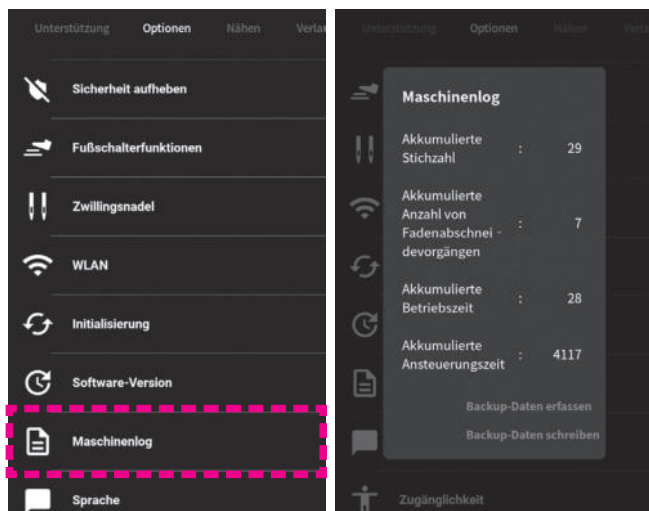
Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen bleiben auch bei Aktualisierung der Software erhalten. Werden die Einstellungen jedoch versehentlich initialisiert, können die Einstellungen durch Abrufen der Sicherungsdaten wiederhergestellt werden.

Hinweise zum Schreiben und Abrufen der Sicherungsdaten finden Sie auf der nächsten Seite.

14 Maschinenlog

Das Nähmaschinenprotokoll kann kontrolliert werden.

* Die Sicherungsdaten können abgerufen und geschrieben werden.

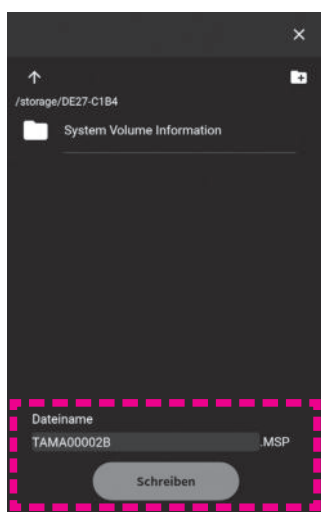
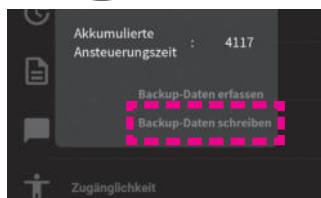
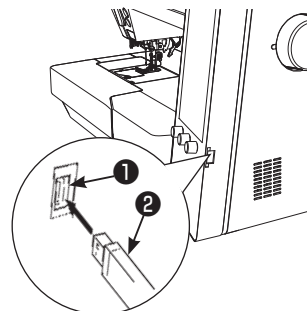


Wählen Sie [Maschinenlog] unter [Optionen] aus.

Das Protokoll der Nähmaschine wird angezeigt.

Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

● Schreiben der Sicherungsdaten



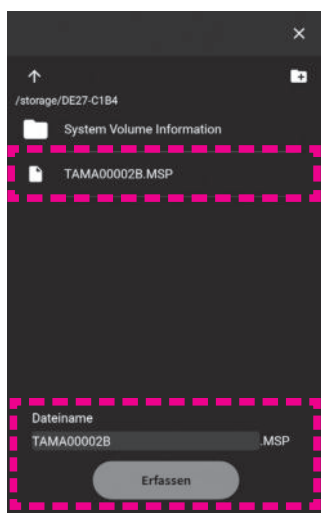
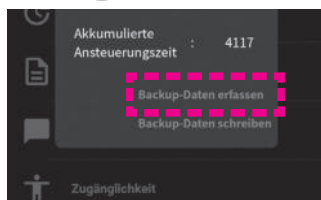
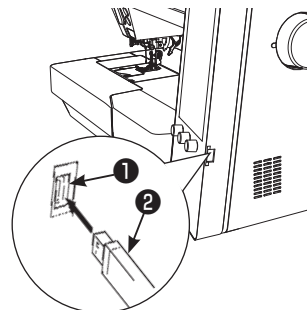
Stecken Sie den USB-Stick ② in den USB-Anschluss ①.

Drücken Sie [Backup-Daten schreiben].

Geben Sie einen beliebigen Dateinamen ein und drücken Sie [Schreiben].

- * Der erste Wert des Dateinamens ist die Seriennummer Ihres Produkts.
- * Da das Gerät keine Uhrzeitfunktion hat, können das Datum und die Uhrzeit zu der Sie die Datei hochgeladen haben, abweichen.

● Erfassen der Sicherungsdaten



Stecken Sie den USB-Stick ② in den USB-Anschluss ①.

Drücken Sie [Backup-Daten erfassen].

Wählen Sie die Datei, die Sie abrufen möchten. Drücken Sie [Erfassen].

Schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, während der Abruf (Speicherung) läuft.

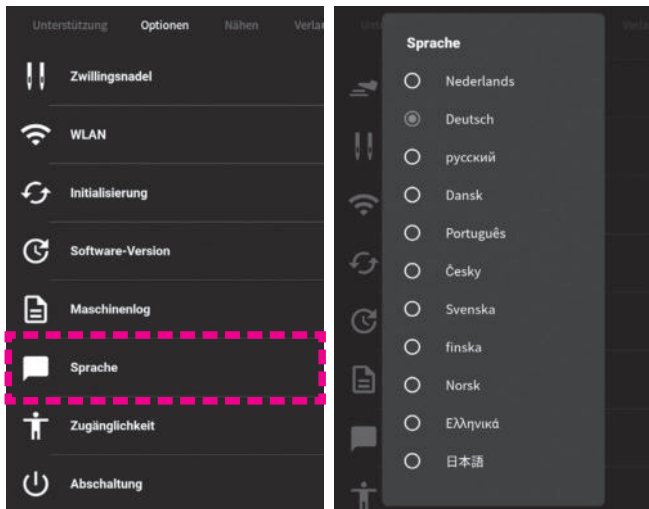
Sobald die Sicherungsdaten abgerufen wurden, erscheint die Meldung "Schalten Sie den Netzschalter aus.".

Schalten Sie den Netzschalter der Nähmaschine aus. Schalten Sie dann den Hauptschalter wieder ein.

⑮ Sprache

Die Sprache, kann geändert werden.

* Die Grundeinstellung ist abhängig vom Verkaufsland.



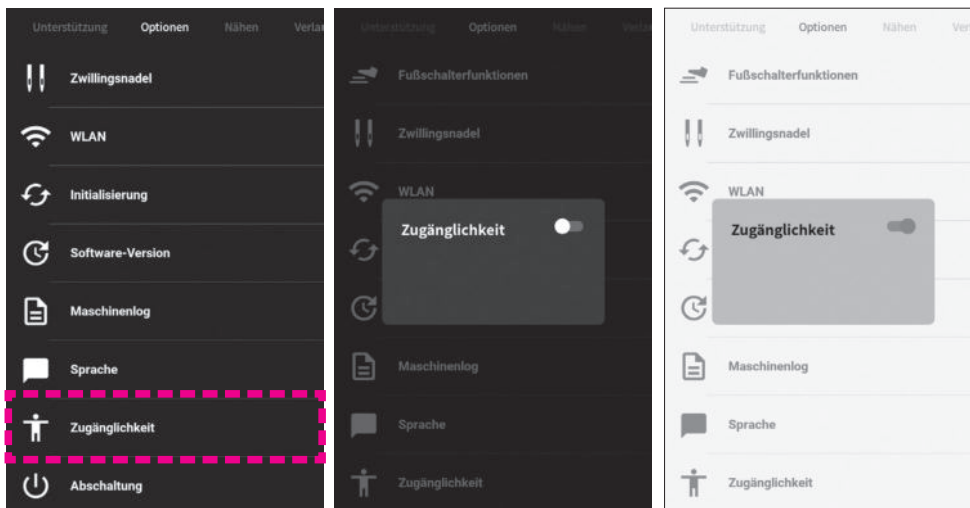
Wählen Sie [Sprache] unter [Optionen] aus.

Wählen Sie die Sprache, die Sie für die Anzeige verwenden möchten.

Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

⑯ Zugänglichkeit (Schwarz-Weiß-Umkehr der Anzeige)

Die Bildschirmfarbe kann geändert werden.



Wählen Sie [Zugänglichkeit] unter [Optionen] aus.

● Einstellen des Zugänglichkeit

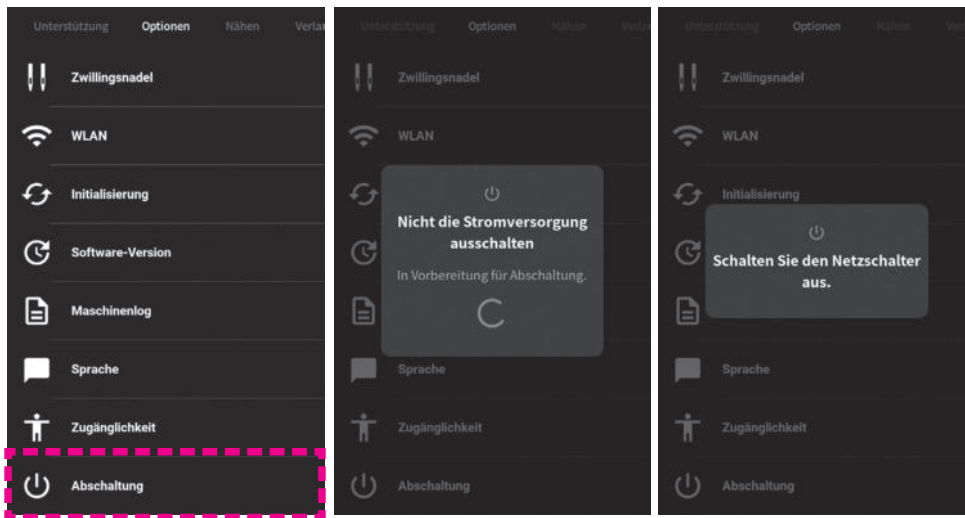
: EIN

: AUS

Wenn Sie in den Bereich außerhalb des Einstellbildschirms tippen, wird der allgemeine Einstellbildschirm angezeigt.

⑪ Abschaltung

Die Stromversorgung kann ausgeschaltet werden und die Daten bleiben gesichert.



Wählen Sie [Abschaltung] unter [Optionen] aus.

Sobald die Meldung "Schalten Sie den Netzschalter aus." auf dem Bildschirm erscheint, schalten Sie den Netzschalter aus.

7.3. Nähen

Einzelheiten dazu finden Sie in "5. Stiche einstellen".

7.4. Verlauf



Stichmuster, die Sie genäht haben, und Einstellungen, die Sie vorgenommen haben, bleiben im Verlauf erhalten.

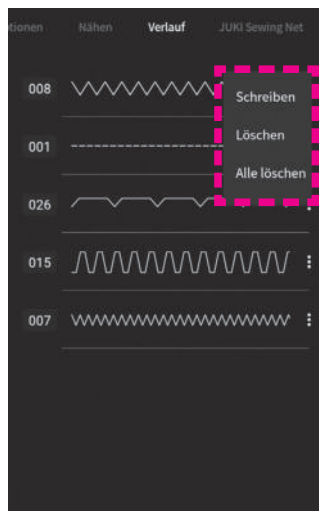
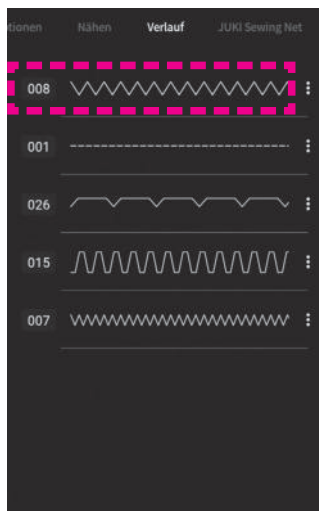
(Maximale Anzahl von im Verlauf aufbewahrten Elementen: 10)

* Nachdem Sie ein Stichmuster einmal genäht haben, wird das Muster in [Verlauf] angezeigt, wenn Sie ein anderes Muster wählen.

Wenn Sie das Stichmuster erneut mit denselben Einstellungen nähen möchten, wählen Sie das Muster aus [Verlauf].

Da die eingestellten Werte auch im Verlauf aufbewahrt werden, können das Muster, das Sie zuvor genäht haben, und die eingestellten Werte reproduziert werden.

Die Einstellung, die auf Grundlage der ursprünglichen Einstellung vorgenommen wurde, wird in blau auf dem Bildschirm Nähen angezeigt.

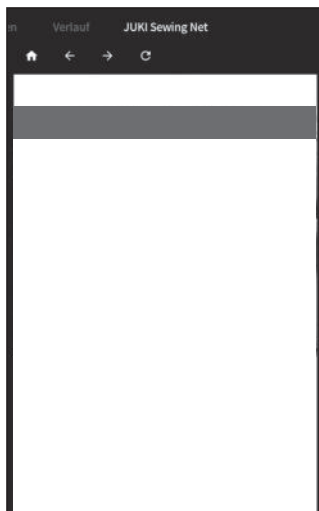


Wenn Sie das Muster auf dem Historiebildschirm auswählen, wird das Muster ausgewählt und der Nähbetriebsbildschirm wird angezeigt.

Wenn Sie  drücken, wird das Menü angezeigt.

Die Löschung der Historie und das Schreiben von Daten in einen USB-Stick können mit Hilfe des Menüs ausgeführt werden.

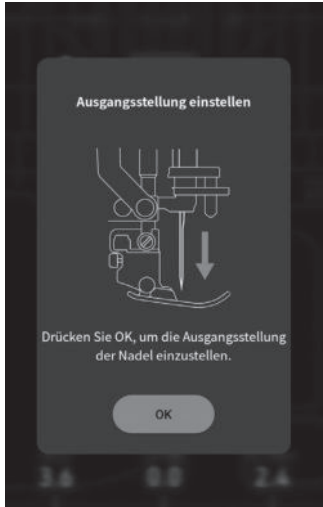


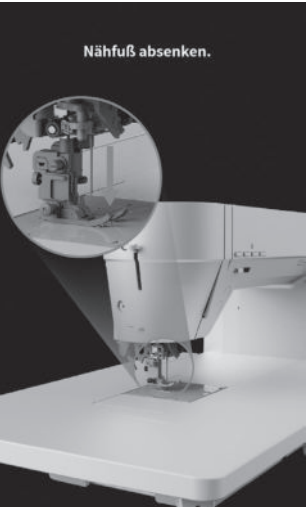
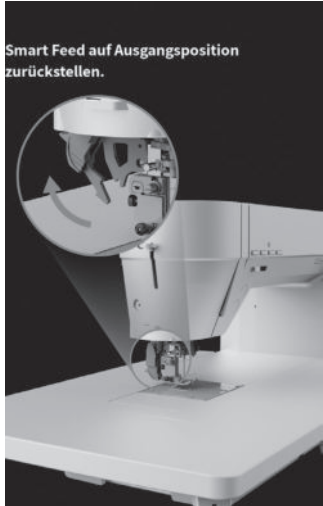
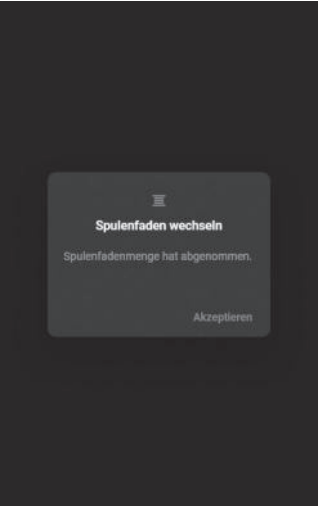
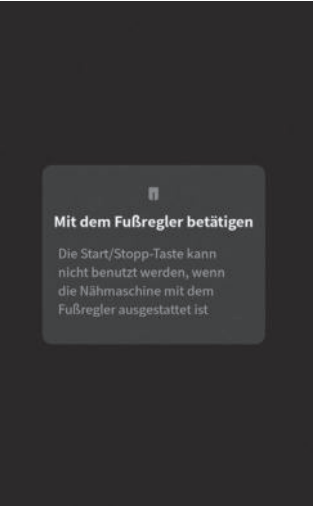
7.5. JUKI Sewing Net

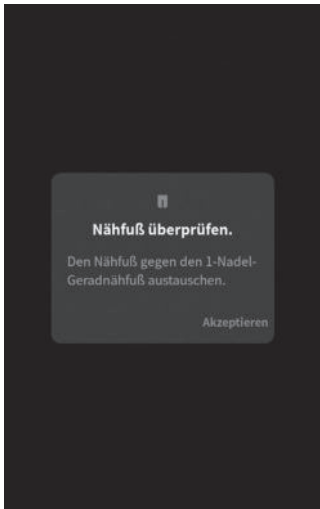

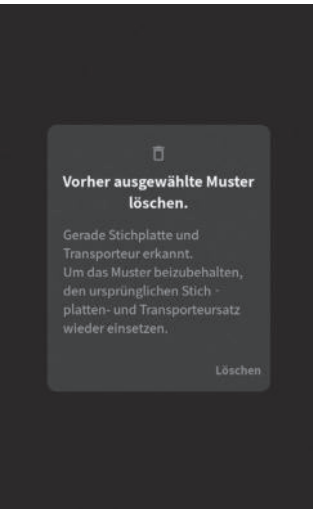
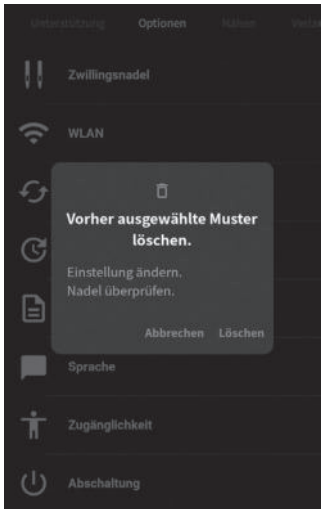
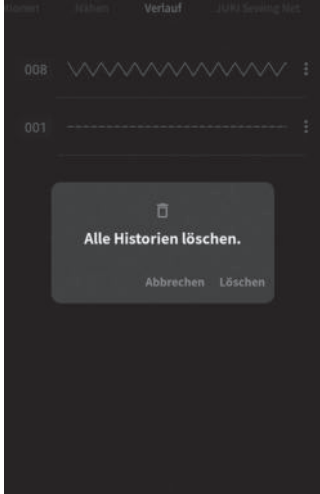
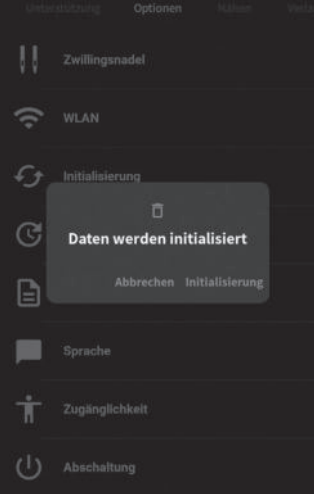
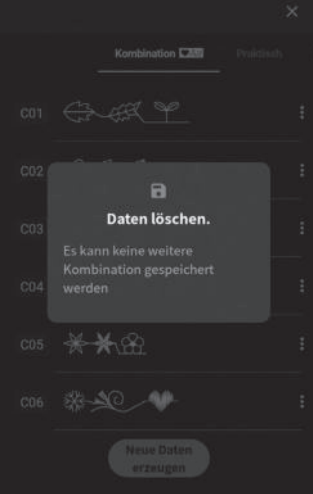
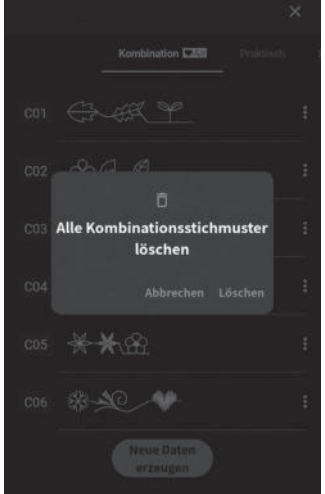


Falls die Nähmaschine mit dem WLAN verbunden ist, wird die JUKI-Website angezeigt.



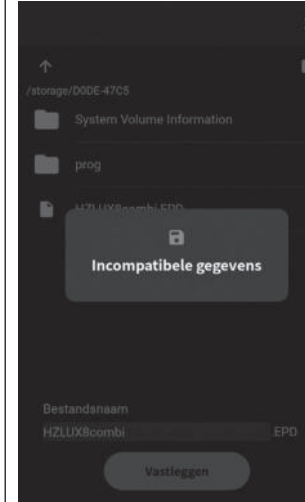
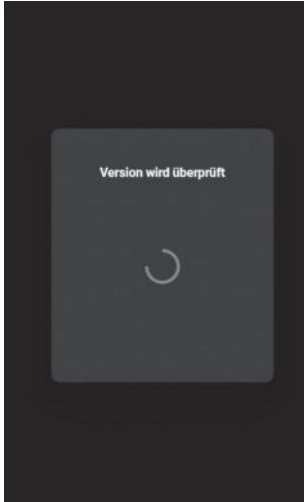
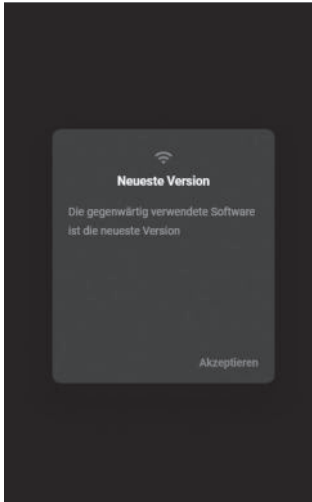
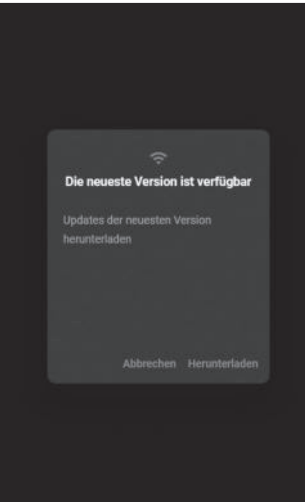
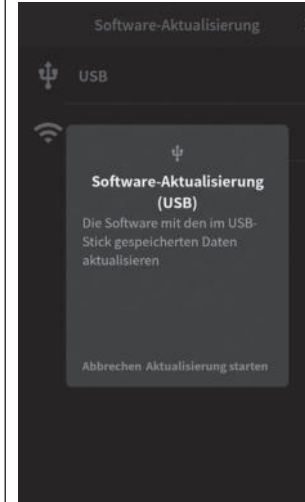
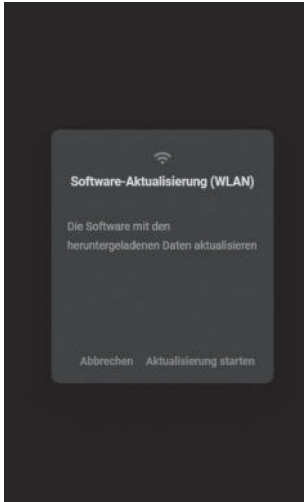
8. Anzeige von Warnmeldungen

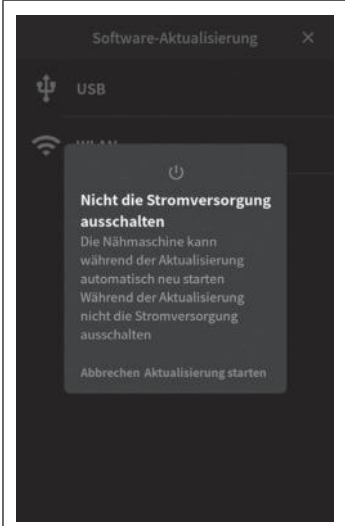


* Die Meldung wird gelöscht, wenn die entsprechende Aktion, zu der sie auffordert, ausgeführt wird oder die Taste auf dem Bildschirm gedrückt wird.

			
<p>Wenn die Nähmaschine angeschaltet wird oder wenn sich die Nadel bewegt. Die Nadel bewegt sich, nachdem Sie [OK] drücken. Dann wird der Begrüßungsschirm angezeigt.</p>	<p>Knopflochstichmuster wurde gewählt, aber Knopflochsensord ist bei Nähbeginn nicht angeschlossen.</p>	<p>Knopflochsensord ist bei Nähbeginn angeschlossen, obwohl kein Knopflochstichmuster gewählt wurde.</p>	<p>Dieses Piktogramm wird angezeigt, wenn der Sicherheitsmodus aktiviert ist und der Nähfuß gelüftet wird.</p>
			
<p>Dieses Piktogramm wird angezeigt, wenn der "JUKI Smart Feed" ein Stichmuster erkennt, das mit aktiviertem "JUKI Smart Feed" nicht genäht werden kann.</p>	<p>Wenn der Spulenfaden bald alle ist. In diesem Zustand können Sie noch 30 Stiche weiternähen.</p>	<p>Wenn Sie versucht haben, die Nähmaschine durch Drücken der Start/Stopp-Taste zu starten, obwohl der Fußanlasser an die Nähmaschine angeschlossen ist.</p>	<p>Wenn Sie die Stichart vom 1-Nadel-Geradstich auf den Standardstich ändern.</p>

			
<p>Wenn Sie die Stichart vom Standardstich auf den 1-Nadel-Geradstich ändern.</p>	<p>Falls die Geradstichplatte installiert ist, obwohl die Stichart auf einen Zwillingsnadel-Stich mit Standard-Stichplatte eingestellt ist.</p>	<p>Falls die Geradstichplatte installiert ist, obwohl die Stichart auf einen 1-Nadel-Stich mit Standard-Stichplatte eingestellt ist.</p>	<p>Wenn die Zwillingsnadel-Einstellung geändert wird.</p>
			
<p>Wenn [Alle löschen] auf der Verlauf-Seite gewählt wird.</p>	<p>Wenn diese Nähmaschinen-daten initialisiert werden.</p>	<p>Falls die Stichmusterkombination nicht mehr gespeichert werden kann.</p>	<p>Wenn [Alle löschen] auf der Kombination-Seite gewählt wird.</p>

<p>Falls der Sperrmodus nicht verwendet werden kann, wenn die Stichart auf Geradstich eingestellt ist. Wenn ein Stichmuster oder eine Funktion gewählt wird.</p>	<p>Wenn ein Stichmuster oder eine Funktion gewählt wird, die für den Doppel-Nadel-Stich nicht verwendet werden kann.</p>	<p>Im Sperrmodus-Zustand.</p>	<p>Wenn die Stichplatte sich gelockert hat. Wenn die Stichplatte sich gelöst hat.</p>
<p>Bei Vorbereitung auf das Herunterfahren der Nähmaschine, während die Daten gesichert werden.</p>	<p>Wenn die Vorbereitung auf das Herunterfahren der Nähmaschine mit Speichern der Daten abgeschlossen ist.</p>	<p>Kein USB-Stick steckt im USB-Anschluss, während Sie versuchen, auf den USB-Stick zuzugreifen.</p>	<p>Daten, die Sie brauchen, befinden sich nicht auf dem USB-Stick.</p>

			
<p>Die Nähmaschine ist nicht ans WLAN angeschlossen, während Sie versuchen, eine Funktion zu nutzen, die eine WLAN-Verbindung erforderlich macht.</p>	<p>Falls das Speichern von Daten läuft.</p>	<p>Die von Ihnen gewählten Daten können nicht verwendet werden, da sie nicht austauschbar sind.</p>	<p>Während die aktuelle Softwareversion bestätigt wird.</p>
			
<p>Falls die Überprüfung ergeben hat, dass die Softwareversion die neueste Version ist.</p>	<p>Falls die Überprüfung ergeben hat, dass es eine neuere Softwareversion gibt.</p>	<p>Im Fall der Softwareaktualisierung unter Verwendung von Daten, die auf einem USB-Stick gespeichert sind.</p>	<p>Im Fall der Softwareaktualisierung unter Verwendung von Daten, die per WLAN heruntergeladen werden.</p>

		
<p>Wenn die Aktualisierung der Software beginnt.</p>	<p>Wenn die Aktualisierung der Software beendet ist.</p>	<p>Falls ein Problem mit der Anwendung aufgetreten ist und ein Neustart der Nähmaschine erforderlich ist, um das Problem zu beheben.</p>

9. Pflege der Maschine

Wenn die Maschine verstaubt oder voller Flusen ist, kann es zu Störungen kommen. Reinigen Sie Ihre Nähmaschine daher regelmäßig.

! Vom Strom trennen oder in Sperrmodus schalten

1 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß. Entfernen Sie die Stichplatte.

Schieben Sie den zugehörigen Schraubendreher ② in die Nut vorn an der Stichplatte ① und drücken Sie den Schraubendreher nach unten, um die Stichplatte zu entfernen.

2 Spulenkapsel ③ herausnehmen.

3 Flusen und Staub entfernen.

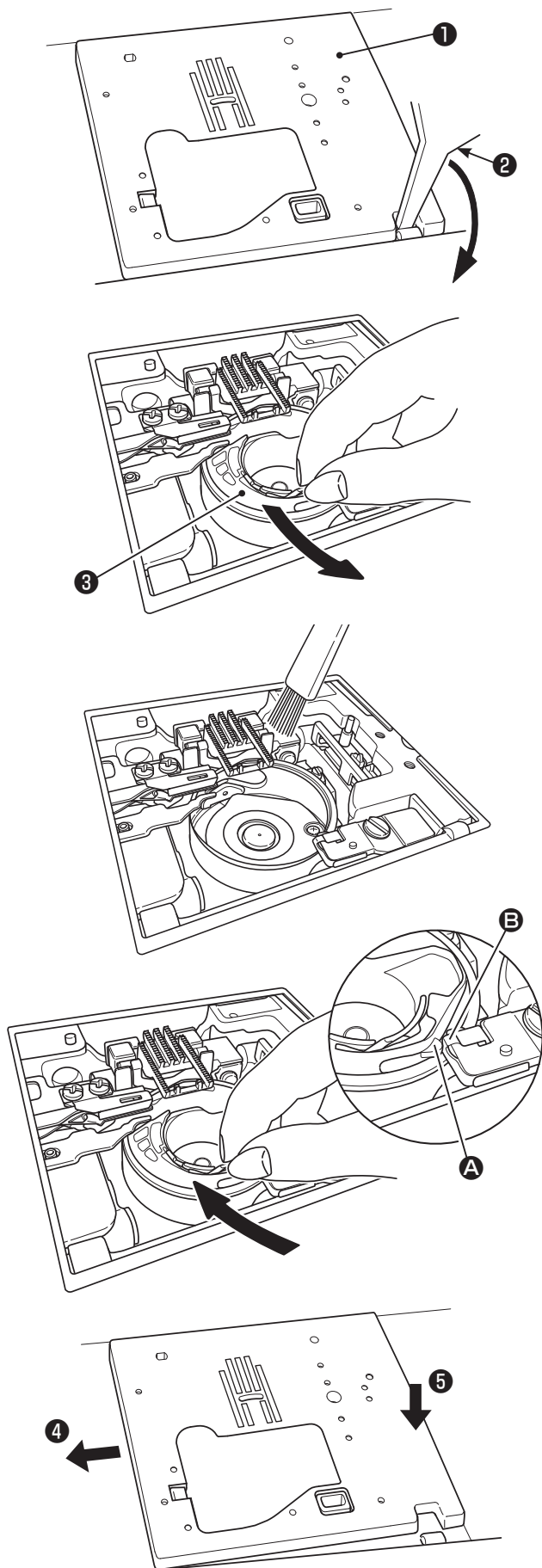
Bereich um den Transporteur und die Spulenkapsel Mittels Bürstchen von Staub und Flusen reinigen.

4 Spulenkapsel wieder einsetzen.

Spulenkapsel so einsetzen, dass sich die Punkte A und B berühren.

5 Setzen Sie die Stichplatte korrekt ein.

Setzen Sie den Bereich (④) zuerst ein und drücken Sie dann rechts in der Mitte auf die Stichplatte, um sie zu befestigen (⑤).



10. Optionale Zubehörteile

Mit diesem Zubehör macht das Nähen noch mehr Spaß!
Die folgenden Artikel sind bei unseren Händlern erhältlich:

● Rollsaumfuß

Der Stoffrand wird beim Säumen gerollt. Ideal zum Säumen von Hemd-, Blusen-, Rüschen- und Taschentuchrändern.

● Knopfannähfuß

Dieser Nähfuß dient zum Annähen von Knöpfen an Kleidungsstücke.

● Nähfuß für Perlenapplikation

Mit diesem Nähfuß lassen sich Perlen, Strass und dicke Kordeln annähen.

● Nähfuß mit Führung

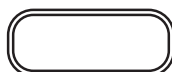
Dieser Nähfuß verfügt über Markierungen im Abstand von 2mm, die als Führung dienen.

● Bandannähfuß

Mit diesem Fuß können Bänder, z. B. Nahtband, in vier Falten angenäht werden.

● Zwillingesnadel

Mit Zwillingsnadeln können wunderschöne Zierstiche genäht werden. (Zwillingsnadeln der Größe: 2,0 mm)



benötigt das Füßchenverbindungsstück.

● Biesen und Sticknähfuß

Wird zum Freihand-Quilten benutzt. Damit kann auch eine Kordel eingenäht werden.

● Zickzack-Säumfuß

Der Stoffrand wird mit Zickzackstich vernäht und beim Säumen eingerollt. Ideal zum Säumen von Hemd-, Blusen-, Rüschen- und Taschentuchrändern.

● Applikationsfuß

Da der Nähfuß vorne und hinten kürzer ist, lässt sich der Stoff einfacher drehen und wenden. Außerdem ist er durchsichtig und verbessert damit die Sicht auf den Stoff.

● Biesenfuß

Hiermit können 1-3 Kordeln mittels Drei-Punkt-Zickzack-Stich angebracht werden.

● Nähfuß für verdeckte Reißverschlüsse

Da die Naht auf der Oberseite nicht sichtbar ist, kann die Öffnung fein säuberlich Stoß auf Stoß genäht werden.

● Glättfuß

Zum Nähen von nicht rutschenden Materialien wie Vinyl und zum Nähen von Satinstich.

● Füßchenverbindungsstück

Das Füßchenverbindungsstück wird benötigt, wenn ein separat erhältlicher Nähfuß angebracht wird, nachdem der Nähfußhalter entfernt wurde.

● Offener Quiltfuß

Dieser Nähfuß wird zum Freihand-Quilten verwendet. Aufgrund der offenen Frontpartie, ist die Nadeleinstichstelle besser zu sehen.

● Klarsicht-Quiltfuß (Zickzackfuß)

Ideal zum Freihand-Quilten. Mit diesem Nähfuß sind auch Zickzackstiche möglich.

● **Vergrößerungsglas**

Generiert zusätzliche Vergrößerung des Stichbereiches.

Wenn Sie die Lupe beim Nähen nicht verwenden, kann sie in eine Position gebracht werden, in der Sie Ihrer Hand nicht im Wege ist.

● **Spulenhalter**

Es besteht die Möglichkeit der Installation einer Spule, auf welcher der Faden dick aufgewickelt werden kann.

Den Garnrollenhalter gibt es in verschiedenen Ausführungen: einteilig oder zweiteilig.

● **LED-Pointer**


Sich kreuzende Lichtführungen werden durch vertikale und horizontale Lichtstrahlen angezeigt, wenn der LED-Pointer an den separat erhältlichen Halter montiert wird. Diese Lichtführung ist hilfreich, wenn Sie die Nahtstartpositionen und die Stichposition des Stichmusters beim Nähen zueinander ausrichten müssen.

11. Anleitung zur Fehlerbehebung




Beim Auftreten von Schwierigkeiten zunächst immer genau die Bedienanleitung studieren.






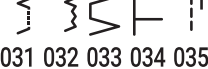











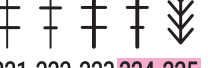


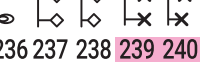











Sollte das Problem weiterhin bestehen, könnten nachfolgende Hinweise bei der Fehlerbehebung helfen.

Problem	Ursache (Grund)	Abhilfe	Seite
<ul style="list-style-type: none"> Maschine hört plötzlich auf zu nähen. (Dabei lässt sich das Handrad noch drehen.) 	<ul style="list-style-type: none"> Das Nähtempo der Maschine ist dauerhaft zu langsam. (Die Maschine verfügt über einen Abschaltmechanismus, um ein Überhitzen des Motors zu vermeiden.) 	<ul style="list-style-type: none"> Maschine ausschalten und ca. 10 Minuten warten. Der Sicherheitsmechanismus wird zurückgesetzt und die Maschine kehrt in den normalen Betrieb zurück. 	3
<ul style="list-style-type: none"> Maschine läuft nicht, auch nicht nach Drücken der Start/ Stopp-Taste. (Nählampe brennt) 	<ul style="list-style-type: none"> Nadel trifft auf den Nähfuß, weil ein falscher Nähfuß eingesetzt wurde. Nadel ist in den Spulenbereich gerutscht und versucht zu nähen. 	<ul style="list-style-type: none"> Einen für das Stichmuster geeigneten Nähfuß verwenden. Nadel aus dem Spulenbereich entfernen. 	- -
<ul style="list-style-type: none"> Nadelbruch 	<ul style="list-style-type: none"> Dickes Material wird mit einer dünnen Nadel genäht. Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Schraube der Nadelhalterung nicht korrekt angezogen. Falscher Nähfuß für dieses Muster. Nadel ist verbogen. 	<ul style="list-style-type: none"> Kombination aus Stoff, Garn und Nadel überprüfen. Richtige Lage der Nadel überprüfen. Nadelhalterschraube festziehen. Kombination aus Stichmuster und Nähfuß überprüfen. Nadel wechseln. 	26 25 25 - 25
<ul style="list-style-type: none"> Laute und/oder heftige Geräusche beim Nähen. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Transporteur ist verstaubt oder verflust. Der Spulenbereich ist verstaubt oder verflust. 	<ul style="list-style-type: none"> Transporteurbereich reinigen. Spulenbereich reinigen. 	123 123
<ul style="list-style-type: none"> Maschine bewegt den Stoff nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Stichlänge ist auf "0" gesetzt. Es werden weiche Stoffe wie Frottee genäht. Der Transporteur ist abgesenkt. Die Höhe der Schwebefunktion ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> Wird der Stichtyp neu gewählt, kehrt die Maschine zur Werkseinstellung zurück. Stichlänge auf 3 – 5 einstellen. Schalten Sie den Transporteur ein. Stellen Sie die Höhe der Schwebefunktion ein. 	42 - 9 38
<ul style="list-style-type: none"> Nadel fädelt nicht ein. (Nadeleinfädler dreht sich nicht.) Der Haken des Nadeleinfädlers geht nicht durch das Nadelöhr. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel steht nicht oben. (Der Einfädler dreht sich nur, wenn die Nadel oben steht. Damit wird der Haken vor Beschädigungen geschützt.) Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Handrad drehen, um die Nadel nach oben zu bringen. Richtige Position der Nadel prüfen. 	31 25

Problem	Ursache (Grund)	Abhilfe	Seite
<ul style="list-style-type: none"> Der Hebel des Einfädlers geht nicht in die Ausgangsstellung zurück. Maschine läuft nicht. (Haken des Nadeleinfädlers verbleibt im Nadelöhr). 	<ul style="list-style-type: none"> Handrad wurde versehentlich gedreht, als der Hebel des Einfädlers gerade beim Einfädeln war. 	<ul style="list-style-type: none"> Handrad leicht in entgegengesetzter Richtung als beim Nähen drehen (von Ihnen weg). 	-
<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine startet nicht, auch nicht nach Drücken der Start/ Stopp-Taste. 	<ul style="list-style-type: none"> Fußanlasser ist eingesteckt. 	<ul style="list-style-type: none"> Fußanlasser entfernen, damit die Start/Stopp-Taste funktioniert. 	16
<ul style="list-style-type: none"> Fadenbruch. Stiche werden ausgelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Maschine ist nicht richtig eingefädelt. Knoten o.ä. im Garn. Fadenspannung ist nicht richtig eingestellt. Nadel verbogen/Nadelspitze abgebrochen. Nadel nicht richtig eingesetzt. Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. Spule dreht sich nicht frei in der Spulenkapel. Nadelgröße passt nicht zum Garn. Fadenspanner ist nicht eingefädelt. 	<ul style="list-style-type: none"> Maschine richtig einfädeln. Knoten entfernen. Die Fadenspannung manuell auf den Stoff und das Garn einstellen. Nadel wechseln. Nadel richtig einsetzen. Unterfaden richtig einfädeln. Unterfaden richtig einfädeln. Kombination aus Garn und Nadel überprüfen. Maschine richtig einfädeln. 	32 - 36 25 25 29 - 26 33
<ul style="list-style-type: none"> Fadenspannung nicht korrekt. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Oberfaden ist falsch eingefädelt. Der Unterfaden ist falsch eingefädelt. Richtung der Spulenkappe stimmt nicht mit der der Spule überein. 	<ul style="list-style-type: none"> Maschine richtig einfädeln. Unterfaden richtig einfädeln. Spulenkappe richtig herum aufsetzen. 	32 29 32
<ul style="list-style-type: none"> Stoff kräuselt sich. 	<ul style="list-style-type: none"> Stichlänge für leichte Stoffe zu lang eingestellt. Nadelspitze abgebrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Stichlänge kürzer einstellen. Nadel wechseln. 	40 25
<ul style="list-style-type: none"> Der Nadelfaden hat sich beim Nähen in der Fadenführung des Spulers verfangen. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Nadelfaden kann sich abhängig von der Größe der Garnrollenführungsscheibe in der Fadenführung des Spulers verfangen. 	<ul style="list-style-type: none"> Bringen Sie das separat erhältliche Netz auf der Garnrollenführungsscheibe an, um dieses Problem zu verhindern. 	-
<ul style="list-style-type: none"> -Zeichen wird im Bildschirm gezeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsmechanismus hat sich wegen Motorblockade oder Spannungsschwankungen eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Sicherheitsmechanismus wird nach kurzer Zeit zurückgesetzt. Danach näht die Maschine wieder normal weiter. (Start/Stopp Taste verlischt.) 	-

12. Stichmusterübersicht

-  : Stichmuster, die im Einzelstichmodus gewählt werden können
-  : Stichmuster, die im Stichkombinationsmodus gewählt werden können
-  : Stichmuster, die mit dem "JUKI Smart Feed" genäht werden können

Praktisch	Knopfloch	Applizieren	Tapering	Quiltmuster	Langette
		Applizieren		Quiltmuster	Langette
<div>001 002 003 004 005</div>  <div>006 007 008 009 010</div>  <div>011 012 013 014 015</div>  <div>016 017 018 019 020</div>  <div>021 022 023 024 025</div>  <div>026 027 028 029 030</div>  <div>031 032 033 034 035</div>  <div>036 037 038 039 040</div>  <div>041 042 043 044</div> 	<div>101 102 103 104 105</div>  <div>106 107 108 109 110</div>  <div>111 112 113 114 115</div>  <div>116 117 118 119 120</div>  <div>121 122</div> 	<div>201 202 203 204 205</div>  <div>206 207 208 209 210</div>  <div>211 212 213 214 215</div>  <div>216 217 218 219 220</div>  <div>221 222 223 224 225</div>  <div>226 227 228 229 230</div>  <div>231 232 233 234 235</div>  <div>236 237 238 239 240</div> 	<div>301 302 303 304 305</div>  <div>306</div> 	<div>401 402 403 404 405</div>  <div>406 407 408 409 410</div>  <div>411 412 413 414 415</div>  <div>416 417 418 419 420</div>  <div>421 422</div> 	<div>501 502 503 504 505</div>  <div>506 507 508 509 510</div>  <div>511 512</div> 

* Die Liste findet sich in der oberen Abdeckung der Maschine.

Einzelmuster	Dekorativ	Vintage	Feder / Spitze
Einzelmuster	Dekorativ	Vintage	Feder / Spitze
601 602 603 604 605 	701 702 703 704 705 	746 747 748 749 750 	801 802 803 804 805
606 607 608 609 610 	706 707 708 709 710 	751 752 753 754 755 	806 807 808 809 810
611 612 613 614 615 	711 712 713 714 715 	756 757 758 759 760 	811 812 813 814 815
616 617 618 619 620 	716 717 718 719 720 	761 762 763 764 765 	816 817 818 819 820
621 622 623 624 625 	721 722 723 724 725 	766 767 768 769 770 	821 822 823 824 825
626 627 628 629 630 	726 727 728 729 730 	771 772 773 774 775 	826 827 828 829 830
631 632 633 634 635 	731 732 733 734 735 	776 777 778 779 780 	831 832 833 834 835
636 637 638 639 640 	736 737 738 739 740 	781 782 783 784 785 	836 837
641 642 643 644 645 	741 742 743 744 745 	786 	

Buchstaben/Zahlen/Symbole

A B C D E	A B C D E	A B C D E	A B C D E	あ い う え お
F G H I J	F G H I J	F G H I J	F G H I J	か き く け こ
K L M N O	K L M N O	K L M N O	K L M N O	さ し す せ そ
P Q R S T	P Q R S T	P Q R S T	P Q R S T	ア イ ウ エ オ
U V W X Y	U V W X Y	U V W X Y	U V W X Y	カ キ ク ケ コ
a b c d e	a b c d e	a b c d e	a b c d e	サ シ ス セ ソ
f g h i j	f g h i j	f g h i j	f g h i j	一 二 三 四 五
k l m n o	k l m n o	k l m n o	k l m n o	六 七 八 九 十
p q r s t	p q r s t	p q r s t	p q r s t	幼稚園 保育園
u v w x y	u v w x y	u v w x y	u v w x y	小学校 年組
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	一 ~ . ! ?
6 7 8 9 0	6 7 8 9 0	6 7 8 9 0	6 7 8 9 0	ゆ じ り へ ち
Ä Å Æ à ä	Ä Å Æ à ä	Ä Å Æ à ä	Ä Å Æ à ä	か ち く け こ
â ê é ê ë	â ê é ê ë	â ê é ê ë	â ê é ê ë	た し ち せ そ
Ç œ ç ï Ñ	Ç œ ç ï Ñ	Ç œ ç ï Ñ	Ç œ ç ï Ñ	ア イ ウ エ オ
ñ Ö Ø ò ö	ñ Ö Ø ò ö	ñ Ö Ø ò ö	ñ Ö Ø ò ö	カ キ ク ケ コ
ø Ü ù ü	ø Ü ù ü	ø Ü ù ü	ø Ü ù ü	サ シ ス セ ソ
. , : ; ?	. , : ; ?	. , : ; ?	. , : ; ?	一 二 三 四 五

■ Maße und Gewicht

Einheit	Maße
Maschinengröße	602 (B) × 310 (H) × 264 (T) mm
Gewicht	14,9 KGS
Volt	220 V - 240 V ~ , 120V ~ (nur USA/Canada)
Watt	90 W
Hertz	50/60 Hz
Fußanlasser Nr.	JC-002
Frequenzbereich	2,400 GHz - 2,4835 GHz

JUKI®

JUKI CORPORATION

2-11-1, TSURUMAKI, TAMA-SHI,
TOKYO, 206-8551, JAPAN

PHONE : (81)42-357-2341

FAX : (81)42-357-2379

Copyright © 2021 JUKI CORPORATION
Alle Rechte weltweit vorbehalten.